



3029 30
5492 91
6907 47
4894 89
1002 94

MB - 8553
BJ.85 : 208 FV.146 : 48

JT - 1000
... 90

cyan

UQ - 30106
NC.33 : 946 ... 695

GS - 4888
MJ.84 : 686 ... 208 : 27

TQ - 9666
MD.38 : 697 ... 87

ZI - 17967
... 17

AC - 652

cyan

CR - 69330
HZ.82 : 566 ... 31

PX - 825

EW - 8053
VS.76 : 698 ... 31

AY - 109

BS - 476

SV - 870

TP - 461

ZN - 330

UY - 825

WY - 338

cyan

GY - 4088
TE.80 : 807 ... 36

HM - 664

BT - 6488
KF.38 : 233 ... 46

2023

Geschäftsbericht





cyan digital
security



Network Security

Mehr als eine
Verbindung

Mit unseren einfach zu implementierenden, netzwerkbasierten Sicherheitslösungen ermöglichen wir Telekommunikationsunternehmen, ihre Endnutzer ohne großen Aufwand digital zu schützen.



Endpoint Security

Volles digitales
Potenzial erreichen

Unsere endgerätebasierten Sicherheitslösungen können in jede Endkunden-App oder als eigenständige App implementiert werden, vollständig im Stil unserer Kunden gebrandet. Für bequeme digitale Sicherheit überall.



Child Protection

Digitale Sicherheit
von Anfang an

Die Nutzung neuer Technologien ist unerlässlich, damit die junge Generation ihr Potenzial voll ausschöpfen kann. Wir stellen die sichere Umgebung dafür bereit.



SUBSCRIBERS INCREASE %

71

Inhaltsverzeichnis

DATA ANALYSIS

- F 353 : 395-4283
- M 419 : 488-2441
- X 14 : 077 : 23
- G 117 : 092-5805

DATA ANALYSIS

- A 29182 : 963
- B 74282 : 5914
- C 18953 : 4958
- D 83475 : 9752

PHISHING MAIL COUNTER : 3.400.000.000.000

LOCKED DEVICES AMOUNT : 1.700.000

DATA AN

Inhaltsverzeichnis	4
Vorwort des Vorstands	6
Bericht des Aufsichtsrats	9
cyan-Aktie	14
Konzernlagebericht	18
Grundlagen des Konzerns	19
Wirtschaftsbericht	24
Chancen- und Risikobericht	31
Prognosebericht	36
Konzernabschluss	37
Gesamtergebnisrechnung	38
Bilanz	40
Kapitalflussrechnung	42
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	43
Anhang zum Konzernabschluss	44
Informationen zur Gesellschaft	45
Grundlagen der Rechnungslegung	45
Segmentberichterstattung	64
Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung	69
Erläuterungen zur Konzernbilanz	77
Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung	93
Finanzinstrumente und Risikomanagement	95
Sonstige Erläuterungen	100
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	103
Weitere Hinweise	108
Disclaimer	109
Impressum	110



Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir sind stolz darauf, dass unsere proprietäre Software und Technologie unsere Endkunden zu jeder Zeit vor potenziellen Gefahren des Internets wie Phishing, Malware und Identity Theft schützt. Diese wichtige Aufgabe erfüllen wir mittels unserer eigens entwickelten Threat-Intelligence-Plattform, welche netzwerkintegriert über Telekommunikationsbetreiber und endgerätbasiert mittels App verwendet werden kann. Mit einem schlanken und agilen Team ist es unser Ziel unsere Partner im Telekommunikationsbereich weiter auszubauen, sowie in neue Branchen wie z.B. Versicherungen vorzudringen, um mittels unserer Lösungen das digitale Leben der Endkunden unserer Partner weiter zu schützen.

Fokussierung auf das Kerngeschäft Cybersecurity

Mit dem Verkauf unseres BSS/OSS (Business Support System / Operations Support System) Segments zum Ende des Jahres 2023 ist cyan nun wieder voll auf das Kerngeschäft Cybersecurity fokussiert. Dazu haben wir das BSS/OSS Segment unter der Marke i-new an die Compax International Holding GmbH (Compax) verkauft. Dabei wurde der Betrieb der i-new Unified Mobile Solutions GmbH im Rahmen eines Asset-Deals übergeben und die, dem Geschäftsfeld zugehörigen Tochtergesellschaften im Rahmen eines Share-Deals mitveräußert. Die Transaktion verschlankte den cyan Konzern deutlich. Die operativen Kosten reduzieren sich um rund 60%, wohingegen das Segment für nur 45% des Umsatzes im Jahr 2023 verantwortlich war. Darüber hinaus werden wir den Verkaufserlös nutzen, um in Produktentwicklungen zu investieren, sowie in die Erweiterung und Verbesserung unserer KI-gestützten Algorithmen, um damit unsere Stärken weiter zu festigen. Mit Compax haben wir eine strategische Partnerschaft für Technologie- und Vertriebsaktivitäten vereinbart. Die Kundenlandschaft beider Gruppen ist stark vernetzt. Insbesondere werden wir Compax bei den übergebenen und bereits im Bieterverfahren befindlichen Kunden unterstützen. Umgekehrt wird Compax unsere Cybersecurity Produkte bei deren Gesprächen mit Telekommunikationsanbietern platzieren.

Deutliche Zugewinne bei den Subscribern (Endkunden)

Im Cybersecurity Segment konnten wir im Jahr 2023 mit einem Wachstum von 71% einen erfreulichen Zuwachs an Subscribern verzeichnen. Dieser Trend hält auch in den ersten Monaten des Jahres 2024 an und gibt uns mit steigenden wiederkehrenden Umsätzen einen guten Aufsetzpunkt. Das Wachstum im abgelaufenen Geschäftsjahr ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass wir unsere Zusammenarbeit mit der Orange Gruppe weiter ausbauen konnten und mit T-Mobile Polen ein großes Produktupgrade auf den Markt gebracht haben. Des Weiteren wurde 2023 mit MTEL ein neuer Partner gewonnen, der unsere Produkte tarifintegriert anbietet und in der gesamten DACH-Region zu einem bedeutenden MVNO (Mobile Virtual Network Operator) aufsteigen konnte. Besonders der deutsche Markt bietet bedeutendes Wachstumspotential für die Zukunft. Darüber hinaus konnten wir im laufenden Jahr 2024 bereits die Zusammenarbeit mit Orange Spanien, einem weiteren großen Kunden aus der Orange-Gruppe bekanntgeben. Insgesamt möchten wir damit unseren langfristigen Erfolg absichern und freuen uns darauf, Sie über unsere weiteren Fortschritte am Laufenden zu halten.

Wachstum und Zahlen

Den besonders wichtigen Teil des Umsatzes, die wiederkehrenden Umsätze im Cybersecurity Segment, konnten wir im Vergleich zu 2022 deutlich um 41% steigern. Aufgrund des Verkaufs des BSS/OSS Segments zum Ende des Jahres 2023, wird das Segment als aufgegebenen Geschäftsbereich nach IFRS 5 aus der Bilanz, sowie aus der Gewinn-

und Verlustrechnung ausgegliedert, um eine Vergleichbarkeit gewährleisten zu können. Nach der Ausgliederung beträgt der operative Konzernumsatz 2023 EUR 4,7 Mio., welcher somit zur Gänze dem Segment Cybersecurity zuzuschreiben ist. Damit konnte cyan seinen operativen Umsatz im Segment um 23% steigern (2022 Segment Cybersecurity: EUR 3,8 Mio.). Der Unterschied im Anstieg von Umsatz und wiederkehrendem Umsatz ist auf höhere Implementierungsumsätze im Jahr 2022 zurückzuführen. Um in unser nachhaltiges Wachstum zu investieren, haben wir im Geschäftsjahr 2023 drei Kapitalerhöhungen durchgeführt und eine Wandelanleihe ausgegeben, welche alleamt vollständig gezeichnet wurden. Dies ist ein deutlicher Vertrauensbeweis unserer Investoren, für den wir uns ausdrücklich bedanken.

Ausblick

Durch die Erlöse aus dem Verkauf des BSS/OSS Segments und das stetige Wachstum der wiederkehrenden Umsätze ist nach aktuellem Stand für den operativen Betrieb in Zukunft keine weitere Kapitalerhöhung geplant. In den ersten Monaten 2024 haben wir ein Strategieprogramm angestoßen, mit dem wir Verbesserungen in den Bereichen Produkt, Märkte, interne Prozesse und Administration erzielen werden. Dieses wird von unserem teilweise neuen und vor allem schlankeren Team umgesetzt. Ein Eckpunkt auf Produktseite ist in unserem Kernmarkt OnNet ein verbessertes Produkt unter dem Namen OnNet Core, das eine wesentlich schnellere Implementierung ermöglicht, womit unsere Partner mit schnelleren Umsätzen planen können. Marktseitig werden wir vor allem mit Technologie- und Produktpartnerschaften mittels unserer endgerätbasierten Lösung und dem SDK (Software Development Kit) in neue Branchen, wie z.B. den Versicherungssektor vordringen, um deren Endkunden ebenso vor Gefahren im digitalen Bereich zu schützen. Beispielsweise entwickeln wir derzeit mit WeProtect ein Produkt zu entwickeln, welches zusammen mit dem Insurtech-Unternehmen wefox in Kooperation mit Allianz Partners als gebündelter Cyber- und Versicherungsschutz angeboten wird. Zuletzt haben wir bereits interne Prozessoptimierungen mit dem Ziel angestoßen, die Konzernstruktur weiter, von 16 auf drei Gesellschaften zu verschlanken, Kosten durch externe Dienstleister zu reduzieren und neue interne Finanzreportings einzuführen. Darüber hinaus werden wir im Jahr 2024 verstärkt über Unternehmensnachrichten, Presse und soziale Medien über weitere Fortschritte in unserem Geschäft berichten.

Als dynamisches Unternehmen richten wir unseren vollen Fokus auf unser Kerngeschäft Cybersecurity, in welchem wir uns mit einer starken proprietären Technologie auf einem internationalem Wachstumspfad befinden.

Dank

Abschließend möchten wir uns bei unseren Aktionären, Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten für die anhaltende Unterstützung und Zusammenarbeit bedanken. Wir machen klare Fortschritte und freuen uns, mit Ihnen den Zielen kontinuierlich näherzukommen.

Mit freundlichen Grüßen,
Der Vorstand der cyan AG

München, Mai 2024



Thomas Kicker
CEO



Markus Cserna
CTO



PROTECTED

TT 76 88 X4

Bericht des Aufsichtsrats

28:69976576

08.09.201

15:45 2

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Der Aufsichtsrat der cyan AG nahm im Geschäftsjahr 2023 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß sowie vollständig wahr. Er befasste sich regelmäßig und ausführlich mit der Lage und der Entwicklung der Gesellschaft. Dazu hat der Aufsichtsrat sich mit dem Vorstand des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Tätigkeit sorgfältig überwacht. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand nicht nur kontrolliert, sondern auch unterstützt, insbesondere standen die einzelnen Aufsichtsratsmitglieder den Vorstandsmitgliedern für einen regelmäßigen Gedankenaustausch zur Verfügung.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat zyklisch, zeitnah und umfassend in schriftlicher sowie mündlicher Form über die für das Unternehmen wesentlichen Aspekte sowie über jeweils aktuelle Themen (siehe untenstehende Aufstellung der Schwerpunkte). Soweit für Entscheidungen oder Maßnahmen der Geschäftsführung aufgrund Gesetzes, Satzung oder Geschäftsordnung eine Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war, wurde der Aufsichtsrat in den Prozess einbezogen, teilweise in Form von schriftlichen Umlaufbeschlüssen.

Besetzung des Aufsichtsrats

Im Aufsichtsrat kam es in 2023 zu Veränderungen.

Im März 2023 legte Frau Alexandra Reich ihr Aufsichtsratsmandat nieder. Herr Markus Messerer wurde am 31. März 2023 vom Registergericht München zum Aufsichtsrat bestellt und in der ordentlichen Hauptversammlung 2023 in den Aufsichtsrat der Gesellschaft gewählt, und zwar für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2027 beschließt

Herr Lucas Prunbauer, der bereits seit 14. November 2018 Mitglied des Aufsichtsrates der Gesellschaft ist, wurde in der ordentlichen Hauptversammlung 2023 wieder gewählt, und zwar ebenfalls für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2027 beschließt.

Herr Stefan Schütze, der seit 19. Jänner 2018 Mitglied des Aufsichtsrates der Gesellschaft war, kandidierte in der ordentlichen Hauptversammlung 2023 nicht mehr für eine weitere Funktionsperiode, sodass Herr Alexander Singer in den Aufsichtsrat der Gesellschaft gewählt wurde, und zwar auch für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2027 beschließt.

Bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2023 war Herr Stefan Schütze Vorsitzender des Aufsichtsrates der Gesellschaft, Herr Lucas Prunbauer sein Stellvertreter. Unmittelbar nach dieser Hauptversammlung, noch am 10. Juli 2023, wurde Herr Alexander Singer zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Gesellschaft gewählt, Herr Lucas Prunbauer zu seinem Stellvertreter.

Der Aufsichtsrat dankt Frau Alexandra Reich und Herrn Stefan Schütze für ihre wertvolle Aufsichtsrats­tätigkeit.

Sitzungen und Beschlüsse

Insgesamt fanden neunzehn Aufsichtsratssitzungen statt (einmal drei Sitzungen am selben Tag, zweimal zwei Sitzungen am selben Tag), und zwar an folgenden Tagen:

- 26. Januar 2023
- 16. Februar 2023

- 24. April 2023
- 31. Juli 2023 (drei Sitzungen)
- 15. August 2023
- 24. August 2023
- 25. August 2023 (zwei Sitzungen)
- 29. August 2023 (zwei Sitzungen)
- 7. September 2023
- 21. September 2023
- 27. September 2023
- 23. Oktober 2023
- 23. November 2023
- 13. Dezember 2023
- 18. Dezember 2023

Diese Sitzungen des Aufsichtsrats erfolgten grundsätzlich in Präsenz unter persönlicher Teilnahme der Mitglieder des Aufsichtsrats oder in Form von Videokonferenzen mit jeweils akustischer sowie optischer Zweiwegverbindung in Echtzeit. Nur eine Sitzung des Aufsichtsrats, nämlich jene vom 15. August 2023, erfolgte in Form einer bloßen Telefonkonferenz.

Außerhalb dieser neunzehn Aufsichtsratssitzungen hat der Aufsichtsrat acht Umlaufbeschlüsse gefasst, und zwar an folgenden Tagen:

- 16. Februar 2023
- 10. Juli 2023
- 18. Juli 2023
- 25./26. Juli 2023
- 4. September 2023
- 7. September 2023
- 3./4. Oktober 2023
- 4. Dezember 2023

Zwischen diesen Sitzungen wurde der Aufsichtsrat beziehungsweise dessen Vorsitzender vom Vorstand in schriftlichen sowie telefonischen Berichten über besonders bedeutsame Projekte und Vorhaben der Gesellschaft informiert.

Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Lucas Prunbauer, hatte während der Vorprüfung (Dezember 2023) sowie während der Hauptprüfung (Februar bis inklusive Mai 2024) regelmäßigen, telefonischen Kontakt mit den Jahresabschlussprüfer*Innen von Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft.

Der Aufsichtsrat hat sich 2023 in seinen Sitzungen und bei der Fassung seiner Umlaufbeschlüsse schwerpunktmäßig befasst mit

- dem Budget 2023,
- der Prüfung des Jahresabschlusses 2022,
- der Vorbereitung sowie der Nachbearbeitung der ordentlichen Hauptversammlung 2023,
- der Auswahl einer neuen Jahresabschlussprüferin für das Geschäftsjahr 2023,
- dem Übergang von der vormaligen Jahresabschlussprüferin zur nunmehrigen Jahresabschlussprüferin,
- der Wahl des Vorsitzenden des Aufsichtsrates und dessen Stellvertreter,
- der Organisation der Zusammenarbeit des Aufsichtsrates ab der ordentlichen Hauptversammlung 2023 (Protokollführung, Insiderschulungen, usw.),

- der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat,
 - Vorstandsangelegenheiten, insbesondere die mit dem Ausscheiden von Herrn Frank von Seth erforderliche und von Amrop GmbH begleitete Auswahl eines neuen Vorstandsmitgliedes sowie Vertragsverhandlungen mit und Bestellung von Herrn Thomas Kicker zum neuen Vorsitzenden des Vorstandes der Gesellschaft,
 - der Geschäftsordnung für den Vorstand,
 - der Geschäftsverteilung unter den Vorstandsmitgliedern,
 - den operativen Geschäften der cyan Security Group GmbH sowie der I-New Unified Mobile Solutions GmbH (jeweils mit deren ABC-Kunden & -Märkten“ (Umsatz-, Ergebnis- und Kundenentwicklung), „Forschung & Entwicklung“ sowie mit deren „Risiken“ und „Chancen“),
 - Marketing und Vertrieb sowie Öffentlichkeitsarbeit,
 - der Beteiligungsstruktur,
 - dem Verkauf des Betriebes der I-New Unified Mobile Solutions GmbH,
 - der Prüfung einer möglichen aber nicht realisierten Akquisition eines zur Gesellschaft gut passenden Unternehmens,
 - der Organisation des Rechnungswesens,
 - der Prüfung der Rechnungslegungsprozesse,
 - regelmäßigen Soll- Ist-Vergleichen (forecasts),
 - der Liquidität, der Liquiditätsplanung, insbesondere mit den Annahmen und Hintergründen der einzelnen Positionen der Liquiditätsplanung sowie den Wahrscheinlichkeiten, dass die Annahmen eintreten,
 - den Kapitalerhöhungen im Juli sowie September 2023 und den damit verbundenen Satzungsänderungen,
 - der Begebung der nicht realisierten Wandelschuldverschreibung im September 2023,
 - der Begebung der Wandelschuldverschreibung im Dezember 2023,
 - erforderlichen ad hoc Meldungen,
 - Personalangelegenheiten, insbesondere Bindung der Schlüsselkräfte an die Gesellschaft,
 - Rechtsangelegenheiten (Rechtsberatung sowie -vertretung einschließlich Rechtsstreite),
 - Versicherungen (vor allem der D&O-Versicherung),
 - dem Halbjahresbericht 2023,
 - dem Geschäftsmodell / der Strategie
- und
- dem Budget 2024 sowie der längerfristigen Planung (2025).

Der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2023 keine Ausschüsse gebildet.

Interessenkonflikte der Aufsichtsratsmitglieder im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit für die Gesellschaft sind nicht aufgetreten.

Jahres- und Konzernabschluss

Die in der Hauptversammlung am 10. Juli 2023 gewählte und vom Aufsichtsrat beauftragte Abschlussprüferin,

**Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft, München**

hat gegenüber dem Aufsichtsrat eine Unabhängigkeitserklärung abgegeben, prüfte den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss und zusammengefassten Lage- sowie Konzernlagebericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2023 und versah diesen mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. In ihrem Prüfbericht

erläuterte die Abschlussprüferin die Prüfungsgrundsätze. Weder zum Jahresabschluss sowie zum Konzernabschluss noch zum zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht liegen Beanstandungen der den Abschluss prüfenden Stelle vor.

Sowohl der Jahresabschluss und der Lagebericht als auch der Prüfbericht der Abschlussprüferin für den Einzel- als auch Konzernabschluss lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor. Die Abschlussunterlagen wurden in der Sitzung des Aufsichtsrats am 19. April 2024 in Anwesenheit von Herrn Felix Haendel und Herrn Andreas Appelt von Rödl & Partner Deutschland sowie Herrn Phillipp Rath und Frau Sevda Yildirim von Rödl & Partner Österreich und in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 21. Mai 2024 in Anwesenheit von Herrn Felix Haendel und Herrn Andreas Appelt von Rödl & Partner Deutschland ausführlich besprochen. Der Aufsichtsrat hat den Jahres- und Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht eingehend geprüft. Nach Abschluss dieser Prüfung waren keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat stimmte dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu und billigte den vom Vorstand für das Geschäftsjahr 2023 aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss. Der Jahresabschluss wurde damit einstimmig festgestellt. Der Konzernabschluss wurde vom Aufsichtsrat einstimmig zur Kenntnis genommen. Mit dem zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht und der Beurteilung der weiteren Entwicklung der Gesellschaft hat der Aufsichtsrat sich einverstanden erklärt.

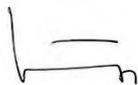
Dank

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstandes und allen weltweit tätigen Dienstnehmern*innen für ihren tatkräftigen sowie erfolgreichen Einsatz im vergangenen Jahr 2023 beziehungsweise im laufenden Geschäftsjahr 2024 und sieht einer weiteren fruchtbaren Zusammenarbeit mit Zuversicht entgegen.

Ebenso weiß der Aufsichtsrat die Treue der Kunden und die Verlässlichkeit der Lieferanten zu schätzen und dankt im Besonderen Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft für die angenehme sowie professionelle Zusammenarbeit.

Schließlich freut der Aufsichtsrat sich über das Vertrauen sowie das Engagement der Aktionäre.

Wien, am 21. Mai 2024
Für den Aufsichtsrat



Alexander Singer
Vorsitzender des Aufsichtsrates



cyan-Aktie



Kursentwicklung

Relative Kursperformance^a 1. Januar 2023 – 15. Mai 2024 (umbasiert)^b

^a im Vergleich zum Scale All-Share Index

^b Xetra Schlusskurse umbasiert auf 100



Die cyan AG notiert seit März 2018 im Scale-Segment (Open Market) der Frankfurter Wertpapierbörse. Der Scale All Share Index, der die Entwicklung aller im Scale-Segment gelisteten Unternehmen abdeckt, sank im Berichtszeitraum leicht um -4,7 %. Die cyan-Aktie eröffnete am 2. Januar 2023 (erster Handelstag Xetra) bei EUR 1,395 und schloss am 29. Dezember 2023 (letzter Handelstag Xetra) bei EUR 1,05. Für das Jahr 2023 errechnet sich für die cyan-Aktie somit eine negative Performance von -24,7 %. Am 16. August 2023 wurde der höchste Intraday-Kurs (Xetra) des Jahres bei EUR 2,16 erreicht. Das niedrigste Tagestief wurde am 22. Dezember mit EUR 0,98 verzeichnet. Die Marktkapitalisierung der cyan AG zum 31. Dezember 2023 betrug auf Basis des Schlusskurses von EUR 1,05 und der zu diesem Zeitpunkt ausstehenden 20.189.486 Inhaberaktien EUR 21,2 Mio. In den Folgemonaten 2024 konnte sich der Kurs wieder konstant auf über EUR 2,00 erholen.

	2023	2022
Grundkapital zum Ende der Periode ^a	20.189.486	17.016.800
Marktkapitalisierung zum Ende der Periode (EUR Mio.)	21,2	29,9
Periodenhoch (Intraday)	2,16	3,45
Periodentief (Intraday)	0,98	1,35
Eröffnungskurs zum Beginn der Periode (Erster Handelstag Xetra)	1,395	2,70
Schlusskurs zum Ende der Periode (Letzter Handelstag Xetra)	1,05	1,40
Veränderung (%)	-24,7	-49,0

^a Das Kapital wurde in drei Kapitalerhöhungen aus genehmigtem Kapital erhöht.

Kenndaten

WKN	A2E4SV
ISIN	DE000A2E4SV8
Börsenkürzel	CYR
Handelssegment	Open Market (Scale)
Börsensegment	Software
Marktplatz	XETRA / Frankfurt
Aktiengattung	Inhaberaktien
Erstnotiz	28.3.2018
Erstausgabepreis in EUR	23,0

Analystencoverage

Zum 31. Dezember 2023 bestand Research-Coverage der cyan-Aktie durch zwei Analysten. Beide gaben eine Kaufempfehlung ab. Der Vertrag mit Kepler Cheuvreux wurde Anfang 2023 beendet, stattdessen nahm Alster Research im April 2023 die Coverage auf. Seit März 2024 firmiert Alster Research unter mwb Research.

	Datum	Kursziel	Empfehlung
mwb Research	17.04.2024	EUR 3,50	Buy
SMC Research	11.10.2023	EUR 2,90	Spec. Buy

Kapitalerhöhungen

Die cyan AG schloss im Februar 2023 mit Gläubigern der Gesellschaft eine Vereinbarung, wonach deren gemeinschaftliche Forderung in Höhe von EUR 3,0 Mio. im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung gegen Gewährung von Aktien eingebracht wurde. Das Grundkapital erhöhte sich von EUR 17.016.800,00 um EUR 1.868.592,00 auf EUR 18.885.392,00 gegen Ausgabe von 1.868.592 Aktien zum Ausgabebetrag von EUR 1,63. Die Sachkapitalerhöhung wurde im April 2023 im Handelsregister eingetragen.

Weiters beschloss der Vorstand der cyan AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 21. Juni 2023, das Grundkapital der Gesellschaft zu erhöhen. Da zwischenzeitlich in der Hauptversammlung am 10. Juli 2023 ein neues genehmigtes Kapital beschlossen wurde, wurde die Kapitalerhöhung am 18. Juli 2023 aufgehoben. Zugleich wurde mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine neue Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft in Höhe von EUR 18.885.392,00 um EUR 526.316,00 auf EUR 19.411.708,00 durch Ausgabe von 526.316 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlagen durchgeführt. Die Aktien wurden mit einem Platzierungspreis von EUR 1,90 je Neuer Aktie ausgegeben. Das Bezugsrecht der Aktionäre wurde ausgeschlossen. Die Kapitalerhöhung wurde im August 2023 im Handelsregister eingetragen.

Am 7. September 2023 beschloss Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats, unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2023/I das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 19.411.708,00 um bis zu EUR 777.778,00 auf bis zu EUR 20.189.486,00 gegen Bareinlagen zu erhöhen. Die Neuen Aktien wurden zum Platzierungspreis von EUR 1,80 je Neuer Aktie ausgegeben. Das Bezugsrecht der Aktionäre wurde ausgeschlossen. Die Kapitalerhöhung wurde im September 2023 im Handelsregister eingetragen.

Am 4. Dezember 2023 beschloss der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Begebung einer 1%-Wandelschuldverschreibung 2024 im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 1.500.000,00, eingeteilt in bis zu Stück 1.500.000 auf den Inhaber lautende, untereinander gleichberechtigte Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von je EUR 1,00. Die Wandelteilschuldverschreibungen wurden den Aktionären im Wege des mittelbaren Bezugsrechts zum Bezug angeboten. Das Bezugsverhältnis betrug 13:1 (13 Aktien berechtigten zum Bezug von einer Wandelteilschuldverschreibung). Nicht von den Aktionären aufgrund des Bezugsrechts innerhalb der Bezugsfrist bezogene Wandelteilschuldverschreibungen wurden Investoren auch parallel zum Bezugsangebot, im Rahmen einer Privatplatzierung zu dem festgesetzten Bezugspreis von EUR 1,00 angeboten werden.

Sämtliche Kapitalmaßnahmen wurden zur Gänze gezeichnet.

Investor Relations-Aktivitäten

Im Geschäftsjahr 2023 waren Investor Relations und Vorstände auf dem CF&B Small-Cap-Event in Paris und am Eigenkapitalforum der Deutschen Börse in Frankfurt vertreten, um Analysten und Investoren die Unternehmensstrategie und cyan vorzustellen. Am 10. Juli 2023 fand schließlich die ordentliche Hauptversammlung im virtuellen Format in München statt. Darüber hinaus wurden die Investoren und die Öffentlichkeit neben quartalmäßiger Finanzberichterstattung auch mittels zahlreicher News und Ad-Hoc Mitteilungen über aktuelle Entwicklungen im Konzern fristgerecht informiert. In Summe wurden 23 Kapitalmarktpublikationen (Directors' Dealings, Ad-Hoc) und News im Berichtsjahr veröffentlicht. Des Weiteren wurden zahlreiche Investoren-Calls und E-Mail-Anfragen beantwortet.

▼ ir.cyansecurity.com

Finanzkalender

Im aktuellen Jahr wird die cyan AG den Kapitalmarkt verstärkt über den Geschäftsverlauf informieren und auf mehreren Analysten- und Investorenkonferenzen international vertreten sein.

Veranstaltung	Datum	Ort
Investor Access Paris	04.-05.04.2024	Paris
Round Table mit mwb Research	15.04.2024	Virtuell
Frühjahrskonferenz Equity Forum	13.-15.05.2024	Frankfurt
Hauptversammlung	12.07.2024	München/Virtuell
Herbstkonferenz Equity Forum	02.-03.09.2024	Frankfurt
Halbjahresbericht 2024	26.09.2024	-
Deutsche Börse Eigenkapitalforum	25.-27.09.2024	Frankfurt

Aktuelle Termine, bevorstehende Events und Neuigkeiten für das Jahr 2024 werden laufend auf der Konzernwebseite aktualisiert.

▼ ir.cyansecurity.com/news-and-events



Konzernlagebericht

der cyan AG, München für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Grundlagen des Konzerns

Der cyan-Konzern (XETR: CYR; im Weiteren „cyan“) ist ein Anbieter von intelligenten Cybersecurity-Lösungen mit fast 20 Jahren Erfahrung in der IT-Industrie. cyan schützt mit seinen Lösungen Millionen Endkunden vor den Gefahren des Internets wie Phishing, Malware und Identity Theft. Die IT-Sicherheitsprodukte für Endkunden von Mobil- und Festnetzinternetanbietern, Mobilfunkanbietern sowie Finanzdienstleistern werden unter der Marke „cyan digital security“ gebündelt. Es werden vier Produktarten unter den Bezeichnungen OnNet Core, OnNet Plus, Endpoint/SDK und Child Protection vertrieben. Die Sicherheitslösungen von cyan werden in die Infrastruktur der Kunden oder über eine Cloud-Lösung beim Geschäftspartner integriert, welcher diese dann im eigenen Namen („white labeled“) an seine Endkunden als Mehrwertdienstleistung anbietet („B2B2C“). Verträge im Cybersecurity-Segment sehen gewöhnlich ein Revenue-Share- oder Software-License-Modell vor, wodurch wiederkehrende Umsätze generiert werden. Das Geschäft setzt sich im Wesentlichen aus dem Teilkonzern der cyan Security Group GmbH zusammen und ist global ausgerichtet. Zu cyans Kunden zählen unter anderen die Orange Gruppe, Magenta Österreich und T-Mobile Polen (Deutsche Telekom/T-Mobile), Claro Chile (América Móvil Group) und dtac (Telenor Group).

OnNet Security

OnNet Security ist cyans vollständig netzwerkintegrierte Cybersecurity-Lösung, die beispielsweise in den regionalen Netzen von Orange oder der Deutschen Telekom zum Einsatz kommt. Der DNS-basierte Filter ist direkt in die Netzwerkinfrastruktur des entsprechenden Mobilfunknetzbetreibers (MNO) integriert, sodass dieser Umsätze mit seinen Endkunden durch Zusatzpakete generieren kann und gleichzeitig die eigene Marke mit einem White-Label-Ansatz von cyan stärkt. cyan erhält per aktivem Endkunden entweder eine monatliche Lizenzgebühr für die Zurverfügungstellung der Cybersecurity-Lösung oder wird direkt mit einem bestimmten Prozentsatz am Umsatz beteiligt.

Mittels der cyan Technologie werden unerwünschte Datenpakete aus dem Datenstrom gefiltert, was zu signifikanten Kosteneinsparungen führen kann und fallweise für die Erfüllung von Compliance-Vorgaben notwendig ist. Die cyan Technologie kann neben gefährlichen Webseiten insbesondere sogenannte Background-Tracker und Werbung, die im Hintergrund laden, blockieren und verbessert dadurch das Surf-Erlebnis der Kunden, reduziert die verbrauchte Datenmenge und erhöht die Sicherheit im Internet. Die Netzbetreiber sehen sich durch die Datenreduktion der Clean Pipe DNS-Lösung auch mit einer geringeren Anzahl an Netzwerkbelastungsspitzen konfrontiert, wodurch ihre Investitionen ins Netz eingespart werden können.

Es werden seit Anfang 2024 zwei Produktvarianten angeboten, OnNet Core, welche eine wesentlich schnellere Implementierung gewährleistet und OnNet Plus mit größerer Individualisierung und zusätzlichen Analytik- und Reportingfunktionen.

Endpoint/SDK Security

cyans Endpoint Security bildet eine zusätzliche Sicherheitsebene, welche direkt am Endgerät des Endkunden installiert wird. Die Endnutzer schützen ihr Smartphone über eine App – diese kann entweder als eigenständige App angeboten werden oder mittels SDK in eine bestehende App integriert werden. Neben dem Cybersecurity-Filter verfügt diese über zusätzliche Features, wie Identitäts- und Webseitencheck oder Virens Scanner. Sie sind mit dem cyan Filtersystem verbunden, welches in die Infrastruktur des Partners, stationär oder via Cloud, implementiert wird. Die App ist eine

eigenständige Lösung und wird bei Kunden oft als Premium-Erweiterung zur OnNet Security Lösung nach gleichem Modell vertrieben.

Child Protection

Mittels der Child Protection Lösung wird Eltern das notwendige Werkzeug gegeben, um ihre Kinder optimal vor Gefahren im Internet zu schützen. In einem zentralen Menü können persönliche Profile für jedes Kind erstellt werden. Die App bietet altersabhängige Voreinstellungen, welche durch die Eltern individuell und einfach angepasst werden können. Die Lösung wird als White-Label-Lösung vorwiegend an Telekomunternehmen vertrieben, welche diese an ihren Kunden als Zusatzpaket anbieten (B2B2C).

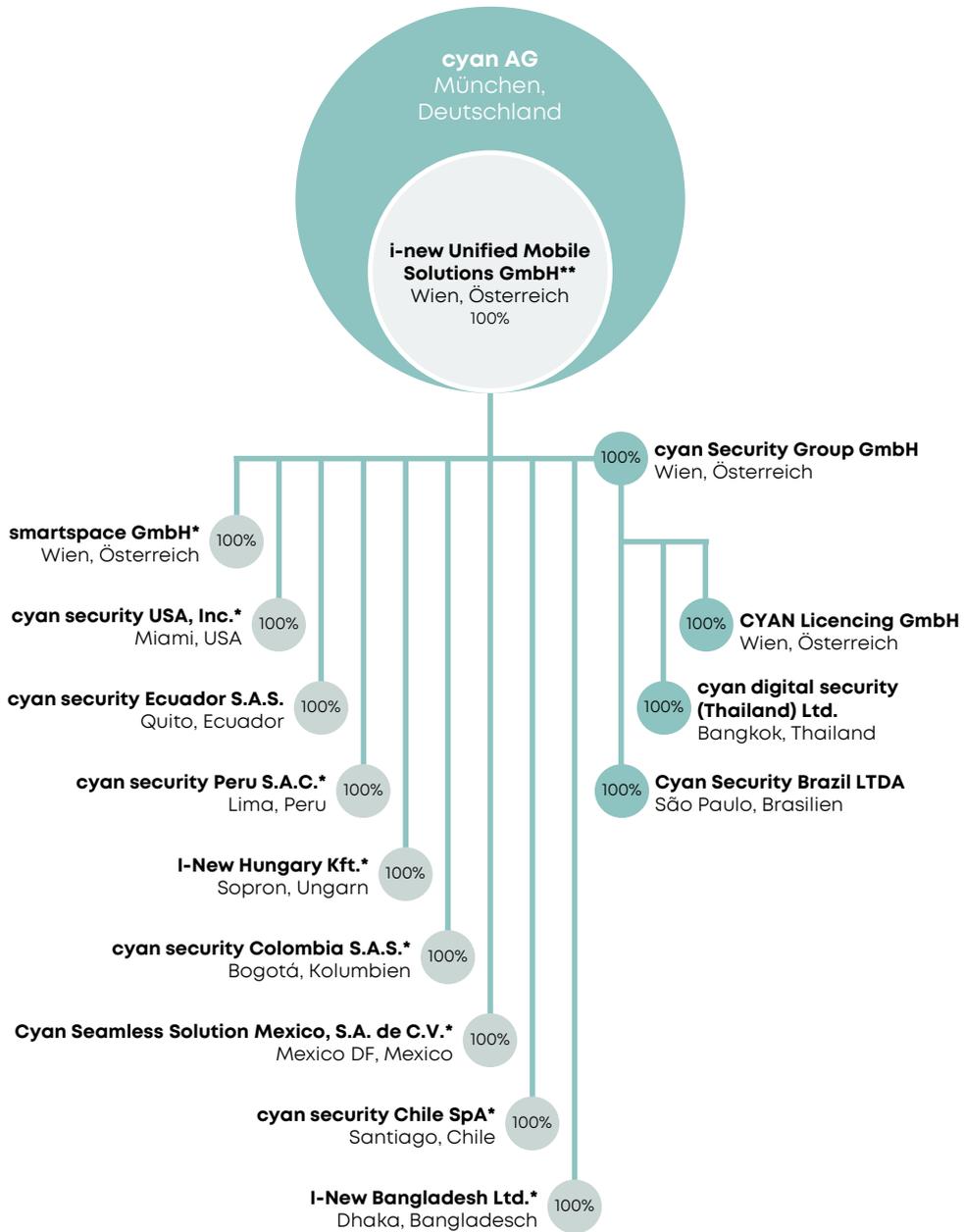
Aufgebener Geschäftsbereich

cyan möchte sich auf sein Kernsegment Cybersecurity fokussieren und hat deshalb im Berichtsjahr 2023 das neben dem Cybersecurity-Geschäft existierende Segment BSS/OSS der cyan AG mit dem Betrieb der i-new Unified Mobile Solutions GmbH im Rahmen eines Asset-Deals sowie alle dem Segment zugehörigen Tochterunternehmen im Rahmen eines Share-Deals an die Compax International Holding GmbH verkauft. Ein entsprechender Vertrag wurde am 19. Dezember 2023 unterzeichnet und das Closing der Transaktion fand zum 1. Januar 2024 statt. Die Dienstleistungen und Technologie des Segments, um als virtueller Netzbetreiber, Submarken oder agiler Telekombetreiber am Markt zu operieren, wurden unter der Marke i-new angeboten. cyan stellte dabei ein modulares Produkt, die MVNO-Plattform, als One-Stop-Shop für MVNOs zur Verfügung. MVNOs (Mobile-Virtuell-Network-Operator) sind Mobilfunkanbieter, die über kein eigenes Mobilfunknetz verfügen, sondern als Service Provider auf die Netz-Infrastruktur der großen Mobilfunknetzbetreiber (MNO) mittels Kooperationsverträgen zurückgreifen. Hierbei wurden MVNOs und digitalen Kommunikationsdienstleistern die gesamte Produktpalette zum operativen Betrieb eines virtuellen Mobilfunkunternehmens angeboten. Das Spektrum der von cyan angebotenen Funktionen reichte von der Anbindung an das MNO-Netzwerk, dem Core Network, Service Delivery, (online) Charging, Billing, Rating und Policy Control bis hin zum Customer und Product Management mit Tools für Customer Experience, Customer Management, PoS Support, Loyalty Campaigns.

Konzernstruktur

Die cyan AG, mit Sitz in München (Deutschland) fungiert innerhalb des cyan-Konzerns als Holdinggesellschaft. Der Großteil der operativen Leistungserbringung erfolgt über die Tochtergesellschaft cyan digital security GmbH (vormals i-new Unified Mobile Solutions GmbH) sowie deren Tochtergesellschaft cyan Security Group GmbH, jeweils mit Sitz in Wien (Österreich). Die Tochtergesellschaft in Argentinien wurde im Geschäftsjahr 2023 liquidiert. Zum Berichtsstichtag war cyan in elf Ländern durch eigene lokale Tochtergesellschaften vertreten. Acht Gesellschaften in Österreich, den USA, Ecuador, Peru, Ungarn, Kolumbien, Mexiko, Chile und Bangladesch wurden im Rahmen eines Share Deals an die Compax International Holding GmbH veräußert. Zusätzlich werden weltweit Vertriebs- und Servicehubs betrieben. Weitere Informationen zum Konsolidierungskreis zum jeweiligen Stichtag werden im Anhang erläutert.

Konzernstruktur zum 31. Dezember 2023 (Konsolidierung) vor Ausgliederung des BSS/OSS Segments



** Betrieb im Rahmen eines Asset-Deals verkauft zum 31.12.2023

* im Rahmen eines Share-Deals verkauft zum 31.12.2023

Die i-new Unified Mobile Solutions GmbH wurde nach dem Verkauf in cyan Digital Security GmbH umfirmiert. Die Eintragung erfolgte am 10. Januar 2024 im Firmenbuch.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Die zentralen Konzernsteuerungskennzahlen und bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren waren im abgelaufenen Jahr Umsatz und EBITDA, wie im konsolidierten Abschluss berichtet. Als Wachstumsunternehmen wird zudem auch der (operative) Cashflow und in weiterer Folge auch die Netto-Liquidität der einzelnen Tochterunternehmen beachtet. Neben den finanziellen Leistungsindikatoren werden weitere finanzielle Indikatoren wie die wiederkehrenden Umsätze (monatlich und jährlich) beachtet. Diese spiegeln die Nachhaltigkeit und Stabilität des Geschäftsmodells von cyan wieder. Weiters werden nicht-finanzielle Kennzahlen, insbesondere Mitarbeiteranzahl und Subscriber-Entwicklung, im operativen Steuerungssystem eingesetzt. Diese Steuerungskennzahlen und Leistungsindikatoren werden auch im internen Reporting zur Anwendung gebracht.

Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung spielt eine tragende Rolle zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und des nachhaltigen Erfolgs des Konzerns. Es wird ein reger Austausch mit Research-Institutionen gepflegt, die an verschiedenen Themenbereichen der Internet Security, wie Bedrohungserkennung mit neuen Ansätzen, Nutzung von künstlicher Intelligenz (AI) beziehungsweise der Analyse von Internet Traffic mittels Machine Learning (ML) forschen.

Im Jahr 2023 war cyan unter anderem an zwei kollaborativen Forschungsprojekten beteiligt, die gemeinsam mit führenden österreichischen Sicherheitsforschungsorganisationen durchgeführt wurden, insbesondere mit dem langjährigen Forschungspartner SBA (Secure Business Austria) und dem AIT (Austrian Institute of Technology). In den beiden Forschungsprojekten „Adaptive KI für Cybersicherheitssysteme“ und „Resilienz im Onlinehandel“ konzentrierte sich cyan auf neue Online-Bedrohungen, wie z.B. die Erkennung von Fake-Shops und Malware-Domains. Die gewonnenen Erkenntnisse wurden zum Teil in wissenschaftlichen Artikeln publiziert und zur Verbesserung der Bedrohungsdaten eingesetzt. Darüber hinaus wurde im Juli des abgelaufenen Geschäftsjahres das langfristige strategische Forschungsprojekt „WeProtectYou“ erfolgreich abgeschlossen. Dieses führte zur Entwicklung mehrerer Proof-of-Concept-Algorithmen, von denen einige bereits in Produkten eingesetzt werden, um die Kunden von cyan zu schützen, indem sie täglich Tausende von potentiell gefährdenden Webseiten identifizieren.

Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand betrug in Summe EUR 4,6 Mio. Dieser setzt sich zusammen aus direkten Kosten für Forschung und Entwicklung (EUR 1,0 Mio.), direkten Personalkosten für Forschung und Entwicklung (EUR 1,9 Mio.) sowie Overheadkosten für Forschung und Entwicklung (EUR 1,8 Mio.), abzüglich bereits erhaltener Zuwendungen aus Forschungsprojekten im Jahr 2023 (EUR 0,2 Mio.) Dieser Gesamtaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr (2022: EUR 4,3 Mio.) um 7,1%. Die Forschungs- und Entwicklungsquote (Entwicklungsaufwand im Verhältnis zum Konzernumsatz) betrug 39,3% (2022: 49,1%). Der Einsatz für Forschung und Entwicklung ist im Wesentlichen für oben erwähnte Innovationen geleistet worden. Für Leistungen im Rahmen der Forschungsprojekte erhielt cyan Förderungen in Form von Forschungszuschüssen und geförderten Darlehen. Weitere Erläuterungen zur Bilanzierung der immateriellen Vermögenswerte und Entwicklungskosten sind im Konzernanhang zu finden.

in TEUR	2023	2022
F&E Aufwand	4.598	4.293

Personalentwicklung

Hochqualifizierte Mitarbeiter stellen für cyan als Unternehmen im wissensintensiven IT- und Software-Sektor einen der bedeutendsten Faktoren für den nachhaltigen Unternehmenserfolg dar. Es wird großer Wert auf die Auswahl der richtigen Mitarbeiter und deren Weiterentwicklung gelegt. Ziel dabei ist es Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen zu binden. Es wird dabei darauf geachtet, die Diversität der Mitarbeiter bezüglich Geschlechtes, Herkunft, Alter oder sonstiger individueller Merkmale auf allen Ebenen zu fördern.

Zum 31. Dezember 2023 beschäftigte cyan 124 Personen, exklusive externer Mitarbeiter und MitarbeiterInnen in Karenzen. Dies entsprach 121 FTEs. Ein bedeutender Teil der Mitarbeiter ist in den Bereichen Operations, Development, Product Management sowie Forschung und Entwicklung beschäftigt. Der Frauenanteil betrug global knapp ein Viertel des Personals und soll im Verhältnis weiter verstärkt werden. Mit 1. Januar 2024, nach Closing des Verkaufs des BSS/OSS-Segments, beschäftigte cyan 43 Personen, exklusive externer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Karenzen. Dies entsprach 40 FTEs.

zum 31.12.2023	Gesamt	EU	restl. Welt
Personal	124	89	35
<i>davon in Operations, Development, Research</i>	<i>97</i>	<i>70</i>	<i>27</i>

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Jahr 2023 war von mehreren wirtschaftlichen Herausforderungen und Entwicklungen, insbesondere der hohen Inflation und der Gegenmaßnahmen der Nationalbanken, geprägt, welche durch geopolitische Spannungen zusätzlich verschärft wurden. Zentralbanken, darunter die US-amerikanische Federal Reserve und die Europäische Zentralbank, reagierten auf die Inflation mit einer straffen Geldpolitik, was zu steigenden Zinssätzen führte. Für das Jahr 2023 wurde die globale Inflationsrate auf etwa 6,9% prognostiziert.¹ Trotz dieser Herausforderungen zeigten einige Wirtschaftsbereiche Resilienz – vor allem Technologieanführer und große KI-Vorreiter aus den USA konnten sich behaupten – und es gab Anzeichen für eine wirtschaftliche Erholung in verschiedenen Regionen, unterstützt durch eine starke Verbrauchernachfrage und eine schrittweise Normalisierung der Lieferketten. Auch der Arbeitsmarkt zeigte sich in weiten Teilen widerstandsfähig.² Dennoch blieb das globale Wirtschaftswachstum durchwachsen, mit deutlichen Unterschieden zwischen einzelnen Ländern und Regionen. Die Wirtschaftsleistung (BIP) des Euroraums und der EU stieg laut Eurostat um 0,5% im Verlauf des Jahres 2023. In den USA hingegen stieg das BIP im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 2,5%.³

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Telekommunikationssektor

Im Telekommunikationssektor schritt die Ausweitung der 5G-Infrastruktur im letzten Jahr weiter voran. Dadurch stiegen die 5G-Abonnements weltweit signifikant auf 1,6 Milliarden Ende 2023 an. Dies begünstigte auch den Ausbau von „Fixed Wireless Access“ (FWA), da 5G höhere Geschwindigkeiten, geringere Latenzzeiten und verbesserte Kapazitäten bietet, wodurch FWA zu einer attraktiveren Lösung für den Breitbandzugang wird, aber auch Regionen profitieren lässt in denen generell noch keine Breitband- oder Glasfaserleitungen verfügbar sind. Dadurch ergeben sich unter anderem neue Geschäftsmöglichkeiten und Dienste für Verbraucher und Unternehmen, wie die Einführung von „Reduced Capability“-Geräten wie Wearables, IoT-Geräten und AR-Brillen. Durch die Zunahme an internetfähigen Geräten und dem erhöhten Datenverbrauch pro User steigt auch der weltweite Datenverkehr ungebremst an. Dies unterstreicht die Notwendigkeit für Anbieter, ihre Netze kontinuierlich zu modernisieren und zu erweitern, um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden.⁴

Cybersecurity

Cyber-Vorfälle stellen laut dem Allianz Risiko Barometer zum dritten Mal in Folge und erstmals mit deutlichem Abstand von über fünf Prozent das globale Hauptrisiko für Unternehmen dar. Vor allem die deutliche Zunahme der Ransomware-Attacken bereiten mehr als die Hälfte der Unternehmen große Sorgen. Die Schadensfälle sind im Vorjahresvergleich um mehr als 50 % gestiegen. Neue Technologien wie generative Künstliche Intelligenz (KI) werden von Kriminellen eingesetzt, um effektivere Malware und Phishing-Attacken gegen Unternehmen und Personen durchzuführen. Auch die verstärkte Durchdringung mit Smartphones und internetfähigen Geräten eröffnet zusätzliche Angriffsvektoren und erhöht damit das Cyberrisiko.⁵ Die Mehrzahl von

¹ Internationaler Währungsfonds (IWF)

² ECB (2023), Economic Bulletin, Issue 4 / 2023

³ Eurostat / Euroindikatoren 20/2024

⁴ Ericsson Mobility Report, November 2023

⁵ Allianz Risiko Barometer 2024

Führungskräften in Unternehmen gibt an, dass Fortschritte in den Fähigkeiten von Angreifern, wie Phishing, Malware und Deepfakes, die besorgniserregendsten Auswirkungen generativer KI auf die Cybersicherheit darstellen. Darüber hinaus weitet sich der Mangel an Arbeitskräften in der Cyberabwehr alarmierend aus, wobei kleinere- und mittlere Unternehmen davon am stärksten betroffen sind. In 2023 waren weltweit knapp 30% der Unternehmen Ziel von Cyberangriffen. Dabei stellt die zunehmend vernetzte Infrastruktur ein wesentliches Risiko dar, denn in die Hälfte aller Schadensfälle durch Cyberattacken waren Drittanbieter verursachend involviert.⁶ Insgesamt ist das Thema Cybersecurity damit nach wie vor omnipräsent. Vor allem der Einsatz von künstlicher Intelligenz spielt Cyberkriminellen in die Karten und stellt Unternehmen sowie Einzelpersonen vor immer größere Herausforderungen.

Geschäftsverlauf des Konzerns

Im operativen Geschäft konnte cyan im Berichtsjahr im Cybersecurity Bereich die Zusammenarbeit mit MTEL, ein Partner der im DACH-Raum bereits die MVNO-Plattform von i-new nutzt, um die netzwerk-integrierten Cybersecurity-Lösungen ausgeweitet werden. Weiters wurde zusammen mit T-Mobile Polen ein Update der Cybersecurity-Produkte von cyan durchgeführt. Diese Neukundengewinne und (Re-)launches im Berichtsjahr und eine solide Entwicklung bei den weiteren Bestandskunden, trugen wesentlich zur Erhöhung der Anzahl der Endkunden um 71% bei. Auch die monatlichen wiederkehrenden Umsätze konnten von TEUR 295 im Dezember 2022 laufend auf TEUR 453 im Dezember 2023 erhöht werden. Im Vergleich zum Jahr 2022 konnte der wiederkehrende Umsatz um 41% gesteigert werden. Darüber hinaus waren unsere Projektteams mit Arbeiten für die Ausweitung der Zusammenarbeit mit der Orange Gruppe in bestehenden und neuen Ländern und den Vorbereitungen für den Launch bei Claro Chile und der Zusammenarbeit mit dem InsurTech Unternehmen wefox ausgelastet. Auf technischer Seite konnten wichtige Themen, wie die Vereinheitlichung der Plattformen und die Cloudification, vorangetrieben werden. Diese zielten auf einen schnelleren Roll-out, Flexibilisierung der Deployments und Capex-Reduktion, ab. Zusätzlich waren unsere Teams in Europa und Lateinamerika mit Projekten, wie dem Launch von MTEL in Deutschland und weiteren Kunden in Kolumbien oder Mexiko, beschäftigt. Die Anzahl der Endkunden auf den Plattformen bzw. der i-new-Technologie konnte im Laufe des Berichtsjahres um mehrere Hunderttausend zulegen. Im Dezember wurde der Kaufvertrag für die Veräußerung des BSS/OSS-Geschäfts mit Wirkung zum 1. Januar 2024 unterzeichnet.

⁶ World Economic Forum (2024), Global Cybersecurity Outlook.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns

Aufgrund des Verkaufs des BSS/OSS Segments zum 01.01.2024, wird das Segment als aufgebener Geschäftsbereich nach IFRS 5 separat in der Gewinn- und Verlustrechnung und in der Bilanz ausgewiesen. In der Konzerngesamtergebnisrechnung werden dabei auch die Vorjahreszahlen angepasst. Durch die Anwendung des IFRS 5 wird eine zukünftige Vergleichbarkeit gewährleistet. Die Positionen des BSS/OSS Segments werden im Konzernabschluss in der Gewinn- und Verlustrechnung unter „Verluste aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“, sowie in der Bilanz auf der Aktivseite unter „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ und auf der Passivseite unter „Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten“ dargestellt. Die Erläuterungen zum Vorjahr beziehen sich jeweils auf die Werte wie sie in Konzernbilanz und Konzerngesamtergebnisrechnung sowie Konzern-Cashflow Rechnung dargestellt werden.

Aufgrund des Verkaufs des BSS/OSS Bereichs und der damit verbundenen Anpassung der Vorjahreszahlen nach IFRS 5 entsprechen die ausgewiesenen Vorjahreszahlen in der GuV (Gewinn und Verlustrechnung) nicht dem Geschäftsbericht aus dem Vorjahr. Aufgrund der Ausweisänderung in der Konzernbilanz sind die Bilanzwerte in ihrer Vergleichbarkeit eingeschränkt.

Ertragslage

Umsatz

Nach der Ausgliederung des aufgegebenen Geschäftsbereich BSS/OSS nach IFRS 5 beträgt der operative Konzernumsatz 2023 EUR 4,7 Mio., welcher somit zur Gänze dem Segment Cybersecurity zugeschrieben wird (2022 Segment Cybersecurity: EUR 3,8 Mio.). Das entspricht einer Steigerung im Segment um 23%. Dies ist auf das solide Wachstum bei den Bestandskunden, dem Launch von MTEL in der gesamten Dach-Region als auch auf das Produktupdate bei T-Mobile Polen zurückzuführen.

Die ursprüngliche Umsatzprognose für beide Bereiche lag zwischen EUR 10,5 und 13,5 Mio. Aufgrund nicht realisierter Projekte im verkauften BSS/OSS Segment verblieben die Umsätze nach alter Konzernstruktur in Summe hinter der ursprünglich erwarteten Höhe. cyan passte daraufhin seine Prognose für das Jahr 2023 an. Der Anteil der wiederkehrenden Umsätze, dazu zählt insbesondere der Umsatz aus Abonnements und wiederkehrende Service- und Maintenance Fees, betrug 93%. Die Kennzahl Annual Recurring Revenue (ARR) wird berechnet aus wiederkehrenden Umsätzen inklusive anteiliger Umsätze aus Lizenzverträgen.

Zusätzlich zu den Erlösen wurden im Konzern sonstige betriebliche Erträge von EUR 0,8 Mio. (2022: EUR 1,2 Mio.) erzielt. Diese enthalten im Wesentlichen Erträge aus Forschungsförderungen für Forschungsleistungen zu EUR 0,8 Mio. (2022: EUR 0,9 Mio.). Weitere Details zur Forschung werden im Abschnitt zur Forschung und Entwicklung erläutert. Die Gesamterträge für das Geschäftsjahr 2023 betragen nach der Ausgliederung des BSS/OSS Geschäfts EUR 5,5 Mio. (2022: EUR 5,0 Mio.).

Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen erhöhten sich um EUR 0,4 Mio. von EUR 0,9 Mio. auf EUR 1,3 Mio. Ursächlich hierfür war der vermehrte Einsatz von Fremdpersonal aufgrund der höheren Projektaktivität. Die Kosten für Personal erhöhten sich von EUR 5 Mio. auf EUR 5,1 Mio.. Die Mitarbeiterzahl für den fortgeführten Geschäftsbereich betrug dabei ca. 49 Personen wie im Vorjahr. Ursächlich für den Anstieg der Personalkosten waren moderate Lohnsteigerungen aufgrund des Inflationsumfelds.

Im 2023 betrifft der Verlust aus der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden einen Forderungsverzicht in Höhe von EUR 577 Tausend, welcher die Forderung gegenüber einem Kunden betrifft.

Im Geschäftsjahr beeinflussten Fremdwährungseffekte die sonstigen betrieblichen Aufwände marginal mit EUR -0,01 Mio. (2022: EUR -0,01 Mio.), da diese in der Vergangenheit hauptsächlich dem BSS/OSS zugerechnet wurden.

Die „sonstigen Aufwendungen“ sanken von EUR 3,4 Mio. auf EUR 3,0 Mio. Ursächlich hierfür waren geringere Personalgewinnungskosten, geringere Werbekosten und weniger Rechts- und Beratungskosten.

EBITDA

Ursächlich für den leichten Rückgang des EBITDA des fortgeführten Geschäftsbereich von EUR -4,4 Mio. auf EUR -4,5 Mio. sind einmalige Wertminderungen in Höhe von EUR 0,6 Mio. und um EUR 0,4 Mio. gestiegene Fremdleistungen, die den um 23% gestiegenen Umsatz sowie Einsparungen bei den sonstigen Aufwendungen leicht überstiegen.

Die Abschreibungen sanken leicht. Ursächlich hierfür ist die Ausgliederung von Leasingverträgen.

Die ursprüngliche Prognose einer Verbesserung der operativen Marge (EBITDA) in Gesamtkonzern vor Sondereffekten konnte aufgrund der Veräußerung des BSS/OSS Geschäfts und der anhaltend schwachen Entwicklung in BSS/OSS Segment nicht erreicht werden. Das EBITDA des aufgegebenen Geschäftsbereichs wurde wesentlich durch die Korrektur der zu veräußernden Vermögenswerte und Schulden auf den Nettoveräußerungspreis geprägt, wodurch Wertminderungen in Höhe von EUR -9,5 Mio. erforderlich wurden. Die restlichen EUR -5,3 Mio. spiegeln den operativen Verlust des Geschäftsbereichs wider.

EBIT und Jahresergebnis

Der Verlust aus der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) aus fortgeführten Geschäftsbereichen für das Geschäftsjahr 2023 ergab EUR -7,009 Mio. (2022: EUR -7,007 Mio.) und liegt damit auf dem Niveau des Vorjahres. Operativ stieg der Umsatz deutlich um 23% an. Die positive Entwicklung beim Umsatz wurde jedoch durch einmalige Wertminderungen und höhere Fremdleistungen so weit ausgeglichen, dass sich per Saldo keine Verbesserung des EBIT ergab.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag des fortgeführten Geschäfts haben sich von EUR -2,9 Mio. im Jahr 2022 auf EUR +1,7 Mio. Steuerertrag verbessert. Der Anstieg liegt im Wesentlichen an der Aktivierung von steuerlichen Verlustvorträgen und der Auflösung passiver latenter Steuern aus der Kaufpreisallokation (siehe Anhang) aus den vergangenen Unternehmenserwerben.

Das Ergebnis nach Steuern gesamt betrug EUR -20,7 Mio. (2022: EUR -14,7 Mio.), wovon EUR -5,3 Mio. auf den fortgeführten Geschäftsbereich und EUR -15,4 Mio. auf den aufgegebenen Geschäftsbereich entfallen.

Entsprechend lag das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen bei EUR -0,28 (2022: EUR -0,67) und aus aufgegebenen Geschäftsbereichen bei EUR -0,82 (2022: EUR -0,32). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie für beide Geschäftsbereiche lag bei EUR -1,10 (2022: EUR -0,99).

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Vergleichbarkeit der Zahlen ist eingeschränkt aufgrund der IAS 8 Korrektur und dem gesonderten Ausweis der Vermögenswerte und Schulden des aufgegebenen Geschäftsbereichs. Für die Änderungen zum 01. Januar 2022 verweisen wir auf die Erläuterungen im Konzernanhang unter der Position „Fehlerkorrekturen“.

Die Bilanzsumme verringerte sich von EUR 60,5 Mio. zum 31. Dezember 2022 auf EUR 43,7 Mio. zum 31. Dezember 2023. Grund dafür ist die Verringerung der Vermögenswerte insbesondere aufgrund der verkaufsbedingten Verluste des BSS/OSS Segments in Höhe von EUR 9,5 Mio.

Die immateriellen Vermögenswerte verringerten sich um die planmäßigen Abschreibungen. Sie stellen mit 64% (2022: 51%) unverändert den Großteil des Vermögens dar.

Die Investitionen in Sachanlagen in Höhe von EUR 1,5 Mio. wurden durch Abschreibungen und Abgänge im Wesentlichen ausgeglichen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken von EUR 2,8 Mio. auf EUR 1,0 Mio. im Wesentlichen wegen der Umgliederung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen des BSS/OSS Segments in die „Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte“. Die kurzfristigen Vertragsvermögenswerte sanken von EUR 4,2 Mio. auf EUR 0,5 Mio. ebenfalls im Wesentlichen durch die Umgliederung des BSS/OSS Segments in die „Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte“.

Der Anstieg der sonstigen Forderungen von EUR 1,7 Mio. zum 31. Dezember 2022 auf EUR 2,4 Mio. zum 31. Dezember 2023 ist primär bedingt durch eine Treuhandforderung auf den Restbetrag des Verkaufspreises für den BSS/OSS Geschäftsbereich.

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte enthalten alle Vermögenswerte des BSS/OSS Geschäfts in Höhe von EUR 6,6 Mio. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte sowie Nutzungsrechte. Zusammen mit den zugehörigen Leasingverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Steuerschulden in Höhe von EUR 3,5 Mio. bilden sie eine Veräußerungsgruppe.

Das Eigenkapital belief sich zum Jahresende auf EUR 32 Mio. (2022: EUR 45,6 Mio.). Die Verringerung resultiert aus dem Periodenverlust in Höhe von EUR 20,7 Mio. Der gesamte Rückgang konnte nicht durch die Ausgabe einer als Eigenkapital ausgewiesenen Wandelanleihe in Höhe von 1,5 Mio. EUR und durchgeführte Kapitalerhöhungen in Höhe von 5,4 Mio. EUR ausgeglichen werden. Die Eigenkapitalquote beträgt dabei 73% (2022: 75%).

Die Leasingverbindlichkeiten verringerten sich aufgrund der Ausgliederung des BSS/OSS Segments nach IFRS 5 von EUR 3 Mio. auf EUR 1,5 Mio. Die langfristigen Verbindlichkeiten betragen EUR 2,7 Mio. (2022: EUR 8,5 Mio.) und die kurzfristigen Verbindlichkeiten EUR 9,0 Mio. (2022: EUR 6,3 Mio.), wobei diese Anzahlungen aus den sonstigen Verbindlichkeiten im Zuge des i-new Verkaufs in Höhe von EUR 3,1 Mio. enthalten (2022: EUR 0 Mio.). Der Rückgang der lang und kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten von in Summe EUR 1,5 Mio. ist zum Teil der Umgliederung in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden geschuldet, sowie durch Tilgungen in Höhe von EUR 1,0 Mio.

Die sonstigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten verringerten sich im Zuge der Sachkapitalerhöhung Anfang des Jahres 2023 um EUR 3,0 Mio. von EUR 3,7 Mio. auf

EUR 0,7 Mio. im Jahr 2023. Die Verbindlichkeiten wurden somit durch die Ausgabe neuer Aktien in das Eigenkapital eingebracht.

Der Rückgang der Steuerschulden von EUR 1,1 Mio. auf EUR 0,5 Mio. ist der Umgliederung in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte im Rahmen des i-New Verkaufs geschuldet.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten sind von EUR 4,3 Mio. auf EUR 4,7 Mio. angestiegen. Die Veränderung ist auf gegenläufige Effekte zurückzuführen. Die Umgliederung von Sozialverbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Schulden reduzierten die Position, während die Abgrenzung der Kaufpreiszahlung in Höhe von EUR 3,1 Mio. als erhaltene Anzahlung die Position erhöhte.

Der Bestand an liquiden Mitteln (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) betrug EUR 2,9 Mio. (2022: EUR 5,3 Mio.). Hierbei sind Guthaben bei Kreditinstituten auf Festgeldkonten enthalten, in Höhe von EUR 0,3 Mio., über die nicht täglich verfügt werden kann.

Genauere Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen befinden sich im Konzernanhang.

Finanzlage

Aufgrund der Vorschriften des IFRS 5 erfolgt die Darstellung der Kapitalflussrechnung wiederum für den gesamten Konzern.

Der Cashflow aus der Betriebstätigkeit verbesserte sich im Geschäftsjahr 2023 auf EUR -4,3 Mio. (2022: EUR -6,9 Mio.). Die Verbesserung ist auf erhaltene Kundenzahlungen und hohe Korrekturen für zahlungsunwirksame Aufwendungen zurückzuführen.

Grundsätzlich erfordert die Bereitstellung der Lösungen im Cybersecurity-Segment nur geringe Investitionen. Insbesondere im BSS/OSS-Segment fallen für die eigenen Plattformen CAPEX-Investitionen, wie z.B. für Serverinfrastruktur an. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich daher in Summe auf EUR -0,5 Mio. (2022: EUR -0,5 Mio.). Nach Bedarf werden für die eigenen Plattformen Hard- und Softwareinvestitionen getätigt.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit sank im Geschäftsjahr auf EUR 2,9 Mio. (2022: EUR 4,3 Mio.). Zuflüsse wurden durch die Ausgabe von Aktien durch Barkapitalerhöhungen, sowie die durch die Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen erzielt. Abflüsse entstanden insbesondere durch Auszahlungen aus Finanzierungsverpflichtungen.

In Summe kam es im Geschäftsjahr zu einem Mittelabfluss von EUR 1,6 Mio. (2022: Mittelzufluss EUR 3,2 Mio.), da die Ausgaben für den operativen Betrieb, die Einnahmen u.a. aus Finanzierungstätigkeiten überstiegen. Der Konzern war aufgrund des Zugriffs auf liquide Mittel und Finanzierungen trotz der Verluste zu jederzeit in der Lage seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Die geldwerten Mittel wurden hauptsächlich dafür aufgewendet, den laufenden operativen Betrieb zu finanzieren.

Gesamtaussage

Insgesamt schloss der Konzern das Geschäftsjahr 2023 mit einem Ergebnis nach Steuern von EUR -20,7 Mio. ab (2022: -14,7 EUR Mio.). Der Konzern hat durch den Verkauf des weniger profitablen BSS/OSS Geschäft den Beginn eines Turn-Around eingeleitet, die hieraus resultierenden antizipativen Wertminderungen und Ergebnisbeiträge belasten allerdings das Ergebnis des Gesamtkonzerns mit EUR -15,4 Mio. Der fortgeführte Bereich Cybersecurity verzeichnete einen Umsatzanstieg von 23%. Zudem ergab sich eine Steigerung des wiederkehrenden Umsatzes von 41%. Vor allem die Erweiterung der Zusammenarbeit mit MTEL in der gesamten DACH-Region, das Produktupgrade bei T-Mobile Polen und ein solides Wachstum bei den Bestandskunden trugen zum Anstieg der wiederkehrenden Umsätze bei. Dennoch konnte der Anstieg in den Aufwandspositionen nicht kompensiert werden, so dass ein negatives operatives Ergebnis bleibt. Die negativen Ergebnisse belasten auch die Finanzlage des Konzerns, während die Vermögenslage weiterhin geprägt ist vom hohen Anteil immaterieller Vermögenswerte. Die Zahlungsfähigkeit des Konzerns war während des Geschäftsjahrs stets gesichert. Der Vorstand beurteilt den Geschäftsverlauf 2023 trotz des Verlusts positiv aufgrund der wachsenden Endkunden Anzahl und der gestiegenen Umsätze im Segment Cybersecurity, sowie der erfolgreichen Veräußerung des in der Vergangenheit verlusttragenden Geschäftsbereich BSS/OSS.

Chancen- und Risikobericht

Risiken

Risiken werden bei cyan in fünf Kategorien aggregiert. Diese Kategorien orientieren sich an der internen Struktur der Risikodiskussion, wie sie auch in den Besprechungen mit dem Vorstand und den verantwortlichen Bereichsleitungen geführt werden. Die Risiken beziehen sich nur noch auf das fortgeführte Geschäft, da das BSS/OSS Geschäft per 1. Januar 2024 aus dem Geschäft ausgeschlossen wird.

Operatives Risiko

Für cyans Lösungen wird grundsätzlich der ausfallsfreie Betrieb angestrebt. Dabei ist cyan auf seine Partner, darunter Datacenter- und Netzbetreiber angewiesen, die als Integrations- und Vertriebspartner agieren. Dies bedeutet, dass cyan beziehungsweise die Kunden, von denen cyan je aktiven Endkunden (Subscriber) eine Gebühr erhält, von der Funktionalität der Infrastruktur abhängig ist. Auch nur kurzzeitig schlechter Service kann die Endkundenzufriedenheit beeinflussen. Bei einem Ausfall der Plattform/Software selbst oder bei einem oder mehreren Zulieferern (zum Beispiel Datacenter) kann dies bis hin zu einem Stillstand des Betriebs und zu ungeschützten Endkunden führen, was wiederum eine Reduktion der Endkundenanzahl und bei eigenem Verschulden von cyan Schadensforderungen auslösen kann. Um Ausfällen vorzubeugen, setzt cyan auf mehrere Datacenter, ein entsprechend qualifiziertes Operations-Team und kontinuierliche Überwachung der Systeme.

Hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen und dauerhaft ans Unternehmen zu binden, ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die gesamte Technologie- und Softwarebranche. Schlüsselarbeitskräfte, vor allem in den Bereichen Cybersecurity Research, Development und Operations aber auch Sales, sind mit ihrem Wissen, Fähigkeiten sowie Kontakten für die Entwicklung, den Vertrieb und die Implementierung der Lösungen unumgänglich. Nach wie vor sind die Arbeitslosenzahlen recht gering - diese Personalknappheit kann dazu führen, dass Stellen länger nicht besetzt werden und der Aufwand im Recruiting sowie der Retention steigen. Durch verstärktes Marketing als strategisches Ziel des Vorstands wird nicht nur die Wahrnehmung von cyan bei direkten Kunden, Partnern und Endverbrauchern verbessert, sondern auch die Anwerbung von Personal erleichtern.

Wettbewerbsrisiko

Der Markt für Cybersecurity ist von überdurchschnittlichem Wachstum mit weiterhin starker Wachstumsprognose geprägt. Dies macht neue Markteintritte für Startups und etablierte Anbieter trotz hoher Eintrittsbarrieren verhältnismäßig attraktiv. cyan konnte sich früh mit seiner Technologie für Cybersecurity positionieren und sieht sich nach wie vor in einem „Window of Opportunity“, getrieben von öffentlich bekanntgewordenen Cyber-Vorfällen und zugleich dem Ziel von Telekomunternehmen durch relevante Zusatzdienste zu wachsen. Kein direkter Wettbewerber hat momentan Lösungen am Markt, die netzwerk- und gerätebasierte Cybersecurity in Form einer in-house Lösung verbindet. Der aktuell bestehende technologische Wettbewerbsvorsprung wird durch die international führenden Kundenreferenzen verdeutlicht.

Technologisches Risiko

Im Kampf gegen Cyberkriminalität und Bedrohungen im Internet ist cyan nicht nur einem kontinuierlichen Wettbewerb mit anderen Unternehmen, sondern auch einem Wettlauf mit Cyberkriminellen ausgesetzt. cyan entwickelt unter anderem

netzwerkintegrierte, hochkomplexe Cybersecurity-Lösungen für die Erkennung von potenziellen Gefahren wie Phishing, Malware oder Identity Theft für Nutzer von Smartphones und Tablets. Durch den Einsatz von Machine Learning und Artificial Intelligence in den Verfahren zur Analyse von Bedrohungen kann cyan zeitnah auf neue Gefahren reagieren. Dennoch besteht das Risiko, dass cyan nicht rechtzeitig auf den technischen Fortschritt oder geänderte Anforderungen an Cybersecurity-Produkte und -dienstleistungen oder den gesamten Markt für Cybersecurity reagiert. Risiken werden auch durch aktive Forschung und Entwicklung verringert. Zusätzlich kann jede Software Fehler und Lücken aufweisen. cyan setzt für die Entwicklung und in den eigenen Produkten auch Softwarekomponenten (zum Beispiel Libraries) von Dritten und Open Source Code ein, welche trotz ausführlicher Prüfung vorab ein Restrisiko bezüglich Kompatibilität und Sicherheit beinhalten. Um die Marktposition aufrecht zu erhalten, werden stetig Weiterentwicklungen und Optimierungen der Produkte vorgenommen, sowie Investitionen in Forschung und Entwicklung getätigt (siehe auch Forschung und Entwicklung). Weiters wurde bereits ein weitreichendes Informationsecuity-Management etabliert, welches die Risiken vor allem in Zusammenhang mit der Datenverarbeitung überwacht.

Reputations- und Markenrisiko

cyans direkte Kunden sind meist große internationale Konzerne, welche cyan die Sicherheit des Datenverkehrs ihrer Endkunden anvertrauen. Hierbei sind professionelle Implementierung und laufender Betrieb wichtige Kriterien an denen Technologieunternehmen wie cyan gemessen werden. Mit dem Launch der Lösungen bei mehreren international bekannten Kunden wie Orange, T-Mobile und dtac wurde ein wesentlicher Beitrag zur starken Reputation von cyan geleistet. Die Cybersecurity-Lösungen werden „white-labeled“ angeboten, es ist daher entscheidend, den bestmöglichen Schutz der Mobilgeräte der Endkunden zu gewährleisten, da Reputationsschäden des Partners bei den Endkunden auf cyan zurückfallen können. Ebenso bedeutend ist der mittel- und langfristige Vermarktungserfolg. Durch gezieltes Marketing sollen die Stärken der Lösungen bei direkten Partnern und bei potenziellen Kunden weiter hervorgehoben und dadurch der Vertrieb unterstützt werden. In weiterer Folge sollen durch den erhöhten Bekanntheitsgrad bei Endverbrauchern auch die Penetrationsraten bei Bestandskunden gesteigert werden. Daraus resultiert ein Risiko aus der strategischen Ausrichtung der Maßnahmen.

Marktkonzentration auf Kundenseite

Der Markt für Telekommunikationsanbieter ist oligopolistisch geprägt, weshalb bei cyan wie im Konzernanhang unter Angabe 1 dargestellt, der überwiegende Teil der Umsätze auf wenige Großkunden entfällt. Die Markteintrittshürden sind jedoch hoch und aufgrund längerfristiger Rahmenverträge ist ein kurzfristiger Kundenverlust unwahrscheinlich, so dass cyan das Risiko aktuell für vertretbar hält. Sollten sich jedoch Großkunden in Zukunft nach Ende der Vertragslaufzeiten für einen Anbieterwechsel entscheiden, so würde dies die Ertragslage belasten können. Durch weiteres Wachstum und neue Kunden plant der Vorstand allerdings ferner das Risiko in Zukunft weiter zu reduzieren.

Finanzielle Risiken

Zu den finanziellen Risiken zählen vor allem das Ausfall- und Kreditrisiko, das Liquiditätsrisiko, das Zinsrisiko und das Währungsrisiko. Weitere Erläuterungen zu den Finanzrisiken sind dem Anhang zu entnehmen.

Ausfalls- und Kreditrisiko

Der Vorstand ist bestrebt, insbesondere durch Vertragsabschlüsse mit neuen Kunden aus anderen Regionen den Umsatz auf eine breitere Basis zu stellen. Die gegenwärtige konjunkturelle Lage steigert das Risiko der Zahlungsunfähigkeit eines oder mehrerer Kunden. Wirksame Systeme zur Überwachung der Kreditwürdigkeit werden eingesetzt. Das debitorseitige Forderungsausfallrisiko, wird aufgrund des zunehmend diversifizierten Portfolios verringert. Durch den Verkauf des BSS/OSS-Segments ist von einer Verringerung des Ausfallrisikos auszugehen, da die Kunden im Cybersecurity-Segment tendenziell eine höhere Bonität aufweisen.

Liquiditätsrisiko

Zur Liquiditätsbedarfsermittlung setzt cyan eine rollierende Finanz- und Liquiditätsplanung ein. Es wird darauf geachtet, dass jederzeit ausreichend liquide Mittel zur Begleichung von fälligen Verbindlichkeiten in den Gesellschaften vorhanden sind und werden bei Kreditinstituten unterhalten, die eine sehr hohe Bonität aufweisen. Der Konzern verfügte nicht zuletzt aufgrund der erhaltenen Teilzahlungen aus der Veräußerung des BSS/OSS-Segments zum 31. Dezember 2023 über EUR 2,9 Mio. liquide Mittel. Die künftige Liquiditätslage bei cyan hängt wesentlich von den Zahlungen der Kunden und damit der Umsatzentwicklung ab. Durch den Gewinn neuer Kunden geht der Vorstand von einer stabilen künftigen Liquiditätslage aus, wobei cyan auch von der Vermarktung durch seine Partner abhängig ist. Auf Basis des stetigen Subscriber Wachstums bei den Bestandskunden im Cybersecurity-Segment sowie durch Neukundenprojekte im Geschäftsjahr 2024 nimmt der Vorstand an, dass der Umsatz mit überwiegender Wahrscheinlichkeit, wie in der Prognose dargestellt, im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigen wird und die so generierten liquiden Mittel ausreichen, um den anhaltenden Finanzbedarf zu decken. Nichtsdestotrotz könnten beispielsweise Projektverspätungen auftreten, wodurch einzelne Projekte Umsätze erst verzögert erwirtschaften und damit späteren Kapitalfluss generieren, gänzliche Ausfälle von bestehenden Kunden eintreten, oder das geplante Umsatzwachstum aufgrund niedrigerer Subscriberzahlen ausbleiben. Folglich besteht ein Restrisiko, dass die Zahlungsströme nicht wie geplant eintreten. Als ein Mittel zur Überbrückung von potenziellen Liquiditätsengpässen ist die Option auf ein kurzfristiges Factoringprogramm geplant. Bei weitergehendem Finanzierungsbedarf, bspw. um strategische Projekte umzusetzen oder im Falle unvorhergesehener adverser wirtschaftlicher Entwicklungen, wäre die Gesellschaft im Prognosezeitraum auf externe Finanzierung angewiesen. Allerdings geht der Vorstand insbesondere aufgrund der bis zur Aufstellung dieses Lageberichts bereits eingetretenen positiven Entwicklungen im Kerngeschäft von cyan, der konservativen Planungsprämissen sowie des verfügbaren Finanzierungsrahmens davon aus, dass der Konzern und seine Gesellschaften in der Lage sind, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen und ihre Unternehmenstätigkeit fortzuführen.

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko zum 31. Dezember 2023 wirkt sich aufgrund der Tatsache, dass cyan zum Stichtag nur fixverzinsliche Finanzverbindlichkeiten ausständig hat, nicht direkt auf das Finanzergebnis aus. Die aktuellen Veränderungen in der Zinslandschaft können sich allerdings in zukünftigen Finanzierungen widerspiegeln.

Währungsrisiken

Durch den Verkauf des BSS/OSS Segments reduzierte sich das Währungsrisiko deutlich, da der Großteil des Geschäfts im Cybersecurity Bereich in Euro abgewickelt wird.

Chancen

Neben genannten Risiken besteht eine Vielzahl an Chancen, die wesentliche Treiber für das Wachstum und die weitere Entwicklung bei cyan darstellen. Die Chancen werden in vier Kategorien aggregiert: der technologische Wandel, die Expansion in neue Märkte, die zunehmende Sensibilisierung und neue Vertriebsstrategien. Für Details über die zugrundeliegenden Markttreiber wird dem Kontext auch noch auf die folgende Beschreibung der branchenspezifischen Entwicklungen verwiesen.

Chancen aufgrund des technologischen Wandels

In einer immer stärker vernetzten Welt spielt die sichere Nutzung des Internets eine wesentliche Rolle. Dabei nehmen mobile Endgeräte, insbesondere Smartphones, einen besonderen Stellenwert ein. Sie dienen längst nicht mehr ausschließlich dem Versenden von SMS und Sprachtelefonie, sondern haben sich zu einem Zugangsschlüssel zu einer endlosen Bandbreite von digitalen Dienstleistungen entwickelt. Die steigende Netzabdeckung (Coverage) mit zumindest 4G und die breite Verfügbarkeit von internet-fähigen Endgeräten tragen zu einem weiteren Wachstum der potenziellen Endkunden bei. Zugleich investieren Netzbetreiber weiterhin in den Ausbau der 5G-Infrastruktur, deren Vorteil in hohen Geschwindigkeiten und niedrigen Latenzen liegt. Zusammen mit der zunehmenden Verschlüsselung des Traffics wird dadurch Deep Packet Inspection (DPI) erschwert, wodurch DNS-Filter-Technologie in den Fokus rückt. Des Weiteren hat cyan mit der Cloud-basierten Bereitstellung der Cybersecurity-Lösung eine weitere wichtige technologische Kompetenz bewiesen und ist damit auch bereit für den massiven Trend zu Cloud-Lösungen der in der Industrie beobachtet wird.

Es wird erwartet, dass nicht nur die Anzahl der Smartphones, sondern auch die Anzahl der sonstigen internet-verbundenen Endgeräte, Internet-of-Things (IoT), stark wachsen wird. Dadurch kommt es zu einer weiteren Fragmentierung der Systemlandschaft, weil in der Regel keine einheitliche Hard- und Software vorliegt und zahlreiche vor allem kleinere Geräte noch nicht die Rechenleistung haben, um komplexe Endpoint-Lösungen direkt auszuführen. Dennoch sind viele Smart-TVs, Smartwatches, Home-Automation-Devices aber auch Fahrzeuge, Stichwort („Connected Mobility“), stetig im Austausch miteinander und mit dem Internet verbunden. Über netzwerk-integrierte Lösungen können die Nutzer auch in dem Bereich geschützt werden. Dabei erwartet sich der Endnutzer eine homogene Anwenderoberfläche bei gleichzeitiger Anpassbarkeit an die persönlichen Bedürfnisse.

Chancen durch neue Märkte

In den vergangenen Jahren konnte cyan bereits viele neue Märkte erreichen, indem das Produkt ausgeweitet, Kunden in weiteren Ländern gewonnen und zusätzliche Endkundensegmente angesprochen werden. Dabei arbeitet cyan ständig an neuen Lösungen, um Endkunden bestmöglich zu schützen. Nicht zuletzt durch die Weiterentwicklung der Seamless Security Plattform, um eine OnNet-Lösung für PCs im Festnetzinternet (Fixed-Line), App-basierte Lösungen (zum Beispiel das SDK) und die konvergente Lösung auf Basis von DNS-over-VPN, wodurch ein breiteres Spektrum an erreichbaren Partnern und auch weiteres Upselling bei Bestandskunden möglich wird. cyans Cybersecurity basiert auf DNS einer für das Internet grundlegenden Technologie, wodurch die Lösungen international universell eingesetzt werden können. Mit verstärkter globaler Präsenz durch cyan und Partner können neue Geographien erschlossen werden, die absatzseitig zusätzliches Potenzial bieten.

Chancen aufgrund zunehmender Sensibilisierung für Cybersecurity Sachverhalte

In den vergangenen Jahren gerieten die Folgen der zunehmenden Digitalisierung wie Datenschutz und Cybersecurity verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit. Einen ersten Meilenstein schuf die Europäische Union mit der Datenschutzgrundverordnung, welche 2018 in Kraft trat. Seither wurden zahlreiche prominente IT-Sicherheitsvorfälle bekannt, welche die Sicherheit von ausländischem Telekomequipment medial beleuchteten und die Bevölkerung erlebte eine nie dagewesene Welle der Digitalisierung ausgelöst von globalen Home-Office Anweisungen. Dies hat zur Folge, dass Sicherheit im Internet sowohl für die breite Öffentlichkeit, aber auch für nationale Regierungen sowie die Europäische Union zu einem wichtigen Thema wurde. Diese Sensibilisierung unter der Öffentlichkeit führt auch dazu, dass Unternehmen verstärkt in Cybersecurity investieren. Angesichts der vergleichsweise strengen europäischen Regulierung werden Europäische Anbieter international als vertrauenswürdig angesehen. Dies ist für cyan eine Chance von dem Momentum zu profitieren.

Chancen durch neue Vertriebsstrategien

Ein wichtiges Element der Vertriebsstrategie ist die stärkere Einbindung und die aktive Begleitung der Kunden im Go-To-Market-Bereich als auch im Endkundenvertrieb. Ziel ist es, fokussierte Leads zu verfolgen und dadurch eine bessere partnerschaftliche Betreuung von Anfang an zu ermöglichen. Dabei kann der Fokus nach dem Verkauf des BSS/OSS-Segments voll auf den Kernmarkt Cybersecurity gelegt werden. Mit dem Produkt OnNet Core wird eine schnellere Implementierung in weniger als sechs Wochen ermöglicht. Somit können die Partner mit schnelleren Umsätzen planen. Darüber hinaus ist eine größere Individualisierung mit dem Produkt OnNet Plus möglich, welches zusätzlich vertrieben wird und spezielle Reporting- und Analytik-Methoden ermöglicht. Zudem soll der Aufbau von strategischen Partnerschaften vorangetrieben werden – insbesondere für die Erschließung neuer Märkte und Zielgruppen. Dazu wird insbesondere die endgerätebasierte Lösung auf neue Branchen, wie z.B. den Versicherungsbereich zugeschnitten. Diese soll in der Branche präventiv die Endkunden schützen und Versicherungen vor einem möglichen Schadensfall bewahren. Die Anwendungsfälle reichen hierbei über klassische Smartphones hinaus und umfassen auch IoT-Endpoints (Internet of Things).

Chancen und Risikoprofil

cyan ist als Wachstumsunternehmen in einer kontinuierlich evolvierenden Technologieindustrie tätig, die von disruptiven Innovationen geprägt ist. Daraus ergeben sich Risiken und Chancen, die von verschiedenen Faktoren beeinflusst werden. Das bei cyan eingesetzte Risikomanagementsystem ist gemäß Auffassung des Vorstands dazu geeignet, die vorhandenen Risiken zu erkennen, zu analysieren und zu quantifizieren, um diese adäquat zu steuern. Der Vorstand ist bestrebt die Chancen bestmöglich zu nutzen und Risiken weitestgehend zu reduzieren. Insbesondere aufgrund des makroökonomischen Umfelds sind zukünftige Entwicklungen mit Unsicherheit behaftet. Veränderungen von externen und internen Faktoren werden daher regelmäßig analysiert und nach Bedarf auch opportunistisch Maßnahmen getroffen.

Basierend auf der mehrjährigen Gesamtplanung für den Konzern, der langfristigen Annahme von Umsatzsteigerungen insbesondere durch Neukundengeschäft und stetiges Wachstum bei Bestandskunden geht der Vorstand von der Unternehmensfortführung aus. Der Vorstand stuft die beschriebenen Risiken als beherrschbar ein und sieht in den Chancen sehr gute Möglichkeiten für cyan in Zukunft weiter zu wachsen.

Prognosebericht

Die gesamtwirtschaftlichen Prognosen zur makroökonomischen Entwicklung deuten auf keine Rezession hin, sondern auf eine langsame Erholung und eine rückläufige Inflation. Die Investitionslage bei cyans Partnern, vor allem im Telekommunikationssektor, ist in vielen Bereichen an die volkswirtschaftlichen Entwicklungen geknüpft. Unabhängig davon stellt Cybersecurity weiterhin sowohl gesellschaftlich, politisch als auch wirtschaftlich ein sehr wichtiges Thema dar und wächst daher losgelöst von der generellen Wirtschaftsentwicklung überdurchschnittlich. Vor allem der rasante Fortschritt von Künstlicher Intelligenz ermöglicht in Zukunft neue Cyberangriffe. Um dem entgegenzuwirken setzt cyan im Bereich der Forschungs- und Entwicklung im Jahr 2024 vermehrt auf Projekte, die den Einsatz Künstlicher Intelligenz in der cyan Technologie weiter ausbauen werden. Weiters werden für Telekommunikationsunternehmen zeitgemäße Lösungen zur Umsatz- und Margensteigerung unter dem Zins- und Preisdruck immer wichtiger. Dies führt dazu, dass Telekommunikationsanbieter agile und kosteneffiziente Produkte mit innovativen Möglichkeiten zur Umsatzsteigerung und Kundenbindung benötigen, also uns.

Die Prognose erfolgt unter der Berücksichtigung der externen Faktoren, denen eine solide interne Entwicklungen gegenübersteht. Mit einer neuen Höchstzahl an Partnern hat sich die Wachstumsbasis der Endkunden weiter verbreitert. Die Entwicklungen in den ersten vier Monaten des Geschäftsjahres 2024 zeigten bei den Subscribern der Bestandskunden nach wie vor ein stetiges Wachstum. Zudem setzt cyan im Geschäftsjahr 2024 auf eine Wachstumsstrategie, mit der die Vereinfachung der Produkte, die Verkürzung der Implementierungszeit, die Intensivierung des aktiven Verkaufs und der Aufbau strategischer Partnerschaften zur Erschließung neuer Märkte und Zielgruppen, vorangetrieben wird. Zusammen mit den kürzlich gestarteten und den anstehenden Implementierungen, sowie der Pipeline an potenziellen neuen Kunden, wird die Zahl der Endkunden auch in Zukunft erheblich gesteigert werden können.

Die steigende Anzahl der Endkunden, bedingt durch solides Wachstum bei den Bestandskunden und Neukundenimplementierungen und dem damit einhergehenden Anstieg der wiederkehrenden Umsätze sollte sich dieses Jahr noch deutlicher in den Geschäftszahlen widerspiegeln. Daher geht der Vorstand für das Geschäftsjahr 2024 von einem operativen Umsatzwachstum von EUR 4,7 Mio. im Jahr 2023 auf EUR 6,6 Mio. bis EUR 7,4 Mio. aus.

Durch den Verkauf des BSS/OSS-Segments, reduzierte sich die Kostenbasis für den laufenden Betrieb im Jahr 2023 um rund 60%, wobei der Umsatz des Segments nur rund 45% des Konzernumsatzes ausmachte. Zusammen mit der Steigerung des Umsatzes geht der Vorstand auf Konzernebene von einer signifikanten Verbesserung der operativen Marge (EBITDA) ohne Sondereffekte für 2024 aus.

München, im Mai 2024

Der Vorstand



Konzernabschluss

der cyan AG, München zum 31. Dezember 2023

Gesamtergebnisrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Anhang	2023	2022
Fortgeführte Geschäftsbereiche			
Umsatzerlöse	1	4.716	3.802
Sonstige betriebliche Erträge	2	814	1.167
Erträge aus Wertaufholung aus Forderungen	2	-	-
Veränderung des Bestandes	2	-	-
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	3	-1.263	-885
Personalaufwand	4	-5.145	-5.013
Wertminderungsaufwand	5	-	-
Verlust aus der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	6	-577	-
Sonstige Aufwendungen	7	-3.014	-3.435
EBITDA		-4.470	-4.364
Abschreibungen	8	-2.539	-2.643
Betriebsergebnis (EBIT)		-7.009	-7.007
Finanzerträge	9	13	7
Finanzaufwendungen	9	-45	-90
Verlust aus der Nettoposition der monetären Posten	9	-	-8
Ergebnis vor Steuern		-7.041	-7.098
Steuern vom Einkommen und Ertrag	10	1.729	-2.895
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen		-5.312	-9.993
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	11	-15.404	-4.722
Ergebnis nach Steuern gesamt		-20.717	-14.714

Sonstiges Ergebnis (OCI)

in TEUR	Anhang	2023	2022
Gewinne (Verluste) aus Kursdifferenzen aus fortgeführten Geschäftsbereichen ^a		-5	1
Gewinne (Verluste) aus Kursdifferenzen aus aufgegebenen Geschäftsbereichen ^a		149	-16
Gesamtergebnis der Periode		-20.572	-14.729

^a recyclebar

Die gesamten Ergebnisse sind den Gesellschaftern des Unternehmens zuzurechnen.

Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen

in EUR je Anteil	Anhang	2023	2022
Unverwässertes Ergebnis je Anteil		-0,28	-0,67
Verwässertes Ergebnis je Anteil		-0,28	-0,67

Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

in EUR je Anteil	Anhang	2023	2022
Unverwässertes Ergebnis je Anteil		-0,82	-0,32
Verwässertes Ergebnis je Anteil		-0,82	-0,32

Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen

in EUR je Anteil	Anhang	2023	2022
Unverwässertes Ergebnis je Anteil		-1,10	-0,99
Verwässertes Ergebnis je Anteil		-1,10	-0,99

Der Anhang ist Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

Bilanz

Aktiva

in TEUR	Anhang	31.12.2023	31.12.2022 angepasst^a	01.01.2022 angepasst^a
Immaterielle Vermögenswerte		28.067	30.596	32.409
<i>Patente, Kundenbeziehungen und ähnliche Rechte</i>	12	4.155	5.062	5.748
<i>Software</i>	12	1.404	2.972	4.044
<i>Selbsterstellte Software</i>	12	729	783	837
<i>Firmenwert</i>	12	21.779	21.779	21.779
Sachanlagen		2.124	3.332	4.943
<i>Grund und Gebäude</i>	13	1.573	2.664	4.432
<i>Maschinen und andere Anlagen</i>	13	-	468	117
<i>Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	13	551	201	394
Sonstige Forderungen	16, 17	3	23	33
Finanzforderungen	16, 17	-	118	300
Vertragskosten	14	-	-	-
Vertragsvermögenswerte	14	-	10.726	13.274
Latente Steuern	15	1	593	1.993
Summe langfristige Vermögenswerte		30.195	45.388	52.953
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	16, 17	1.047	2.881	2.496
Vertragsvermögenswerte	14	489	4.208	3.803
Vorräte		-	40	353
Steuerforderungen	17	4	342	214
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	16, 17	2.463	2.067	2.110
Finanzforderungen	16, 17	-	186	272
Zahlungsmittel	18	2.872	5.349	8.504
Zwischensumme kurzfristige Vermögenswerte		6.875	15.073	17.753
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	11	6.648	-	-
Summe kurzfristige Vermögenswerte		13.524	15.073	17.753
Summe Aktiva		43.718	60.460	70.706

^aDie Vorjahresvergleichszahlen wurden aufgrund Fehlerkorrekturen aus früheren Perioden angepasst (siehe Anhangsangabe „Fehlerkorrekturen“)

Passiva

in TEUR	Anhang	31.12.2023	31.12.2022 angepasst^a	01.01.2022 angepasst^a
Grundkapital	19	20.189	17.017	13.386
Rücklagen		11.793	28.592	37.417
<i>Kapitalrücklagen</i>	19	88.131	84.358	78.455
<i>Anpassungen nach IAS 8</i>	19	- 21.976	- 21.976	- 21.976
<i>Anderer Rücklagen</i>	19	240	99	113
<i>Rücklagen nach IAS 19</i>	19	2	- 1	- 1
Gewinn-/Verlustvortrag		- 54.605	- 33.888	- 19.174
Summe Eigenkapital		31.983	45.609	50.803
Rückstellungen	22	-	11	7
Leasingverbindlichkeiten	16, 20	1.168	2.091	3.832
Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	16, 20	748	3.705	5.199
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	16, 21	207	207	206
Passive latente Steuern	15	557	2.505	76
Summe langfristige Verbindlichkeiten		2.680	8.519	9.320
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	16, 21	4.712	4.331	5.224
Rückstellungen	22	88	21	317
Finanzverbindlichkeiten	16, 20	0	2	15
Leasingverbindlichkeiten	16, 20	257	861	1.207
Wandelschuldverschreibungen	16	-	-	2.450
Steuerschulden		455	1.117	1.370
Zwischensumme kurzfristige Verbindlichkeiten		5.512	6.332	10.582
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	11	3.543	-	-
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		9.056	6.332	10.582
Summe Verbindlichkeiten		11.736	14.852	19.903
Summe Passiva		43.718	60.460	70.706

^a Die Vorjahresvergleichszahlen wurden aufgrund Fehlerkorrekturen aus früheren Perioden angepasst (siehe Anhangangabe „Fehlerkorrekturen“)

Der Anhang ist Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

Kapitalflussrechnung

in TEUR	Anhang	2023	2022
Ergebnis vor Steuern aus bestehenden Geschäftsbereichen		- 7.041	- 7.098
Ergebnis vor Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		- 15.019	- 3.680
Ergebnis vor Steuern		- 22.060	- 10.777
Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen		273	217
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		3.183	3.239
Veränderung in sonstigen Rückstellungen		103	- 291
Finanzerträge		- 474	- 653
Finanzaufwendungen		103	124
Sonstige Aufwendungen/Erträge ohne Einfluss auf die liquiden Mittel		9.263	- 1.733
Bereinigungen zur Abstimmung Ergebnis vor Steuern mit Nettocashflow		12.451	903
Veränderung von Vorräten		31	313
Veränderung von Vertragsvermögenswerten und Vertragskosten		4.688	4.404
Veränderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen		- 1.234	- 332
Veränderungen von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten		2.070	- 1.409
Bereinigungen des Working Capital		5.556	2.976
Netto Cashflow aus der Betriebstätigkeit vor Steuern		- 4.053	- 6.898
Gezahlte Steuern		40	29
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	23	- 4.013	- 6.869
Anschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		- 706	- 849
Erträge aus Leasingverhältnisse von Untermietverträgen		232	282
Abgänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		1	9
Erhaltene Zinsen		13	6
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	24	- 460	- 552
Ausgabe von Aktien und Bildung von Kapitalrücklagen		2.400	9.534
Aufnahme von Darlehen		94	138
Einnahmen aus Wandelschuldverschreibungen		1.500	-
Rückzahlungen von Finanzverbindlichkeiten		- 7	- 1.645
Rückzahlungen von Wandelschuldverschreibungen		-	- 2.450
Auszahlung aus Finanzierungsverpflichtungen		- 1.083	- 1.249
Gezahlte Zinsen		- 20	- 69
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	25	2.884	4.260
Nettocashflow		- 1.589	- 3.162
Zahlungsmittel zum Beginn des Geschäftsjahres		5.349	8.504
Zahlungsmittel zum Ende des Geschäftsjahres		3.779	5.349
<i>davon Effekt von Wechselkursänderungen auf den Bestand der in der Fremdwährung erhaltenen Zahlungsmittel</i>		<i>19</i>	<i>7</i>

Der Anhang ist Bestandteil dieses Konzernabschlusses. Die Auswirkungen von IFRS 5 sind in diesem Cashflow nicht berücksichtigt worden. Sie werden im Punkt 10 Aufgebener Geschäftsbereich erläutert.

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Rücklagen nach IAS 8	Andere Rücklagen/ Währungs- rücklagen	Rücklagen nach IAS 19	Gewinn-/ Verlust- vortrag	Summe
01.01.2022	13.386	78.455	-	113	-1	-19.174	72.779
Anpassungen IAS 8	-	-	-21.976	-	-	-	-21.976
01.01.2022	13.386	78.455	-21.976	113	-1	-19.174	50.803
Jahresverlust/-gewinn	-	-	-	-	-	-14.714	-14.714
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	-	-	-	-14	-	-	-14
Gesamtergebnis des Geschäftsjahres	-	-	-	-14	-	-14.714	-14.729
Kapitalerhöhung	3.631	5.903	-	-	-	-	9.534
31.12.2022	17.017	84.358	-21.976	99	-1	-33.888	45.609
Jahresverlust/-gewinn	-	-	-	-	-	-20.717	-20.717
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	-	-	-	142	3	-	144
Gesamtergebnis des Geschäftsjahres	-	-	-	142	3	-20.717	-20.572
Ausgabe Wandelschuld- verschreibungen	-	1.500	-	-	-	-	1.500
Kapitalerhöhung	3.173	2.273	-	-	-	-	5.446
31.12.2023	20.189	88.131	-21.976	240	2	-54.605	31.983



Anhang zum Konzernabschluss

Informationen zur Gesellschaft

Die cyan AG mit Sitz in München (Josephspitalstraße 15 (vormals: Theatinerstraße 11), 80333 München) ist eine Aktiengesellschaft, eingetragen im Handelsregister B des Amtsgerichts München unter HRB 232764. Seit März 2018 ist die cyan AG an der deutschen Börse im Scale Segment des Open Market gelistet. Die cyan AG fungiert innerhalb von cyan als Holdinggesellschaft. Die operative Leistungserbringung erfolgt über die österreichische Tochtergesellschaft cyan Digital Security GmbH (vormals: I-New Unified Mobile Solutions GmbH) sowie deren Tochtergesellschaften, insbesondere die cyan Security Group GmbH. Die cyan Digital Security GmbH (vormals: I-New Unified Mobile Solutions GmbH) ist als Mobile Virtual Network Enabler (MVNE) tätig. Die cyan Security Group GmbH bietet Cybersecurity-Lösungen für Endkunden von Mobilfunknetzbetreibern (Mobile Network Operators (MNO)), virtuellen Mobilfunkbetreibern (Mobile Virtual Network Operators (MVNO)), sowie Finanzdienstleistern an. In 2023 wurde entschieden, den BSS/OSS Bereich zu veräußern, um sich auf die Cybersecurity-Lösungen konzentrieren zu können. Die Verträge wurden im Dezember 2023 unterzeichnet. Die Veräußerung erfolgte mit Wirkung 1. Januar 2024.

Grundlagen der Rechnungslegung

Die, bei der **freiwilligen Erstellung** dieses Konzernabschlusses angewendeten, wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind nachfolgend dargestellt. Diese Grundsätze wurden – sofern nicht anders angegeben – für alle dargestellten Jahre angewendet.

Der Konzernabschluss besteht aus Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und Konzernanhang.

Der Vorstand der cyan AG hat den Konzernabschluss am 16.05.2024 genehmigt und zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben.

Grundlagen der Erstellung

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 wurde **freiwillig** unter Anwendung der Vorschriften des § 315e Abs. 1 HGB nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch die noch gültigen Internationalen Accounting Standards (IAS), die International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie die Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) und des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC).

Die Darstellung der Gesamtergebnisrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren. In der Gesamtergebnisrechnung und in der Bilanz werden einzelne Posten zum besseren Verständnis oder auf Grund von Unwesentlichkeit zusammengefasst. Gemäß IAS 1 werden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Fristigkeit klassifiziert. Die Klassifizierung als kurzfristig erfolgt, sofern die Positionen innerhalb eines Jahres fällig werden. Andernfalls werden sie als langfristig eingestuft.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden einheitlich auf den Konzernabschluss und auf die Vorjahreszahlen angewendet.

Unternehmensfortführung

Die künftige Liquiditätsslage bei cyan hängt wesentlich von den Zahlungen der Kunden und damit der Umsatzentwicklung ab. Durch den Gewinn neuer Kunden geht der Vorstand von einer stabilen künftigen Liquiditätsslage aus, wobei cyan auch von der Vermarktung durch seine Partner abhängig ist. Auf Basis des stetigen Subscriber Wachstums bei den Bestandskunden im Cybersecurity-Segment sowie durch Neukundenprojekte im Geschäftsjahr 2024 nimmt der Vorstand an, dass der Umsatz mit überwiegender Wahrscheinlichkeit, wie in der Prognose dargestellt, im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigen wird und die so generierten liquiden Mittel ausreichen, um den anhaltenden Finanzbedarf zu decken. Nichtsdestotrotz könnten beispielsweise Projektverspätungen auftreten, wodurch einzelne Projekte Umsätze erst verzögert erwirtschaften und damit späteren Kapitalfluss generieren, gänzliche Ausfälle von bestehenden Kunden eintreten, oder das geplante Umsatzwachstum aufgrund niedrigerer Subscriberzahlen ausbleiben. Folglich besteht ein Restrisiko, dass die Zahlungsströme nicht wie geplant eintreten. Als ein Mittel zur Überbrückung von potenziellen Liquiditätssengpässen ist die Option auf ein kurzfristiges Factoringprogramm geplant. Bei weitergehendem Finanzierungsbedarf, bspw. um strategische Projekte umzusetzen oder im Falle unvorhergesehener adverser wirtschaftlicher Entwicklungen, wäre die Gesellschaft im Prognosezeitraum auf externe Finanzierung angewiesen. Allerdings geht der Vorstand insbesondere aufgrund der bis zur Aufstellung dieses Konzernabschlusses bereits eingetretenen positiven Entwicklungen im Kerngeschäft von cyan, der konservativen Planungsprämissen sowie des verfügbaren Finanzierungsrahmens davon aus, dass der Konzern und seine Gesellschaften in der Lage sind, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen und ihre Unternehmenstätigkeit fortzuführen. Daher wurde der Konzernabschluss unverändert unter Zugrundelegung der Fortführungsannahme aufgestellt.

Funktionale Währung

Der Konzernabschluss der cyan AG wird in Tausend Euro aufgestellt. Bei der Summierung gerundeter Beträge können durch die Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

Der konsolidierte Abschluss beinhaltet nach Einschätzung des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen zur Vermittlung einer den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Abbildung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften, deren funktionale Währung eine andere als der Euro ist, werden entsprechend dem Prinzip der funktionalen Währung umgerechnet. Für Bilanzposten mit Ausnahme des Eigenkapitals, welches zu historischen Kursen umgerechnet wird, erfolgt die Umrechnung zum Stichtagskurs. Aufwands- und Ertragsposten werden mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Daraus resultierende Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis (OCI) erfasst und bis zur Veräußerung der Tochtergesellschaft in den Rücklagen aus Währungsumrechnungen im Eigenkapital dargestellt.

Währungsumrechnungsdifferenzen, die durch Wechselkursschwankungen zwischen der Erfassung der Transaktion und deren Zahlungswirksamkeit bzw. der Bewertung zum Bilanzstichtag entstehen, werden erfolgswirksam erfasst und im Betriebsergebnis ausgewiesen.

Die folgende Tabelle zeigt die Fremdwährungskurse jener Fremdwährungen, in denen die cyan AG und ihre Tochtergesellschaften ihre Geschäfte abwickeln:

	Durchschnittskurs		Stichtagskurs	
	2023	2022	31.12.2023	31.12.2022
Argentinischer Peso (ARS)	343,675	139,827	892,045	189,587
Bangladeschischer Taka (BDT)	118,752	98,347	124,628	108,940
Brasilianischer Real (BRL)	5,402	5,559	5,343	5,559
Chilenischer Peso (CLP)	911,534	916,019	979,400	916,910
Kolumbianischer Peso (COP)	4.625,882	4.486,735	4.223,365	5.130,559
Mexikanischer Peso (MXN)	19,190	21,205	18,767	20,761
Peruanischer Sol (PEN)	4,103	4,107	4,175	4,115
Thailändische Baht (THB))	37,633	36,952	38,176	36,817
Ungarische Forint (HUF)	381,758	390,944	381,800	407,680
US Dollar (USD)	1,082	1,054	1,090	1,059

Da sich die cyan Security Argentina SpA in einem Hochinflationland befindet, ist grundsätzlich IAS 29 zu beachten. Aufgrund der Unwesentlichkeit der Beträge und der Tatsache, dass die Gesellschaft in 2023 aufgelöst wurde, wurde von weiteren Angabeverpflichtungen abgesehen.

Schätzungen und Ermessensausübung

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert Schätzungen und Annahmen, die die berichteten Werte im Konzernabschluss beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die Schätzungen und die ihnen zugrundeliegenden Annahmen werden laufend überprüft. Änderungen von bilanziellen Schätzungen werden in dem Zeitraum, in dem die Schätzung geändert wird, und in allen betroffenen späteren Zeiträumen, erfasst. Von der Geschäftsleitung in Anwendung von IFRS vorgenommene Wertungen, die erhebliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben, und Schätzungen mit dem erheblichen Risiko einer wesentlichen Anpassung im darauffolgenden Jahr werden in den jeweiligen Positionen erläutert.

Wertminderungen von Vermögenswerten

Die Beurteilung der Werthaltigkeit von immateriellen Vermögenswerten, Firmenwerten und Sachanlagen basiert auf zukunftsbezogenen Annahmen. Die verwendeten Annahmen, die den Wertminderungstests von Firmenwerten zugrunde gelegt werden, werden unter Punkt Erläuterungen zur Konzernbilanz 12. Immaterielles Vermögen erläutert. Die Bestimmung der Nutzungsdauer der Vermögenswerte ist mit Einschätzungen verbunden.

Forderungen

Wertminderungen der Forderungen werden auf Basis der Annahmen über die Ausfallswahrscheinlichkeit entsprechend dem Modell der „expected credit losses“ vorgenommen.

Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen werden bei Bestehen von gegenwärtigen Verpflichtungen, resultierend aus vergangenen Ereignissen, welche zu einem Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen führen, mit jenem Betrag angesetzt, der auf Basis zuverlässiger Schätzungen am wahrscheinlichsten ist. Details zu den Rückstellungen sind den Erläuterungen zur Konzernbilanz, Punkt 22. Rückstellungen, zu entnehmen.

Ertragsteuern

Ansatz und Folgebewertung der tatsächlichen sowie der latenten Steuern unterliegen Unsicherheiten aufgrund komplexer steuerlicher Vorschriften in den unterschiedlichen nationalen Jurisdiktionen, die zudem laufenden Änderungen unterworfen sind. Des Weiteren hängt die Verwertung der Verlustvorträge von künftigen Ergebnissen ab. Der Vorstand geht davon aus, eine vernünftige Einschätzung der steuerlichen Unsicherheiten sowie der künftigen Ergebnisse getroffen zu haben. Aufgrund der bestehenden steuerlichen Unsicherheiten sowie der Unsicherheit bei Schätzung der künftigen Ergebnisse besteht jedoch das Risiko, dass Abweichungen zwischen den tatsächlichen Ergebnissen und den getroffenen Annahmen zu Auswirkungen auf die angesetzten Steuerschulden und latenten Steuern führen können. Die steuerlichen Details werden in den folgenden Abschnitten zur Ertragssteuer weiterführend erläutert.

Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Die Beurteilung der Verträge mit Kunden anhand der Kriterien des IFRS 15 erforderte Schätzungen und Ermessensausübung, insbesondere hinsichtlich der Identifizierung separater Leistungsverpflichtungen innerhalb eines Vertrages und der Aufteilung des Transaktionspreises auf diese entsprechend ihrer Einzelveräußerungspreise. Nähere Erläuterungen werden in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Punkt „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ angeführt.

Leasing

Bei Berechnung der Nutzungsrechte und der zugehörigen Leasingverbindlichkeiten bzw. Leasingforderungen waren wesentliche Einschätzungen als Leasingnehmer bzw. Leasinggeber erforderlich, die in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter dem Punkt „Leasing“ näher erläutert werden.

Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethode

Der Konsolidierungskreis wird nach den Bestimmungen der IFRS festgelegt. Der Konzernabschluss beinhaltet neben dem Jahresabschluss der cyan AG auch die Abschlüsse der von der cyan AG (und ihren Tochtergesellschaften) beherrschten Unternehmen.

Tochterunternehmen sind Gesellschaften, welche durch die cyan AG beherrscht werden. Beherrschung besteht, wenn die cyan AG Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen ausüben kann, schwankenden Renditen aus der Beteiligung ausgesetzt ist und die Renditen aufgrund der Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann. Die Jahresabschlüsse von Tochterunternehmen werden in den Konzernabschluss ab dem Zeitpunkt, zu dem die cyan AG die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt, bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung durch die cyan AG endet, einbezogen.

Der Konsolidierungskreis zum 31. Dezember 2023 stellt sich wie folgt dar:

Unternehmen	Sitz	Anteil	Vollkonsolidierung seit	Vollkonsolidierung bis
cyan AG	Deutschland			
CYAN Licencing GmbH	Österreich	100%	01.01.2018	
cyan Seamless Solution Mèxico, S.A. de C.V. (vormals I-New Unified Mobile Solutions, S.A. de C.V.) ^b	Mexiko	100%	31.07.2018	31.12.2023
cyan digital security (Thailand) Ltd. ^a	Thailand	100%	30.11.2022	
cyan security Brasil Ltda	Brasilien	100%	31.12.2022	
cyan security Chile S.p.A ^b	Chile	100%	31.07.2018	31.12.2023
cyan security Colombia S.A.S. ^b	Kolumbien	100%	31.07.2018	31.12.2023
cyan security Ecuador SAS	Ecuador	100%	31.12.2020	31.12.2023
cyan Security Group GmbH	Österreich	100%	31.01.2018	
cyan security Peru S.A.C. ^b	Peru	100%	31.07.2018	31.12.2023
cyan security USA, Inc. ^b	USA	100%	31.07.2018	31.12.2023
I-New Bangladesh Ltd. ^b	Bangladesch	100%	31.07.2018	31.12.2023
I-New Hungary Kft. ^b	Ungarn	100%	31.07.2018	31.12.2023
cyan Digital Security GmbH (vormals: I-New Unified Mobile Solutions GmbH)	Österreich	100%	31.07.2018	
smartspace GmbH ^b	Österreich	100%	31.07.2018	31.12.2023

^a In 2022 wurden die cyan digital security (Thailand) Ltd. und die cyan security Brasil Ltda gegründet.

^b Mit Vertrag vom 19.12.2023 wurde die Veräußerung der Gesellschaften mit Wirkung zum 01.01.2024 festgelegt.

Als Mutterunternehmen dieses Konzernabschlusses fungiert die cyan AG. In den Konzernabschluss sind alle Unternehmen, welche unter beherrschendem Einfluss („Control“) des Mutterunternehmens stehen, durch Vollkonsolidierung einbezogen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Veränderungen im Konsolidierungskreis:

	Vollkonsolidierung		At-equity	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Stand zu Beginn der Berichtsperiode	16	14	0	0
Erstmals einbezogen	0	2	0	0
Verschmelzungsbedingter Abgang	0	0	0	0
Entkonsolidiert	1	0	0	0
Stand am Ende der Berichtsperiode	15	16	0	0

Cyan Security Argentina SpA wurde in 2023 aufgelöst, weshalb diese entkonsolidiert wurde.

Neu anzuwendende und geänderte Bilanzierungsregeln

Folgende geänderte Standards sind verpflichtend erstmals anzuwenden:

Standard	Inhalt	Inkrafttreten
IFRS 17 + IFRS 4	Versicherungsverträge	01.01.2023
IAS 1	Änderungen in Bezug auf die Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	01.01.2023
IAS 8	Rechnungslegungsbezogene Schätzungen – Änderungen	01.01.2023
IAS 12	Änderungen in Bezug auf Latente Steuern auf Leasingverhältnisse und Stilllegungsverpflichtungen + Änderungen, um eine vorübergehende Ausnahme von den Vorschriften zu latenten Steueransprüchen und -verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Ertragsteuern der zweiten OECD-Säule zu gewähren	01.01.2023

Folgende Änderungen oder Neufassungen von Standards und Interpretationen sind noch nicht verpflichtend anzuwenden bzw. anwendbar oder wurden von der EU noch nicht übernommen:

Standard	Inhalt	Inkrafttreten
IFRS S1	Allgemeine Vorschriften für die Angabe von nachhaltigkeitsbezogenen Finanzinformationen (bis dato nicht obligatorisch)	01.01.2024
IFRS S2	Klimabezogene Angabe (bis dato nicht obligatorisch)	01.01.2024
IFRS 16	Änderungen zur Klarstellung der Folgebewertung von Sale-and-lease-back-Transaktionen durch einen Verkäufer-Leasingnehmer	01.01.2024
IAS 1	Änderungen in Bezug auf die Klassifizierung von Schulden und Nebenbedingungen	01.01.2024
IFRS 7 + IAS 7	Änderungen in Bezug auf Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen	01.01.2024
IAS 28 / IFRS 10	Änderungen in Bezug auf die Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture	verschoben
IAS 21	Änderungen in Bezug auf Mangel an Umtauschbarkeit	01.01.2025
IFRS 18	Darstellung und Angaben im Abschluss	01.01.2027

Die angeführten Standards werden – sofern von der EU übernommen – nicht vorzeitig angewandt. Es werden aus heutiger Sicht keine wesentlichen Auswirkungen aus den Änderungen und Neufassungen der Standards und Interpretationen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von cyan erwartet.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erlöse aus Verträgen mit Kunden

cyan hat IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ angewandt. IFRS 15 folgend ist der Zeitpunkt, in dem der Übergang der Verfügungsmacht über die Güter und Dienstleistungen erfolgt und dadurch der Kunde Nutzen aus diesen ziehen kann, für die Umsatzrealisierung entscheidend. Cyan hat hierzu das neu eingeführte 5-Schritte-Modell für die Bestimmung des Ausmaßes und die zeitliche Lagerung der Umsatzrealisierung angewandt:

- Identifizierung des Vertrags
- Identifizierung der Leistungsverpflichtungen
- Bestimmung des Transaktionspreises
- Aufteilung des Transaktionspreises auf die Leistungsverpflichtungen
- Zeitraumbezogene oder zeitpunktbezogene Ertragsrealisierung

cyan hat folgende Leistungsverpflichtungen in seinen Kundenverträgen identifiziert: Lizenzerteilung, technischer Support und Wartung sowie Updates.

Lizenzerteilung

Im Rahmen der Veräußerung von Lizenzen durch cyan erwirbt der Kunde das Nutzungsrecht von geistigem Eigentum und somit kommt es zu einer zeitpunktbezogenen Umsatzrealisierung. Ausschlaggebend hierfür ist der Zeitpunkt, ab dem der Kunde die Lizenz verwenden und Nutzen daraus ziehen kann. Zum einen sind dies Lizenzen zur Nutzung der von cyan entwickelten Cybersecurity Software, zum anderen Lizenzen zur Nutzung der BSS/OSS Softwarelösung.

Technischer Support und Wartung

Während der Vertragslaufzeit sind weitere Leistungen in Form der Bereitstellung etwaiger technischer Unterstützung und Wartung zu erbringen. Hier wird vom Vorliegen einer Bereitstellungsverpflichtung gemäß IFRS 15.26 e) und somit einer zeitraumbezogenen Umsatzrealisierung ausgegangen.

Im Rahmen des technischen Supports für die BSS/OSS Lösung kommt es zur Bereitstellung sowie Unterstützung und Wartung für die technische Plattform, welche für die Anbindung an den MNO genutzt wird. Die im BSS/OSS Segment erbrachten Leistungen sind keine Hosting Leistungen, da die dem Kunden zur Nutzung überlassene Lösung nicht in das Eigentum des Kunden übergeht, sondern von anderen Kunden gleichzeitig genutzt wird.

Updates

Bei der BSS/OSS Softwarelösung kommt es zu unregelmäßigen Updates. Die ursprünglich gewährte Softwarelösung bleibt jedoch auch ohne Updates uneingeschränkt nutzbar.

Bei Kundenverträgen im Segment Cybersecurity erfolgen teilweise laufende Updates von Datenbanken. Diese erfolgen voll automatisiert mittels selbstlernender Algorithmen. Die ursprünglich gewährte Version der Software, welche auf den Kundensystemen installiert wird, ist auch ohne Updates weiterhin funktionsfähig bzw. sinnvoll einsetzbar, um den Endkunden die entsprechende Cybersecurity zu bieten. Durch die Updates kann zwar eine Verbesserung der Qualität bzw. Aktualisierung erreicht werden, diese sind jedoch für die Funktionalität der Software nicht „critical“, da sich die

Updates nur auf einen Teil des Funktionsumfangs beziehen und für den Kunden nicht essenziell für die Nutzbarkeit der Software bzw. der Lizenzen sind. Deshalb wird auch bei den Updates vom Vorliegen einer Bereitstellungsverpflichtung gemäß IFRS 15.26 e) und somit einer zeitraumbezogenen Umsatzrealisierung ausgegangen.

Umsätze werden mit dem sogenannten Transaktionspreis festgesetzt. Der Transaktionspreis ist die Gegenleistung, die im Austausch für die Leistungserbringung voraussichtlich erhalten wird. Erwartete Rabatte und Skonti sowie im Namen Dritter eingezogene Beträge (Umsatzsteuer) werden dabei abgezogen. Wenn die Leistung und die Bezahlung innerhalb eines Jahres erfolgen, muss keine Anpassung hinsichtlich der Verzinsung getätigt werden.

Die Transaktionspreise sind, insbesondere was die zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung betrifft, als fix anzusehen (Abnahmemenge x Stückpreis). Bei Verträgen, welche längere Zahlungsziele beinhalten, wird für jene Umsatzerlöse, die den Leistungen zugeordnet werden, welche bereits zu Vertragsbeginn erbracht werden, vom Vorliegen einer signifikanten Finanzierungskomponente ausgegangen. Der dieser Leistung zugewiesene Transaktionspreis wird demnach diskontiert und in weiterer Folge wird ein Zinsertrag erfasst.

Die zeitraumbezogene Umsatzerlöserfassung erfolgt auf Basis der abgelaufenen Vertragslaufzeit zur Gesamtlaufzeit des jeweiligen Vertrages. Die Geschäftsführung ist zu der Einschätzung gelangt, dass der Anteil, der am Abschlussstichtag verstrichenen Zeit im Verhältnis zu der gesamten für die Leistungserbringung erwarteten Zeit, ein angemessenes Maß für den Fertigstellungsgrad dieser Leistungsverpflichtungen gemäß IFRS 15 darstellt.

Die üblich gewährten Zahlungsziele von cyan sind 45 Tage.

Rücknahmevereinbarungen sind nur auf einer „best effort“ Basis enthalten und haben somit keine Auswirkung auf die Aufteilung des Transaktionspreises oder die Umsatzrealisierung.

Erfolgt die Leistungserbringung vor der Gegenleistung, dann werden Vertragsvermögenswerte aktiviert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden ausgewiesen, wenn es einen unbedingten Anspruch auf Bezahlung gibt.

Entstehen zusätzliche Kosten beim Abschluss eines Vertrages und die dazugehörigen Umsatzerlöse werden über ein Jahr realisiert, dann müssen diese Kosten aktiviert und im Zuge der Umsatzerlösrealisierung abgeschrieben werden.

Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand (oder -ertrag) für die Periode ist die auf den zu versteuernden Ertrag der laufenden Periode zu zahlende Steuer, basierend auf dem anzuwendenden Ertragsteuersatz (bereinigt um Veränderungen der latenten Steueransprüche und -verbindlichkeiten, die auf temporäre Differenzen und gegebenenfalls noch nicht genutzte steuerliche Verluste zurückzuführen sind).

Latente Ertragsteuern (Erträge oder Aufwendungen) resultieren aus temporären Differenzen zwischen dem Buchwert eines Vermögenswertes oder einer Schuld in der Bilanz und seinem Steuerwert. Die aktiven/passiven latenten Steuern spiegeln gemäß IAS 12 (Ertragsteuern) alle temporären Bewertungs- und Bilanzierungsunterschiede

zwischen Steuerbilanz und IFRS-Abschluss wider. Darüber hinaus werden latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge gebildet.

Bei der cyan AG liegen ein gewerbesteuerlicher Verlustvortrag in Höhe von rund EUR 7,05 Mio. (2022: EUR 7,1 Mio.) und ein Körperschaftsteuerlicher Verlustvortrag in Höhe von rund EUR 7,06 Mio (2022: EUR 7,1 Mio) vor. Da nicht unerhebliche Unsicherheit hinsichtlich der künftigen Nutzung der Verlustvorträge besteht, wurde keine Steuerlatenz aktiviert.

Der Kerngedanke der österreichischen Gruppenbesteuerung umfasst die Zusammenfassung der steuerlichen Ergebnisse finanziell verbundener Körperschaften beim Gruppenträger. Alle Gesellschaften, die der Gruppe angehören, errechnen das jeweilige Einkommen. Die daraus resultierende Steuerbelastung wird in Form von Steuerumlagen mit dem Gruppenträger verrechnet (Stand-alone-Methode). Die Ergebnisse aller Gesellschaften werden beim Gruppenträger vereinigt und entsprechend besteuert.

In 2019 wurde eine Gruppe mit der cyan Digital Security GmbH (vormals: I-New Unified Mobile Solutions GmbH) als Gruppenträger beantragt. Derzeit fungieren als Gruppenmitglieder folgende Gesellschaften: cyan Security Group GmbH, CYAN Licencing GmbH und smartspace GmbH. Mit dem Verkauf der Anteile an der smartspace GmbH am 1. Januar 2024, scheidet die smartspace GmbH als Gruppenmitglied ab 2024 aus.

Für die Folgejahre stehen Gruppenverlustvorträge in Höhe von rd. EUR 58,6 Mio. zur Verfügung. Diese können unbefristet bis zu einem Ausmaß von 75 % mit künftigen Gewinnen verrechnet werden. Die Geschäftsführung hat Planungsrechnungen für die nächsten 5 Jahre erstellt und auf Basis dieser Berechnungen wird erwartet, dass in den nächsten 5 Jahren ein Verlustvortrag in Höhe von rund EUR 20 Mio. verwertet werden kann. Da die weitere Entwicklung derzeit noch nicht abgeschätzt werden kann, wurden die bei der Berechnung der Latenten Steuer für Verlustvorträge angesetzten latenten Steueransprüche auf diesen Betrag begrenzt.

Für die vollkonsolidierten Gesellschaften wurden folgende Ertragsteuersätze angewandt:

Unternehmen	2023	2022
cyan AG	32,975%	32,975%
CYAN Licencing GmbH	24,0%	25,0%
cyan digital security (Thailand) Ltd.	15,0%	15,0%
cyan Seamless Solution México, S.A. de C.V.	30,0%	30,0%
cyan security Brasil Ltda	25,0%	25,0%
cyan security Chile S.p.A	27,0%	27,0%
cyan security Colombia S.A.S.	35,0%	35,0%
cyan security Ecuador SAS	22,0%	22,0%
cyan Security Group GmbH	24,0%	25,0%
cyan security Peru S.A.C.	29,5%	29,5%
cyan security USA, Inc. ^a	26,5%	26,5%
I-New Bangladesh Ltd.	b	b
I-New Hungary Kft.	9,0%	9,0%
cyan Digital Security GmbH (vormals: I-New Unified Mobile Solutions GmbH)	24,0%	25,0%
smartspace GmbH	24,0%	25,0%

^a 21% + 5,5%.

^b steuerbefreit

Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwert

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte werden gemäß IAS 38 zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten und allfälligen Wertminderungen abzüglich planmäßiger pro-rata temporis Abschreibungen bewertet. Eine außerplanmäßige Abschreibung wird vorgenommen, wenn Umstände vorliegen, die auf eine Wertminderung schließen lassen.

Erworbene Lizenzen für Software werden auf Basis der Kosten für den Erwerb und die Inbetriebnahme der Software aktiviert. Diese Kosten werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben.

Da der Zeitraum, in dem Markenrechte voraussichtlich Cashflows generieren, nicht abschätzbar ist, werden diese nicht planmäßig abgeschrieben. Abschreibungen werden vorgenommen, wenn Wertminderungen angefallen sind.

Forschungsaufwendungen werden im Aufwand verbucht. Entwicklungsaufwendungen werden aktiviert, wenn die entsprechenden Kriterien des IAS 38 erfüllt sind. Die aktivierten Entwicklungsaufwendungen werden zu Herstellungskosten angesetzt, abzüglich Abschreibungen und Wertminderungen bei einer Abschreibungsdauer von 3 bis 10 Jahren.

Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden, werden gesondert vom Geschäfts- oder Firmenwert erfasst und im Erwerbszeitpunkt mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet.

In den Folgeperioden werden immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden, genauso wie einzeln erworbene immaterielle Vermögenswerte mit ihren Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und etwaiger kumulierter Wertminderungen bewertet.

Firmenwerte ergeben sich im Zuge von Unternehmenserwerben aus dem beizulegenden Zeitwert der übertragenen Gegenleistung und dem Betrag aller nicht beherrschenden Anteile an dem erworbenen Unternehmen abzüglich des Saldos der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden.

Ist der Unterschiedsbetrag negativ, so sind die Ermittlung der übertragenen Gegenleistung und die Kaufpreisallokation zu überprüfen. Ergibt sich nach neuerlicher Überprüfung ein negativer Unterschiedsbetrag, so wird dieser in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Ist der Unterschiedsbetrag positiv, wird ein Firmenwert angesetzt.

Im Rahmen des Erwerbs der cyan Security Group GmbH und ihren Tochtergesellschaften wurde ein Firmenwert, Technologien sowie Kundenbeziehungen aktiviert. Der Firmenwert wird nicht planmäßig abgeschrieben. Gemäß IAS 36 ist vorgesehen einmal pro Jahr eine Werthaltigkeitsprüfung vorzunehmen. Sofern ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung vorliegt, hat umgehend eine Überprüfung der Werthaltigkeit zu erfolgen.

Die Technologien werden linear über die Nutzungsdauer (7 Jahre) abgeschrieben. Die Kundenbeziehungen werden linear über die Nutzungsdauer (9 bzw. 12 Jahre) abgeschrieben.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Die Anschaffungskosten umfassen den Anschaffungspreis, Nebenkosten und nachträgliche Anschaffungskosten abzüglich erhaltener Abschläge auf den Anschaffungspreis.

Nachträgliche Kosten werden in den Buchwert des Vermögenswerts einbezogen oder gegebenenfalls als separater Vermögenswert erfasst, jedoch nur dann, wenn es wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen aus dem Vermögenswert zufließen wird und die Kosten des Vermögenswerts verlässlich ermittelt werden können. Der Buchwert eines etwaig ersetzten Teils wird ausgebucht. Alle anderen Reparatur- und Instandhaltungskosten werden in der Berichtsperiode, in der sie anfallen, in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

Die Abschreibung von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer. Bei der Festlegung der geschätzten Nutzungsdauer wurde die wirtschaftliche und technische Lebenserwartung berücksichtigt. Die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt wie folgt: 3 bis 5 Jahre für IT-Geräte, 4 bis 10 Jahre für sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung und 33,33 Jahre für Betriebsgebäude. Die Werthaltigkeit der Buchwerte und Nutzungsdauern der Vermögenswerte werden zu jedem Bilanzstichtag überprüft und gegebenenfalls angepasst. Wenn Vermögenswerte verkauft, stillgelegt oder verschrottet werden, wird die Differenz zwischen dem Nettoerlös und dem Nettobuchwert des Vermögenswerts als Gewinn oder Verlust in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen erfasst.

Investitionszuschüsse werden per Bruttomethode erfolgsneutral in einem Passivposten erfasst, der unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird. Investitionszuschüsse werden planmäßig über die Nutzungsdauer der Vermögenswerte, für die sie gewährt werden, als sonstige Erträge in der Konzernergebnisrechnung erfasst.

Wertminderung & Impairment Test

Ein Werthaltigkeitstest nach IAS 36 ist zumindest jährlich für Firmenwerte, immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer und immaterielle Vermögenswerte, die noch nicht zur Nutzung zur Verfügung stehen, durchzuführen. Die Werthaltigkeit der Buchwerte aller anderen Vermögenswerte, mit Ausnahme solcher, die zum beizulegenden Zeitwert über die GuV bewertet werden, oder die speziellen Regelungen zur Überprüfung der Werthaltigkeit aus einem anderen Standard unterliegen, ist nur dann zu überprüfen, wenn ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung vorliegt.

Da entsprechende Daten für die Durchführung einer Wertminderungsprüfung auf der Ebene einzelner Vermögenswerte häufig nicht vorliegen, werden für Zwecke der Wertminderungsprüfung zahlungsmittelgenerierende Einheiten gebildet. Diese werden definiert als kleinste identifizierbare Gruppe von Vermögenswerten, die Mittelzuflüsse erzeugen, die weitestgehend unabhängig von den Mittelzuflüssen anderer Vermögenswerte oder anderer Gruppen von Vermögenswerten sind. Für Zwecke der Wertminderungsprüfung wird ein Firmenwert bei Erwerb auf jene zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (oder Gruppen davon) von cyan aufgeteilt, von denen erwartet wird, dass sie einen Nutzen aus den Synergien des Zusammenschlusses ziehen können. Zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, welchen ein Teil des Firmenwertes zugeteilt wurde, sind wenigstens jährlich auf Wertminderung zu prüfen. Liegen Hinweise für eine Wertminderung einer Einheit vor, kann es erforderlich sein, häufiger Wertminderungstests durchzuführen. Wenn der erzielbare Betrag einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit kleiner ist als der Buchwert der Einheit, ist der Wertminderungsaufwand zunächst dem Buchwert eines jeglichen der Einheit zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwertes und dann anteilig den anderen Vermögenswerten auf Basis der Buchwerte eines jeden Vermögenswertes im Verhältnis zum Gesamtbuchwert der Vermögenswerte innerhalb der Einheit zuzuordnen. Dabei ist der erzielbare Betrag der höhere Wert aus Nutzungswert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten.

Der Wertminderungstest wird nach dem Value-in-Use-Konzept durchgeführt, der erzielbare Betrag wird auf Basis des Nutzungswertes ermittelt.

Ein etwaiger sich ergebender Wertminderungsbedarf ist ergebniswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen. Ist der Grund für eine Wertminderung in einer Folgeperiode nicht mehr gegeben, hat eine ergebniswirksame Wertaufholung zu erfolgen. Ein für den Firmenwert erfasster Wertminderungsaufwand darf in künftigen Perioden nicht aufgeholt werden.

Leasing

Für die bilanzielle Erfassung nach IFRS 16 ist entscheidend, ob es sich bei dem geleasten Gegenstand um einen identifizierbaren Vermögenswert handelt, der Leasingnehmer die Nutzung bestimmen kann und ihm die wirtschaftlichen Vorteile aus dem Vermögenswert zustehen. Der Leasingnehmer erfasst für jedes Leasingverhältnis eine Verbindlichkeit für die zukünftig zu leistenden Leasingzahlungen. Gleichzeitig wird ein Nutzungsrecht in Höhe des Barwerts der künftigen Leasingzahlungen aktiviert und in weiterer Folge linear abgeschrieben. Der Standard betrifft cyan besonders im Zusammenhang mit der Anmietung von Büroräumlichkeiten, Serverräumlichkeiten, Datenleitungen und Fahrzeugen.

Die Bewertung der Leasingverbindlichkeit erfolgt zum Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen. Die Leasingzahlungen werden unter Anwendung des Grenzfremdkapitalzinssatzes abgezinst. Die Nutzungsrechte werden mit dem Betrag, welcher der

jeweiligen Leasingverbindlichkeit entspricht, angepasst um etwaige im Voraus geleistete oder abgegrenzte Leasingzahlungen, bewertet.

Der zur Abzinsung jeweilig herangezogene Grenzfremdkapitalzinssatz für die Berechnung der Leasingverbindlichkeiten wurde auf Basis des Zinssatzes der Bundesanleihen der Bundesrepublik Deutschland unter Berücksichtigung des Bonitätsaufschlages, des Länderrisikos und des Inflationsdifferentials abgeleitet. Der gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz von cyan beträgt kalkulatorisch ermittelt 2,56 % - nach IFRS 5 Umgliederung 1,08 % (2022: 1,82 %).

Die Leasingverbindlichkeiten weisen folgende Fristigkeiten aus:

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022
Leasingverbindlichkeiten	2.333	2.952
<i>Davon langfristig</i>	<i>1.645</i>	<i>2.091</i>
<i>Davon kurzfristig</i>	<i>688</i>	<i>861</i>
IFRS 5 Umgliederung	-908	-
Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 5 Umgliederung	1.426	-

IFRS 16 erfordert Schätzungen, die sowohl die Bewertung der Nutzungsrechte als auch der Leasingverbindlichkeiten beeinflussen. Diese umfassen die Vertragslaufzeiten und den angewandten Grenzfremdkapitalzinssatz zur Abzinsung der zukünftigen Zahlungsverpflichtungen.

In der folgenden Tabelle wird die Auswirkung der Leasingverträge innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022
Abschreibungen Gebäude	670	738
Abschreibungen sonstige Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	45	67
Zinsaufwendungen	73	55
Ertrag aus dem Unterleasing von Nutzungsrechten im Zusammenhang mit Gebäuden	232	282
Zinsertrag	1	2

In der folgenden Tabelle wird die Auswirkung der Leasingverträge innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt für fortgeführte Geschäftsbereiche (nach IFRS 5 Umgliederung).

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022
Abschreibungen Gebäude	231	339
Abschreibungen sonstige Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17	16
Zinsaufwendungen	17	22
Ertrag aus dem Unterleasing von Nutzungsrechten im Zusammenhang mit Gebäuden	76	164
Zinsertrag	0	1

Die gesamten Auszahlungen für Leasing in 2023 betragen TEUR 1.083 – nach IFRS 5 Umgliederung TEUR 384 (2022: TEUR 1.249 – nach IFRS 5 Umgliederung TEUR 631).

Cyan mietet verschiedene Büroräumlichkeiten, Serverräumlichkeiten, Fahrzeuge und Glasfaserkabel. Die Mietverträge laufen für Büroräumlichkeiten in der Regel 10 Jahre bzw. auf unbestimmte Dauer, für Serverräumlichkeiten 5 Jahre, für Fahrzeuge 5 Jahre und für Glasfaserkabel 5 Jahre.

2019 wurde aufgrund von Platzmangel ein größeres Büro angemietet und das bisher benützte Büro ab November 2019 untervermietet. Die Laufzeit des Untermietvertrages entspricht jener des Mietvertrages. Hierfür wurde das Nutzungsrecht ausgebucht und eine Leasingforderung berücksichtigt. Im Zug des Untermietvertrages mit einem Kunden wurde in 2020 eine Leasingforderung aktiviert. Ebenfalls gibt es einen Untermietvertrag betreffend der Vermietung von Serverräumlichkeiten, weshalb hier auch eine Leasingforderung aktiviert worden ist. Die Untermietverträge sind in 2023 ausgelaufen.

Verlängerungs- und Kündigungsoption

Eine Reihe von Immobilien- und Anlagenleasingverträge von cyan enthalten Verlängerungs- und Kündigungsoptionen. Derartige Vertragskonditionen werden dazu verwendet, um cyan die maximale betriebliche Flexibilität in Bezug auf die vom Konzern genutzten Vermögenswerte zu gewähren. Die Mehrheit der bestehenden Verlängerungs- und Kündigungsoptionen kann nur durch den Konzern und nicht durch den jeweiligen Leasinggeber ausgeübt werden.

Die Anwendung von IFRS 16 wirkt sich bei cyan im Jahr 2023 positiv auf das EBITDA in Höhe von TEUR 1.083 aus, da in Verbindung mit IFRS 16 kein Mietaufwand anfällt. Da in Bezug auf die Untermietverträge in Verbindung mit IFRS 16 kein Mietertrag erzielt wird, kommt es hier zu einer negativen Auswirkung auf das EBITDA in Höhe von TEUR 232. Des Weiteren kommt es bei cyan Peru, cyan Kolumbien und cyan Chile zu Kursgewinnen in Höhe von TEUR 56, welche aus Fremdwährungsverträgen resultieren. Weiters fallen Abschreibungen in Höhe von TEUR 715 an, die das EBIT vermindern. Unter Berücksichtigung von Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 73 und Zinserträgen in Höhe von TEUR 0,9 ergibt sich ein Effekt aus IFRS 16 auf das Periodenergebnis in Höhe von TEUR 120.

Anfallende Zinsen werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die Folgende Tabelle zeigt die Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen:

in TEUR	2023	2022
In einem Jahr fällig	-	186
Zwischen 1 und 2 Jahren fällig	-	118
Zwischen 2 und 3 Jahren fällig	-	-
Zwischen 3 und 4 Jahren fällig	-	-
Zwischen 4 und 5 Jahren fällig	-	-
In mehr als fünf Jahren fällig	-	-
Summe nicht diskontierte Leasingzahlungen	-	304
Nicht garantierte Restwerte	-	-
Abzüglich: noch nicht realisierter Finanzerträge	-	-1
Barwert der zu erhaltenden Leasingzahlungen	-	303
Wertminderung für uneinbringliche Leasingzahlungen	-	-
Nettoinvestitionswert aus Leasingverhältnissen	-	303

Nicht diskontierte Leasingzahlungen:

in TEUR	2023	2022
Innerhalb eines Jahres fällig	-	186
In mehr als einem Jahr fällig	-	118

Nettoinvestitionswert aus Leasingverhältnissen:

in TEUR	2023	2022
Innerhalb eines Jahres fällig	-	186
In mehr als einem Jahr fällig	-	118

Es werden die Wahlrechte gemäß IFRS 16.5 für kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr und Leasingverhältnisse, bei denen der zugrundeliegende Vermögenswert von geringem Wert ist (unter EUR 5.000), in Anspruch genommen. Die damit verbundenen Leasingzahlungen werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand erfasst. Es sind Beträge in Höhe von TEUR 1 für kurzfristige Leasingverhältnisse und Beträge in Höhe von TEUR 206 für geringwertige Leasingverhältnisse angefallen.

Finanzinstrumente

IFRS 9 enthält drei Bewertungskategorien, welche Bewertungen zu fortgeführten Anschaffungskosten, Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert mit Wertveränderung in der GuV und Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert mit Wertveränderungen im sonstigen Ergebnis darstellen.

Bei cyan wird derzeit aufgrund nachfolgender Gründe ausschließlich die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten angewendet.

Die Zeitwerte der Finanzinstrumente unterscheiden sich im Wesentlichen nicht von den Buchwerten, da die Zinsforderungen und -verbindlichkeiten entweder nahezu den aktuellen Marktsätzen entsprechen oder die Instrumente kurzfristig sind.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen Forderungen, den Zahlungsmittel sowie den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten wird aufgrund überwiegender Kurzfristigkeit der Posten unterstellt, dass die Buchwerte im Wesentlichen den beizulegenden Zeitwerten entsprechen.

Die Finanzverbindlichkeiten sind fix verzinst, jedoch sind hier keine wesentlichen Unterschiede zum beizulegenden Zeitwert gegeben bzw. entsprechen die beizulegenden Zeitwerte bei fixer Verzinsung nahezu den Buchwerten.

Für finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, und für Vertragsvermögenswerte sind Wertminderungen durchzuführen.

Cyan macht von der vereinfachten Vorgehensweise für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Gebrauch, wonach für diese finanziellen Vermögenswerte, unter bestimmten Voraussetzungen, die Bemessung der Wertminderungen stets in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste mittels einer Verteilungsmatrix zu erfolgen hat (expected credit loss).

Als Grundlage für die geschätzten erwarteten Kreditausfälle dienen Erfahrungswerte von tatsächlichen historischen Kreditausfällen der letzten 3 Jahre. Für Forderungen und Leasingforderungen mit beeinträchtigter Bonität („Stufe 3“) sowie für Vertragsvermögenswerte werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte Verkaufserlös abzüglich der geschätzten Kosten der Fertigstellung und des Vertriebs. Die Ermittlung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten erfolgt nach dem gleitenden Durchschnittspreisverfahren.

Liquide Mittel

Zahlungsmittel werden als Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten klassifiziert und können andere kurzfristige hochliquide Kapitalanlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten enthalten. Sie werden mit dem Nominalbetrag angesetzt.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Gemäß IFRS 9 werden Finanzverbindlichkeiten zunächst zum beizulegenden Zeitwert abzüglich angefallener Transaktionskosten erfasst. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Differenz zwischen dem Zufluss (nach Abzug der Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag wird in der Gesamtergebnisrechnung über die Laufzeit der Finanzverbindlichkeiten unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen zur Zahlung von Gütern oder Dienstleistungen, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von Lieferanten erworben wurden. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, wenn die Zahlung innerhalb eines Jahres oder früher fällig ist.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden anfänglich zum beizulegenden Zeitwert angesetzt und in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

Der Buchwert der sonstigen Verbindlichkeiten entspricht dem beizulegenden Zeitwert, da sie überwiegend kurzfristig sind.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn das Unternehmen aufgrund eines vergangenen Ereignisses eine gegenwärtige (rechtliche oder faktische) Verpflichtung hat, es wahrscheinlich ist, dass das Unternehmen zur Erfüllung dieser verpflichtet sein wird und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung vorgenommen werden kann. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt mit dem Barwert der bestmöglichen Schätzung des Vorstands, der zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung am Ende der Berichtsperiode erforderlichen Aufwendungen. Der Aufwand für eine Rückstellung wird in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

Abfertigungsrückstellungen/Altersversorgungspläne

Leistungsorientierte Pläne

Rückstellungen für leistungsorientierte Verpflichtungen werden für gesetzliche Ansprüche von Angestellten gebildet. Mitarbeiter haben Anspruch auf eine Abfertigung bei Erreichen des Pensionsantrittsalters sowie bei der Beendigung des Dienstverhältnisses durch den Dienstgeber. Die Höhe der Ansprüche ist von der Anzahl der Dienstjahre und dem bei Abfertigungsanfall maßgeblichen Bezug abhängig. Die Berechnung erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach der Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method).

Beitragsorientierte Pläne

Beitragsorientierte Verpflichtungen bestehen für Angestellte in Österreich, deren Dienstverhältnis erst nach dem 31. Dezember 2002 begonnen hat. Diese Abfertigungspflichten werden durch die laufende Entrichtung entsprechender Beiträge an eine Mitarbeitervorsorgekasse auf Konten der Dienstnehmer abgegolten und betragen TEUR 81 - nach IFRS 5 Umgliederung TEUR 57 (2022: TEUR 76 - nach IFRS 5 Umgliederung TEUR 54). Des Weiteren sind freiwillige Abfertigungen in Höhe von TEUR 45 nach IFRS 5 Umgliederung TEUR 43 (2022: TEUR 29,6 - nach IFRS 5 Umgliederung TEUR 26,5) angefallen.

Unternehmenserwerbe / Erwerbe von sonstigen Geschäftseinheiten

In 2023 und 2022 fanden keine Unternehmenserwerbe statt.

Fehlerkorrekturen

Im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31.12.2023 wurde der Ansatz und die Werthaltigkeit der Vermögenswerte kritisch hinterfragt. Dabei wurde festgestellt, dass in den Vorjahren Schätzunsicherheiten sowie Planabweichungen nicht hinreichend berücksichtigt wurden und keine damals bereits notwendigen Wertminderungen im Zusammenhang mit aktivierten Vertragskosten und aus den Unternehmenserwerben resultierenden immateriellen Vermögenswerten einschließlich des Firmenwerts vorgenommen wurden.

Auf Basis einer erneuten, adjustierten Analyse ergab sich, dass der Geschäfts- und Firmenwert zum 31. Dezember 2021 nicht in voller Höhe werthaltig war.

Des Weiteren wurden in den vergangenen Jahren Verträge mit namhaften Mobilfunk-anbietern geschlossen. Dabei entstanden Vertragserfüllungskosten für die Implementierung und den Betrieb der Software beim Kunden, die als Vertragskosten bei Ihrer Entstehung aktiviert wurden. Bei der Überprüfung der vertraglichen Konditionen wurde identifiziert, dass vertraglich keine für den Bilanzansatz erforderliche Sicherheit besteht, dass die Kundenumsätze ausreichen, um die Kosten für die Implementierung zu decken. Demzufolge erfüllten die aktivierten Kosten in der Vergangenheit nicht die Ansatzkriterien.

Zudem fiel im Rahmen der Veräußerung des BSS/OSS Segments auf, dass im Jahr 2021 nach dem Ausbleiben damals erwarteter Umsätze eine tiefergehende Analyse des Kundenstamms und der Software nicht erfolgte. Auf Basis der tiefergehenden Analyse ergab sich, dass Teile des Kundenstamms und die Software zum 31. Dezember 2021 nicht in voller Höhe werthaltig waren.

Alle Fehler wurden berichtigt, indem jeder der betroffenen Bilanzposten folgendermaßen für frühere Berichtsperioden angepasst wurde.

Die folgende Tabelle fasst die Auswirkungen der Fehlerkorrekturen auf den Konzernabschluss zusammen:

Konzernbilanz (Auszug) in TEUR	31.12.2022 (ursprünglich)	Anpassungen	31.12.2022 (angepasst)	31.12.2021 (ursprünglich)	Anpassungen	01.01.2022 (angepasst)
Patente, Kundenbeziehungen und ähnliche Rechte	9.823	- 4.761	5.062	11.405	- 5.656	5.748
Software	8.879	- 5.907	2.972	11.432	- 7.387	4.044
Firmenwert	30.779	- 9.000	21.779	30.779	- 9.000	21.779
Vertragskosten	3.908	- 3.908	-	4.255	- 4.255	-
Aktive Latente Steuern	558	36	593	733	1.260	1.993
Passive latente Steuern	- 5.855	3.350	- 2.505	- 3.139	3.063	- 76
Nettovermögen	65.799	- 20.190	45.609	72.779	- 21.976	50.803
Anpassungen nach IAS 8	-	21.976	21.976	-	21.976	21.976
Gewinn-/Verlustvortrag	- 35.674	- 1.785	- 33.888	- 19.174	-	- 19.174
Eigenkapital	- 65.799	20.190	- 45.609	- 72.779	21.976	- 50.803

Konzerngesamtergebnisrechnung (Auszug) in TEUR	2022 (ursprünglich)	Anpassungen	2022 (angepasst)
Bestandsveränderung	- 335	336	-
Abschreibung	- 5.626	2.387	- 3.239
Ergebnis vor Steuern	- 13.500	-	- 10.777
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 3.000	- 938	- 3.937
Ergebnis nach Steuern	- 16.500	1.785	- 14.714
Sonstiges Ergebnis (OCI)	-	-	-
Gewinn (Verluste) aus Kursdifferenzen	- 14	-	- 14
Gesamtergebnis der Periode	- 16.514	1.785	- 14.729

Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie 2022 hat sich um 0,12 erhöht.

Die Änderung hatte keine Auswirkungen auf das sonstige Ergebnis der Periode oder die Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit des Konzerns.

Segmentberichterstattung

Über die Geschäftssegmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit dem internen Berichtswesen an den Vorstand, der als Hauptentscheidungsträger agiert, übereinstimmt (Management Approach). Der Vorstand ist entsprechend für die Allokation der Ressourcen des Unternehmens für die beiden Segmente verantwortlich.

Cyan verfügte im Berichtsjahr über zwei Segmente, die zur Steuerung des Unternehmens verwendet wurden: Cybersecurity und BSS/OSS, welche sich an der Art der angebotenen Produkte orientieren. Der Vorstand hat sich für die vorliegende Segmentierung entschieden, da diese die Chancen- und die Risikostruktur des Unternehmens am besten widerspiegelt. Durch die Unterschiedlichkeit der Kundengruppen sowie der eingesetzten technischen Lösungen und Produkte grenzen sich die Segmente deutlich voneinander ab.

Cybersecurity

Dieses Segment umfasst alle von cyan erbrachten Dienstleistungen, die auf den Einsatz der verwendeten Filtertechnologie im B2B2C Geschäft setzen. Es werden vier Produktarten unter den Bezeichnungen OnNet Security, OnDevice Security, Child Protection oder Clean Pipe DNS vertrieben. Die Sicherheitslösungen von cyan werden in die Infrastruktur der Kunden oder über eine Cloud-Lösung beim Geschäftspartner integriert, welcher diese dann im eigenen Namen („white labeled“) an seine Endkunden als Mehrwertdienstleistung anbietet („B2B2C“). Verträge im Cybersecurity-Segment sehen gewöhnlich ein Revenue-Share- oder Software-License-Modell vor, wodurch wiederkehrende Umsätze generiert werden.

Der geographische Fokus liegt momentan insbesondere auf Europa, jedoch sollen sukzessive weitere Regionen (wie beispielsweise Nordamerika, Asien und Afrika) mit Cybersecurity-Lösungen von cyan beliefert werden.

BSS/OSS

Im Berichtsjahr 2023 wurde das Segment BSS/OSS der cyan AG mit dem Betrieb der cyan Digital Security GmbH (vormals: I-New Unified Mobile Solutions GmbH) im Rahmen eines Asset-Deals sowie alle dem Segment zugehörigen Tochterunternehmen im Rahmen eines Share-Deals an die Compax International Holding GmbH verkauft. Ein entsprechender Vertrag wurde am 19. Dezember 2023 unterzeichnet und die Übertragung des Betriebes bzw. Tochtergesellschaften erfolgt mit Wirkung 01.01.2024. Aufgrund des Verkaufs des BSS/OSS Segments zum Ende des Jahres 2023, wird das Segment als aufgegebenen Geschäftsbereich nach IFRS 5 aus der Bilanz, sowie aus der Gewinn- und Verlustrechnung ausgegliedert, um eine Vergleichbarkeit für die Zukunft zu gewährleisten.

Die Dienstleistungen und Technologie des Segments, um als virtueller Netzbetreiber, Submarken oder agiler Telekombetreiber am Markt zu operieren, wurden unter der Marke i-new angeboten. cyan stellte dabei ein modulares Produkt, die MVNO-Plattform, als One-Stop-Shop für MVNOs zur Verfügung. Hierbei wurden MVNOs und digitalen Kommunikationsdienstleistern die gesamte Produktpalette zum operativen Betrieb eines virtuellen Mobilfunkunternehmens angeboten. Das Spektrum der von cyan angebotenen Funktionen reichte von der Anbindung an das MNO-Netzwerk, dem Core Network, Service Delivery, (online) Charging, Billing, Rating und Policy Control bis hin zum Customer und Product Management mit Tools für Customer Experience, Customer Management, PoS Support, Loyalty Campaigns

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung ist gemäß IFRS 8 an der internen Steuerung und Berichterstattung (Management Approach) auszurichten. Die Abgrenzung der Geschäftssegmente und die entsprechenden Berichtsinhalte basieren daher, wie bereits erwähnt, auf der Berichtsstruktur innerhalb von cyan an den Vorstand als Hauptentscheidungsträger.

Als berichtspflichtige operative Segmente im Geschäftsjahr 2023 werden daher einerseits der Geschäftsbereich „Cybersecurity“ (bestehend aus der cyan Security Group GmbH und ihrer Tochtergesellschaft) und andererseits jener „BSS/OSS“ (bestehend aus der cyan Digital Security GmbH (vormals: I-New Unified Mobile Solutions GmbH) und ihren Tochtergesellschaften mit Ausnahme der dem Geschäftsbereich „Cybersecurity“ zugeordneten Tochtergesellschaften) festgelegt. Bei beiden handelt es sich um Unternehmensbestandteile, die Geschäftstätigkeiten betreiben, die zu Umsätzen und Aufwendungen führen und deren Ergebnisse vom Vorstand der cyan AG zum Zwecke der Erfolgsmessung und Ressourcenallokation überwacht werden. Für beide Geschäftsbereiche liegen jeweils separate Finanzinformationen vor. Beide Geschäftsbereiche operieren zwar im Technologie- bzw. Softwarebereich, bieten jedoch unterschiedliche Produkte bzw. Dienstleistungen an und werden deswegen separat vom Vorstand der cyan AG überwacht.

Beide Geschäftssegmente überschreiten die quantitativen Schwellenwerte. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Geschäftssegmente. Die Spalte „Überleitung“ enthält die Aktivitäten der cyan AG, die keinem der beiden Segmente zugeordnet wurden und auf Konzernebene durchgeführte Konsolidierungen.

in TEUR	BSS/OSS		Cybersecurity		Überleitung		Summe	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Segmentgesamtertrag ^a	4.968	7.744	5.530	4.907	-	62	10.497	12.713
IFRS 5 Umgliederung	4.968	7.744	-	-	-	-	4.968	7.744
Segmentgesamtertrag ^a nach IFRS 5								
Umgliederung	0	0	5.530	4.907	-	62	5.530	4.969
Segmentumsatz	3.907	4.735	4.716	3.802	-	-	8.623	8.537
IFRS 5 Umgliederung	3.907	4.735	-	-	-	-	3.907	4.735
Segmentumsatz nach IFRS 5								
Umgliederung	-	0	4.716	3.802	-	-	4.716	3.802
EBITDA	-14.785	-3.702	-3.126	-3.231	-1.336	-1.127	-19.247	-8.060
IFRS 5 Umgliederung	-14.778	-3.696	-	-	-	-	-14.778	-3.696
EBITDA nach IFRS 5								
Umgliederung	-7	-6	-3.126	-3.231	-1.336	-1.127	-4.470	-4.364
Wertminderungen	-9.628	-314	-	-	-	-	-9.628	-314
IFRS 5 Umgliederung	-9.628	-314	-	-	-	-	-9.628	-314
Wertminderungen nach IFRS 5	-	-	-	-	-	-	-	-
Verlust aus der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	-	-	-577	-	-	-	-577	-

^a Summe aus Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen

Die Mitarbeiter sind den Segmenten wie folgt zuzurechnen (Periodendurchschnitt):

	BSS/OSS		Cybersecurity		Überleitung		Summe	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Mitarbeiter (FTE)	85	87	52	49	-	-	137	136
IFRS 5 Umgliederung	85	-	-	-	-	-	85	-
Mitarbeiter (FTE) nach Umgliederung	-	-	52	-	-	-	52	-

Die nachfolgende Darstellung zeigt die langfristigen Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerte, sonstige langfristige Forderungen und Vertragsvermögenswerte von cyan unterschieden nach Herkunftsregion des Unternehmens vor Berücksichtigung der Wertminderung nach IFRS 5.

in TEUR	BSS/OSS		Cybersecurity		Überleitung		Summe	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Americas	564	805	-	-	-	-	564	805
APAC ^a	4	9	91	102	-	-	95	111
EMEA ^b	9.681	11.666	28.352	32.068	13	26	38.046	43.760
Langfr. Sachanlagen, imm. Vermögenswerte, sonstige langfr. Forderungen und Vertragsvermögens werte	10.249	12.480	28.443	32.170	13	26	38.705	44.676
IFRS 5 Umgliederung	-8.510		-		-		-8.510	
Langfr. Sachanlagen, imm. Vermögenswerte, sonstige langfr. Forderungen und Vertragsvermögens werte nach IFRS 5 Umgliederung	1.738		28.443		13		30.194	

^a Asia und Pacific

^b Europe, Middle East und Africa

Die Aufstellungen stellen die Länder der jeweiligen Kunden / Gesellschaften dar, die den Regionen Americas, APAC und EMEA zugeordnet wurden:

- Americas: Argentinien, Brasilien, Chile, Ecuador, Kolumbien, Mexiko, Peru, USA
- APAC (Asia and Pacific): Bangladesch, Neuseeland, Thailand
- EMEA (Europe, Middle East and Africa): Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Irland, Österreich, Polen, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Ungarn, Zypern

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Zugänge von langfristigen Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten des Konzerns unterschieden nach Herkunftsregion des Unternehmens.

in TEUR	BSS/OSS		Cybersecurity		Überleitung		Summe	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Americas	554	140	-	-	-	-	554	140
APAC ^a	-	-	3	103	-	-	3	103
EMEA ^b	850	672	72	427	2	2	925	1.101
Zugänge Langfr. Sachanlagen und imm. Vermögen	1.404	812	75	530	2	2	1.481	1.344
IFRS 5 Umgliederung	-941	-	-	-	-	-	-941	-
Zugänge Langfr. Sachanlagen und imm. Vermögen nach IFRS 5 Gliederung	464	812	75	530	2	2	541	1.344

^a Asia und Pacific

^b Europe, Middle East und Africa

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der berichtspflichtigen Segmente entsprechen den zuvor beschriebenen Konzernbilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

[1] Umsatzerlöse

Die Umsätze resultieren ausschließlich aus Verträgen mit Kunden im Sinne des IFRS 15 und enthalten alle Erträge, die aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von cyan resultieren.

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Umsatzerlöse von cyan unterschieden nach Herkunftsregion des Geschäftspartners.

in TEUR	BSS/OSS		Cybersecurity		Summe	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Americas	1.214	1.422	-	-	1.214	1.422
<i>davon Kolumbien</i>	407	601	-	-	407	601
<i>davon Mexiko</i>	444	493	-	-	444	493
<i>davon weitere Länder</i>	364	327	-	-	364	327
APAC	1.219	1.613	295	98	1.514	1.711
<i>davon Bangladesch</i>	320	655	-	-	320	655
<i>davon Neuseeland</i>	899	958	-	-	899	958
<i>davon weitere Länder</i>	-	-	295	98	295	98
EMEA	1.474	1.700	4.421	3.704	5.896	5.404
<i>davon Österreich</i>	582	667	2.986	2.667	3.568	3.334
<i>davon Slowenien</i>	868	987	-	-	868	987
<i>davon weitere Länder</i>	24	47	1.435	910	1.459	956
Umsatzerlöse	3.907	4.735	4.716	3.802	8.623	8.537

Nachstehend wird die Auswirkung von IFRS 5 auf die Umsatzerlöse erläutert.

in TEUR	BSS/OSS		Cybersecurity		Summe	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Umsatzerlöse vor IFRS 5	3.907	4.735	4.716	3.802	8.623	8.537
Umgliederung IFRS 5	-3.907	-4.735	-	-	-3.907	-4.735
Summe Umsatzerlöse nach IFRS 5	-	-	4.716	3.802	4.716	3.802

Im Segment Cybersecurity überschreiten die Umsätze von zwei (2022: zwei) Kunden die 10 % Grenze (TEUR 3.596; 2022: TEUR 3.267), im Segment BSS/OSS trifft dies bei zwei (2022: drei) Kunden (TEUR 1.767; 2022: TEUR 2.600) zu. Am Ende der Berichtsperiode ist ein Betrag in Höhe von TEUR 12.112 den zugeordneten Transaktionspreisen der noch nicht erfüllten Leistungsverpflichtungen zuzurechnen. Diese stammen jedoch aus dem BSS/OSS Segment.

Die nachfolgende Tabelle stellt die zugeordneten Transaktionspreise der noch nicht erfüllten Leistungsverpflichtungen nach Fälligkeitsdatum dar.

in TEUR	Bis 1 Jahr	2-5 Jahre	5 Jahre
Transaktionspreise	4.155	7.957	-

[2] Sonstige Erträge, Erträge aus Wertaufholung und Bestandsveränderung

Die sonstigen Erträge, Erträge aus Wertaufholung und Bestandsveränderungen bestehen aus den folgenden Posten:

in TEUR	2023	2022
Bestandsveränderung	-	-
Erträge aus Zuschüssen/Forschungsprämie	786	911
Erträge aus Wertaufholungen von Forderungen	-	-
Kursgewinne	1	4
Sonstige	27	252
Summe	814	1.167

Die Forschungsprämie ist eine Förderung für Aufwendungen in Forschungs- und Entwicklung, die vom österreichischen Bundesministerium für Finanzen gewährt wird.

In der Position „Sonstige“ sind Erträge aus der Ausbuchung der Leasingverbindlichkeit aufgrund der vorzeitigen Beendigung eines Mietvertrages in Höhe von TEUR 163 in 2022 enthalten.

[3] Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen

In der Gewinn- und Verlustrechnung und der Gesamtergebnisrechnung sind Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen wie folgt enthalten:

in TEUR	2023	2022
Aufwendungen für Material	- 13	- 19
Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 1.250	- 866
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	- 1.263	- 885

Die bezogenen Leistungen beziehen sich im Wesentlichen auf Fremdleistungen wie diverse Dienstleistungen (z.B. Wartungsdienstleistungen und technische Beratung) im Inland, in der EU sowie im Drittland.

[4] Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält folgende Posten:

in TEUR	2023	2022
Gehälter	-4.188	-3.963
Aufwendungen für Sozialabgaben und lohnabhängige Steuern	-1.075	-1.014
Sonstiger Personalaufwand	118	-36
Personalaufwand	-5.145	-5.013

Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl inklusive Mitarbeiterinnen in Karenz beträgt 137 - nach IFRS 5 Umgliederung 52 (31.12.2022: 136). Diese sind nach geographischen Merkmalen wie folgt gegliedert:

in TEUR	2023	2022
Europäische Union (ohne Österreich)	28	29
Österreich	70	69
Südamerika	29	30
Asien	10	8
Übrige Welt	-	-
Summe	137	136
IFRS 5 Umgliederung	85	87
Summe nach IFRS 5 Umgliederung	52	49

[5] Wertminderungsaufwand von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten

In 2023 gab es keinen Wertminderungsaufwand von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten im fortgeführten Geschäftsbereich. Der Wertminderungsaufwand des aufgegebenen Geschäftsbereichs stammt zum größten Teil aus dem zu erwartenden Verlust aus der Veräußerung des BSS/OSS Segmentes.

[6] Verlust aus der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden

In 2023 betrifft der Verlust aus der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden einen Forderungsverzicht in Höhe von TEUR 577, welcher die Forderung gegenüber eines Kunden betrifft.

[7] Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten die folgenden Posten (Art der Aufwendungen):

in TEUR	2023	2022
Beratungsaufwand	- 1.194	- 1.185
Werbeaufwand	- 184	- 284
Mietaufwand	- 143	- 69
Gebühren	- 134	- 102
Versicherungen	- 193	- 197
Forschung und Entwicklung	- 74	- 150
Reisekosten	- 181	- 226
Kursdifferenzen	- 25	1
Instandhaltungsaufwendungen	- 110	- 121
Betriebskosten	- 71	- 102
Lizenzen und Patente	- 213	- 249
Übrige Aufwendungen	- 493	- 750
Sonstige Aufwendungen	- 3.014	- 3.435

Die Beratungsaufwendungen enthalten Aufwendungen für technische Beratung, Rechts- und Steuerberatung und sonstige Beratungsdienstleistungen. Die übrigen Aufwendungen umfassen Aufsichtsratsvergütungen, Buchwerte abgegangener Anlagen, Verwaltungskosten und Beiträge.

[8] Abschreibungen

In der Gesamtergebnisrechnung sind Aufwendungen für Abschreibungen wie folgt enthalten:

in TEUR	2023	2022
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	- 2.188	- 2.129
Abschreibungen auf Sachanlagen	- 351	- 514
Abschreibungen	- 2.539	- 2.643

Weitere Angaben zu Abschreibungen finden sich auch in Punkt 12 und 13, sowie bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter den Punkten Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Leasing.

[9] Finanzerträge und Finanzaufwendungen

in TEUR	2023	2022
Zinserträge	-	-
Darlehen	13	6
Sonstige	-	1
Finanzerträge	13	7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Leasingverbindlichkeiten	-17	-22
Kreditzinsen	-17	-43
Sonstige	-12	-26
Summe Finanzaufwendungen	-45	-90
Verlust aus der Nettoposition der monetären Posten	-	-8
Finanzergebnis	-32	-90

Die Zinsaufwendungen sind auf Fremdfinanzierungen (z. B. Bank- und andere Darlehen) zurückzuführen und aufgrund der Rückzahlung des Bankkredites in 2023 gesunken

[10] Ertragsteuern

Tatsächliche Steuererstattungsansprüche und Steuerverbindlichkeiten werden saldiert, wenn das Unternehmen ein einklagbares Recht zur Aufrechnung hat und beabsichtigt, einen Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen oder gleichzeitig mit der Realisierung der Ansprüche die Verpflichtungen abzulösen.

in TEUR	2023	2022
Aufwand für laufende Ertragsteuern	-8	-14
Steuergutschriften/-nachzahlungen für Vorjahre	-15	-
Veränderung latenter Ertragsteuern	1.751	-2.881
Ertragsteuern	1.729	-2.895

Steuerüberleitungsrechnung

Die Konzernsteuerquote ist als das Verhältnis von erfasstem Ertragsteueraufwand zum Ergebnis vor Ertragsteuern definiert.

Der Steueraufwand wird mit den, in den jeweiligen Rechtskreisen geltenden Steuersätzen, berechnet. Gemäß IAS 12 ist der Steuersatz anzuwenden, der für die Informationsinteressen der Abschlussadressaten am geeignetsten ist. Meist wird dies der Steuersatz des Landes sein, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat. Da die cyan AG, mit Sitz in Deutschland, ausschließlich als Holdinggesellschaft fungiert und die Mehrheit der operativen Tochtergesellschaften ihren Sitz in Österreich hat, wurde der österreichische Körperschaftsteuersatz in Höhe von 24 % (2022: 25 %) bei Erstellung der Steuerüberleitung angewendet.

Die Überleitung der rechnerischen Ertragsteuer zum erfassten Ertragsteueraufwand stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2023	2022
Ergebnis vor Ertragsteuern	- 7.041	- 7.098
Ertragsteueraufwand auf Basis des österreichischen Körperschaftsteuersatzes (24% in 2023 bzw. 25% in 2022)	1.690	1.774
Differenzen aufgrund unterschiedlicher Steuersätze	- 81	- 69
Steuerfreie Erträge	207	346
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	- 87	- 241
Steuern aus Vorperiode	- 15	-
Verluste des laufenden Jahres, für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde	- 1.555	- 2.136
Erfassung von Steuereffekten bisher nicht berücksichtigter Verlustvorträge	324	339
Veränderungen Aktive Latente Steuern aus Anpassung Verlustvorträgen	1.111	- 3.437
Steuern vom Ausland	- 3	- 2
Veränderungen von Schätzungen früherer Jahre	-	-
Sonstige Differenzen	142	535
Mindestkörperschaftsteuer	- 5	- 6
Effektiver Konzernsteueraufwand	1.729	- 2.895

[11] Aufgegebener Geschäftsbereich

In 2023 wurde entschieden, das BSS/OSS Segment zu veräußern, um sich auf die Cybersecurity-Lösungen konzentrieren zu können. Im Dezember 2023 wurde ein Rahmenvertrag abgeschlossen und vereinbart, mit Wirkung zum 01.01.2024 das operative Geschäft der cyan Digital Security GmbH (vormals I-New Unified Mobile Solutions GmbH) mittels Asset-Deal und die nachfolgenden Gesellschaften mittels Share Deal zu veräußern.

- cyan Seamless Solution Mèxico, S.A. de C.V. (vormals I-New Unified Mobile Solutions, S.A. de C.V.)
- cyan security Chile S.p.A
- cyan security Colombia S.A.S
- cyan security Peru S.A.C.
- cyan security USA, Inc.
- I-New Bangladesh Ltd.
- I-New Hungary Kft.
- smartspace GmbH

Die damit verbundenen Vermögenswerte und Schulden wurden daher im Geschäftsjahr 2023 „als zur Veräußerung gehalten“ bzw. unter den Punkt „aufgegebener Geschäftsbereich“ ausgewiesen. Finanzinformationen zum aufgegebenen Geschäftsbereich für den Zeitraum, bis zum Zeitpunkt der Veräußerung, sind nachstehend aufgeführt.

Gesamtergebnisrechnung und Kapitalflussrechnung des aufgegebenen Geschäftsbereiches:

in TEUR	2023	2022
Aufgebener Geschäftsbereich		
Umsatzerlöse	3.907	4.735
Sonstige betriebliche Erträge	975	3.002
Erträge aus Wertaufholung aus Forderungen	31	8
Veränderung des Bestandes	54	0
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-3.445	-4.092
Personalaufwand	-4.175	-4.279
Wertminderungsaufwand	-9.628 ^o	-314
Sonstige Aufwendungen	-2.497	-2.754
EBITDA	-14.778	-3.696
Abschreibungen	-644	-596
Betriebsergebnis (EBIT)	-15.422	-4.291
Finanzerträge	461	645
Finanzaufwendungen	-58	-34
Ergebnis vor Steuern	-15.019	-3.680
Steuern vom Ergebnis aus der gewöhnlichen Tätigkeit des aufgegebenen Geschäftsbereichs	-386	-1.042
Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs	-15.404	-4.722
Sonstiges Ergebnis (OCI)		
Gewinne (Verluste) aus Kursdifferenzen aus aufgegebenem Geschäftsbereich	149	-16
Gesamtergebnis der Periode	-15.255	-4.737
Cashflow aus der Betriebstätigkeit des aufgegebenen Geschäftsbereichs	984	915
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-66	-541
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-703	-620
Nettocashflow des aufgegebenen Geschäftsbereichs	215	-244

^o Der Wertminderungsaufwand resultiert in Höhe von EUR 9,6 Mio. aus der auf Vertragsvermögenswerte allokierten Wertminderung auf den Fair Value abzgl. Veräußerungskosten. Der Fair Value basiert auf dem mit dem Käufer vereinbarten Kaufpreis für den aufgegebenen Geschäftsbereich.

Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die die als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Geschäftsbereiche umfassen, stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	2023
Immaterielle Vermögenswerte	301
Sachanlagen	1.178
Sonstige Forderungen	19
Finanzforderungen	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2.231
Vorräte	9
Steuerforderungen	526
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	443
Vertragsvermögenswerte	1.035
Finanzforderungen	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	907
Summe der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	6.648
Rückstellungen	11
Leasingverbindlichkeiten	477
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.451
Rückstellungen kurzfristig	33
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten kurzfristig	-
Leasingverbindlichkeiten kurzfristig	431
Steuerschulden	1.140
Summe der Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	3.543
Nettovermögen der Veräußerungsgruppe	3.105

Erläuterungen zur Konzernbilanz

[12] Immaterielles Vermögen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte:

in TEUR	Patente, Kunden- beziehungen & ähnliche Rechte	Software	Selbst- erstellte Software	Firmenwert	Summe
Zum 01.01.2022					
Anschaffungskosten	17.844	20.640	966	30.779	70.229
Kumulierte Abschreibung	- 6.439	- 9.208	- 129	-	- 15.776
IAS 8 Anpassung (Wertminderung)	- 5.656	- 7.387	-	- 9.000	- 22.044
Buchwert	5.748	4.044	837	21.779	32.409
Geschäftsjahr 31.12.2022					
Anfangsbuchwert	5.748	4.044	837	21.779	32.409
Zugänge - Käufe	72	282	-	-	354
Umbuchungen Anschaffungskosten	-	-	-	-	0
Umbuchung kumulierte Abschreibung	-	-	-	-	- 0
Abschreibung	- 1.655	- 2.835	- 54	-	- 4.543
IAS 8 Anpassung Abschreibung	896	1.480	-	-	2.376
Währungsdifferenz Abschreibung	-	1	-	-	1
Buchwert	5.062	2.972	783	21.779	30.596
Währungsumrechnung Anschaffungskosten	-	1	-	-	1
Währungsumrechnung kumulierte Abschreibung	-	- 1	-	-	- 1
Zum 01.01.2023					
Anschaffungskosten	17.916	20.923	966	30.779	70.584
Kumulierte Abschreibung	- 12.854	- 17.951	- 183	- 9.000	- 39.988
Buchwert	5.062	2.972	783	21.779	30.596
Geschäftsjahr 31.12.2023					
Anfangsbuchwert	5.062	2.972	783	21.779	30.596
Zugänge - Käufe	8	17	-	-	24
Umbuchungen Anschaffungskosten	27	- 27	-	-	-
Umbuchung kumulierte Abschreibung	-	-	-	-	-
Abgänge Anschaffungskosten	-	- 54	-	-	- 54
Abgänge kumulierte Abschreibung	-	52	-	-	52
Abschreibung	- 773	- 1.422	- 54	-	- 2.249
Währungsdifferenz Abschreibung	-	-	-	-	- 0
Buchwert vor IFRS 5 Umgliederung	4.323	1.538	729	21.779	28.369
IFRS 5 Umgliederung	168	134	-	-	301
Buchwert nach IFRS 5 Umgliederung	4.155	1.404	729	21.779	28.067
Zum 31.12.2023					
Währungsumrechnung Anschaffungskosten	-	5	-	-	5
Währungsumrechnung kumulierte Abschreibung	-	- 5	-	-	- 5
Anschaffungskosten	17.950	20.864	966	30.779	70.559
Kumulierte Abschreibung	- 13.627	- 19.326	- 237	- 9.000	- 42.191
Buchwert vor IFRS 5 Umgliederung	4.323	1.538	729	21.779	28.369

Die aktivierten Entwicklungskosten der selbsterstellten Software belaufen sich auf TEUR 729 (2022: TEUR 783) und setzen sich im Wesentlichen aus Personalkosten zusammen.

Markenrechte, welche eine unbegrenzte Nutzungsdauer haben und in dem Posten Patente, Kundenbeziehungen & ähnliche Rechte enthalten sind, weisen einen Buchwert in Höhe von TEUR 32 (2022: TEUR 32) auf.

Im Konzernabschluss ist ein Firmenwert in der Höhe von TEUR 21.779 ausgewiesen. Dieser resultiert aus dem Erwerb der cyan Security Group GmbH durch die cyan AG im Zuge des Börsengangs 2018. Der Firmenwert wurde daher zur Gänze der zahlungsmittelgenerierenden Einheit („Cash Generating Unit“ oder „CGU“) „Cybersecurity“ zugeordnet, welche aus den cyan Gesellschaften, wie sie auch schon vor dem Erwerb des Teilkonzerns der cyan Digital Security GmbH (vormals: I-New Unified Mobile Solutions GmbH) im Juli 2018 bestanden hatten, besteht und auch gleichzeitig ein Geschäftssegment nach IFRS 8 bildet. Für die CGU Cybersecurity wurde daher verpflichtend ein Werthaltigkeitstest durchgeführt.

Dazu ist der erzielbare Betrag der CGU ihrem Buchwert gegenüberzustellen. Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und dem Nutzungswert. Beizulegende Zeitwerte sind gemäß der Bewertungshierarchie in IFRS 13 primär marktpreisorientiert zu ermitteln und können beispielsweise auf vorliegende, bindende Kaufangebote, die sekundäre Preisbildung auf aktiven Märkten oder vergleichbare zeitnahe Transaktionen innerhalb der Branche abstellen. Ist die Anwendung marktpreisorientierter Verfahren nicht möglich, kommen kapitalwertorientierte Verfahren (Discounted-Cashflow-Methode), wie im vorliegenden Fall, zur Anwendung.

Als erzielbarer Betrag der CGU wurde ihr Nutzungswert mithilfe einer Discounted Cashflow Berechnung bestimmt. Die Cashflows werden dabei aus dem Business Plan inkl. Cashflow Plan, welcher vom Vorstand genehmigt und wiederkehrend aktualisiert wird, abgeleitet und risikoadjustiert. Sie basieren im Wesentlichen auf den auf Basis der prognostizierten Endkundenzahlen und vertraglichen Grundlagen abgeleiteten Mittelzuflüssen. Künftige Erweiterungsinvestitionen und Restrukturierungsausgaben werden dabei nur in die Ermittlung des Nutzungswerts einbezogen, sofern diesbezüglich bereits eine offizielle Verpflichtung besteht, da der Nutzungswert grundsätzlich dem Wert des Vermögenswertes oder der Gruppe von Vermögenswerten im aktuellen Zustand zu entsprechen hat. Als Diskontierungszinssatz wird ein Nach-Steuer-Zinssatz, der die gegenwärtigen Markteinschätzungen, den Zeitwert des Geldes und die spezifischen Risiken des Vermögenswertes bzw. der CGU widerspiegelt, herangezogen. Die Ermittlung des entsprechenden Vor-Steuer-Zinssatzes erfolgt iterativ. Zur Ermittlung erzielbarer Beträge mithilfe kapitalwertorientierter Verfahren wird der gewichtete durchschnittliche Kapitalkostensatz (WACC) verwendet. Der WACC, der geplante Umsatz und die Wachstumsrate für die ewige Rente bilden die wesentlichsten Planungsannahmen, auf deren Veränderung der erzielbare Betrag am sensibelsten reagiert.

Die Eigenkapitalverzinsung wird mithilfe des Capital-Asset-Pricing-Modells (CAPM) aus Basiszins, Marktrisikoprämie und Betafaktor bestimmt (11,1 %). Die Fremdkapitalverzinsung entspricht der Risikoprämie bei Unternehmenskrediten für vergleichbare Unternehmen (Vorsteuerzins: 4,7 %). Um das Länderrisiko entsprechend abzubilden, werden entsprechende Zuschläge berücksichtigt. Auf dieser Basis wurde der WACC mit rund 10,5 % bestimmt (Vorsteuerzinssatz: 13,6%). Aufgrund des volatilen Finanzmarktfelds wird die Entwicklung der Kapitalkosten (und insbesondere der Länderrisikoprämien) kontinuierlich beobachtet. Finanzielle Überschüsse, die nach dem Detailplanungszeitraum von fünf Jahren erwartet werden, werden mithilfe einer

Terminal-Value-Berechnung berücksichtigt, wobei von einer unendlichen Wachstumsrate von 2 % ausgegangen wurde.

Die Werthaltigkeitsprüfung hat zum 31. Dezember 2023 keinen Wertminderungsbedarf ergeben. Cyan hat eine Sensitivitätsanalyse gegenüber Änderungen der wichtigsten Annahmen zur Bestimmung des erzielbaren Betrags der CGU durchgeführt. Die Geschäftsführung ist der Ansicht, dass jede nach vernünftigem Ermessen mögliche Änderung der wichtigsten Annahmen, auf denen der erzielbare Betrag der CGU basiert, nicht dazu führen würde, dass der Buchwert den erzielbaren Gesamtbetrag übersteigt.

[13] Sachanlagen

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Gebäudeausstattung	Maschinen und andere Anlagen	Sonstige Anlagen, Betriebs-/Geschäftsausstattung	Summe
Zum 01.01.2022				
Anschaffungskosten	6.487	184	1.024	7.696
Kumulierte Abschreibung	-2.055	-68	-630	-2.752
Buchwert	4.432	117	394	4.943
Geschäftsjahr zum 31.12.2022				
Anfangsbuchwert	4.432	117	394	4.943
Zugänge - Käufe	529	435	26	990
Umbuchungen Anschaffungskosten	24	-24	-	-
Umbuchungen kumulierte Abschreibung	-9	9	-	-
Abgänge Anschaffungskosten	-2.479	8	-253	-2.725
Abgänge kumulierte Abschreibung	993	-0	203	1.196
Abschreibung	-822	-80	-169	-1.071
Währungsdifferenz	31	-	-	31
Buchwert	2.699	465	200	3.364
Währungsumrechnung Anschaffungskosten	-80	2	2	-76
Währungsumrechnung kumulierte Abschreibung	45	1	-2	44
Buchwert	2.664	468	201	3.332
Zum 01.01.2023				
Anschaffungskosten	4.481	606	798	5.885
Kumulierte Abschreibung	-1.817	-138	-598	-2.553
Buchwert vor IFRS 5 Umgliederung	2.664	468	201	3.332
Geschäftsjahr 31.12.2023				
Anfangsbuchwert	2.664	468	201	3.332
Zugänge - Käufe	624	309	524	1.457
Umbuchungen Anschaffungskosten	-	-	-	-
Umbuchungen kumulierte Abschreibung	-	-	-	-
Abgänge Anschaffungskosten	-209	-385	8	-586
Abgänge kumulierte Abschreibung	-	-	-8	-8
Abschreibung	-731	-100	-103	-934
Währungsdifferenz	-16	-	-	-16
Buchwert vor IFRS 5 Umgliederung	2.332	291	621	3.244
Währungsumrechnung Anschaffungskosten	184	-6	7	185
Währungsumrechnung kumulierte Abschreibung	-121	-1	-6	-127
Buchwert vor IFRS 5 Umgliederung	2.395	284	623	3.302
IFRS 5 Umgliederung	822	284	72	1.178
Buchwert nach IFRS 5 Umgliederung	1.573	-	551	2.124
Zum 31.12.2023				
Anschaffungskosten	5.080	523	1.338	6.941
Kumulierte Abschreibung	-2.685	-239	-715	-3.639
Buchwert vor IFRS 5 Umgliederung	2.395	284	623	3.302

In dieser Tabelle sind ebenfalls die Nutzungsrechte, die aufgrund IFRS 16 entstehen, enthalten.

In der folgenden Tabelle wird die Entwicklung der Nutzungsrechte innerhalb des Bilanzpostens Sachanlagen dargestellt.

in TEUR	Gebäude	Fahrzeuge	Fiber Optic	Summe
Zum 01.01.2022				
Anschaffungskosten	5.706	116	228	6.050
Kumulierte Abschreibung	- 1.898	- 78	- 103	- 2.079
Buchwert	3.807	38	125	3.971
Geschäftsjahr 31.12.2022				
Anfangsbuchwert	3.807	38	125	3.971
Zugänge	488	-	4	493
Abgänge Anschaffungskosten	- 2.206	- 35	- 111	- 2.352
Abgänge kumulierte Abschreibung	914	20	111	1.045
Abschreibung	- 738	- 16	- 50	- 805
Währungsdifferenz	31	-	- 1	30
Buchwert	2.296	7	79	2.382
Währungsumrechnung				
Anschaffungskosten	- 81	-	7	- 74
Währungsumrechnung kumulierte.				
Abschreibung	44	-	- 5	39
Buchwert	2.260	7	80	2.347
Zum 01.01.2023				
Anschaffungskosten	3.907	82	129	4.117
Kumulierte Abschreibung	- 1.647	- 75	- 49	- 1.770
Buchwert	2.260	7	80	2.347
Geschäftsjahr 31.12.2023				
Anfangsbuchwert	2.260	7	80	2.347
Zugänge	624	34	8	666
Abgänge Anschaffungskosten	- 209	-	-	- 209
Abgänge kumulierte Abschreibung	-	-	-	-
Abschreibung	- 670	- 17	- 29	- 715
Währungsdifferenz	- 16	-	-	- 16
Buchwert vor IFRS 5 Umgliederung	1.990	24	60	2.073
Währungsumrechnung				
Anschaffungskosten	175	-	-	175
Währungsumrechnung kumulierte.				
Abschreibung	- 114	-	-	- 114
Buchwert vor IFRS 5 Umgliederung	2.051	24	60	2.134
IFRS 5 Umgliederung	- 796	-	- 60	- 855
Buchwert nach IFRS 5 Umgliederung	1.255	24	-	1.279
Zum 31.12.2023				
Anschaffungskosten	4.497	115	137	4.749
Kumulierte Abschreibung	- 2.447	- 91	- 77	- 2.615
Buchwert vor IFRS 5 Umgliederung	2.051	24	60	2.134

[14] Vertragsvermögenswerte, Vertragskosten und Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden

Die folgende Tabelle enthält den Stand der Vertragskosten (Kosten zur Anbahnung eines Vertrages und Kosten zur Erfüllung eines Vertrages), Forderungen, Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden gemäß IFRS 15:

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.047	2.881
<i>davon langfristig</i>	-	-
<i>davon kurzfristig</i>	1.047	2.881
Vertragsvermögenswerte	489	14.933
<i>davon langfristig</i>	-	10.726
<i>davon kurzfristig</i>	489	4.208

Der Rückgang der Vertragsvermögenswerte in 2023 ist auf die Ausgliederung des abgehenden Geschäftsbereichs (BSS/OSS) zurückzuführen.

Im Zusammenhang mit der Insolvenzanmeldung der Wirecard Technologies GmbH wurden nachträglich die Vertragsvermögenswerte, die 2019 aufgrund des Wirecard-Vertrages bilanziert worden sind, im Jahr 2020 zu 100 % (i.e. TEUR 4.785) wertgemindert.

[15] Latente Steuern

Die steuerlichen Auswirkungen der temporären Differenzen, steuerlichen Verlustvorträge und Steuergutschriften, die zum Ansatz aktiver und passiver latenter Steuern führen, setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022
Aktive Latente Steuern		
Langfristiges Vermögen	1	352
Kurzfristiges Vermögen	-	13
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-	-
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-	76
Verlustvorträge	-	164
Sonstiges (Aktivposten, Geldbeschaffungskosten)	-	-
Passive Latente Steuern		
Langfristiges Vermögen	-	-
Kurzfristiges Vermögen	-	7
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-	-
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-	-
Sonstiges (Aktivposten, Geldbeschaffungskosten, Steuersatzänderung)	-	4
Saldierte aktive latente Steuern	1	593

Es werden aufgrund der Steuerplanung zukünftige Gewinne erwartet, mit denen die Aktiven Latenten Steuern gegenverrechnet werden können.

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022
Aktive Latente Steuern		
Langfristiges Vermögen	14	453
Kurzfristiges Vermögen	-	362
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	249	345
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	67	148
Verlustvorträge	4.920	3.809
Sonstiges (Aktivposten, Geldbeschaffungskosten)	-	-
Passive Latente Steuern		
Langfristiges Vermögen	1.700	2.296
Kurzfristiges Vermögen	1	547
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	4.106	4.240
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-	190
Sonstiges (Aktivposten, Geldbeschaffungskosten)	-	348
Saldierte passive latente Steuern	557	2.505

Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden für jedes Land saldiert, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Diese Voraussetzungen sind erfüllt, wenn ein einklagbares Recht zur Aufrechnung laufender Steuererstattungsansprüche gegen laufende Steuerschulden besteht, wenn sich diese auf Ertragsteuern beziehen, die von derselben Steuerbehörde erhoben werden und cyan beabsichtigt, seine laufenden Steueransprüche und-schulden netto zu begleichen. Die saldierten passiven latenten Steuern stammen aus den Gesellschaften aus Deutschland und Österreich (2022: zusätzlich noch aus Thailand, Ungarn und Mexiko). Die saldierten aktiven latenten Steuern stammen aus den restlichen Ländern.

Gemäß der Ökosozialen Steuerreform in Österreich, welche im Januar 2022 beschlossen wurde, beträgt der Körperschaftsteuersatz im Jahr 2023 24 % und wird ab dem Jahr 2024 auf 23 % gesenkt.

Die Entwicklung der latenten Steuern und die Aufteilung der Veränderungen in ergebniswirksame und ergebnisneutrale Komponenten werden in folgender Tabelle dargestellt:

in TEUR	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Währungs-differenzen
Stand am 1. Januar 2022	1.993	76	-
Ergebniswirksame Veränderungen	-1.400	2.429	-46
Ergebnisneutrale Veränderungen	-	-	-
Stand am 31. Dezember 2022	593	2.505	-
Stand am 1. Januar 2023	593	2.505	-
Ergebniswirksame Veränderungen	-593	-1.948	34
Ergebnisneutrale Veränderungen	-	-	-
Stand am 31. Dezember 2023	1	557	-

[16] Finanzinstrumente

in TEUR	IFRS 9^a	Level	Buchwerte 31.12.2023	Buchwerte 31.12.2022
Aktiva				
Leasingforderungen langfr.	AC	n/a	-	118
Leasingforderungen kurzfr.	AC	n/a	-	186
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	n/a	2.872	5.349
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	AC	n/a	1.047	2.881
Passiva				
Leasingverbindlichkeiten langfr.	AC	n/a	1.168	2.091
Leasingverbindlichkeiten kurzfr.	AC	n/a	257	861
Finanzverbindlichkeiten kurzfr.	AC	n/a	-	2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen & sonstige Verbindlichkeiten	AC	n/a	4.712	4.331
Sonstige langfr. Finanzverbindlichkeiten	AC	n/a	748	3.705
Sonstige langfr. Verbindlichkeiten	AC	n/a	207	207

^a Klassifizierung nach IFRS 9 (AC = Accumulated Cost, Fortgeführte Anschaffungskosten).

Eine Fair Value Bewertung nach Stufe 2 (kapitalwertorientiert) ergab für die Leasingverbindlichkeiten einen Fair Value in Höhe von TEUR 1.205 zum 31. Dezember 2023.

In den langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind fix verzinste Darlehen der österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG), sowie ein fix verzinsten Kredit der Erste Bank enthalten. Die FFG-Darlehen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und stehen per 31. Dezember 2023 mit TEUR 748 zu Buche. Eine Fair Value Bewertung nach Stufe 2 (kapitalwertorientiert) ergab einen Fair Value in Höhe von TEUR 718.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen Forderungen, den Zahlungsmitteln sowie den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten wird aufgrund überwiegender Kurzfristigkeit der Posten unterstellt, dass die Buchwerte im Wesentlichen den beizulegenden Zeitwerten entsprechen.

In 2021 wurde eine Vereinbarung bezüglich der Vergabe von Wandelschuldverschreibungen zwischen cyan AG (Emittent) und NICE & GREEN S.A (Investor) getroffen. Das Nominale der Wandelschuldverschreibung beläuft sich auf EUR 8,4 Mio. Dieses wird in 8 Tranchen von je EUR 1,05 Mio. gezogen. Der Investor kann die Vereinbarung auflösen, falls der Aktienpreis unter 115 % des festgelegten Mindestpreises (EUR 10,472) fällt. Bei einer Kündigung erhält der Investor das ausstehende Nominale der gezogenen Tranchen entweder in Form von umgewandelten Aktien auf Basis des Wandlungspreises zurück oder die Tranchen werden zurückgezahlt, wobei dafür das ausstehende Nominale durch 0,97 dividiert wird. Der Emittent hat das Recht auszuwählen, welche Option ausgeführt wird. Werden die Tranchen gezogen, besteht für den Investor grundsätzlich eine Wandlungspflicht. Cyan hat die Möglichkeit eine Wandlung zu verhindern, indem der in der Umwandlungsbemächtigung angeführte Betrag, durch 0,97 dividiert, an den Investor zurückbezahlt wird. Wird die Wandlung nicht verhindert,

erfolgt eine Umwandlung zum Wandlungspreis. Der Wandlungspreis wird als der Maximalwert zwischen dem festgelegten Mindestpreis (EUR 10,472) und 95 % des Werts des niedrigsten Aktienkurses der letzten 6 Handelstage definiert. Bei einem Aktienpreis größer gleich EUR 12,043 hat der Investor die Verpflichtung die Tranchen zu ziehen, darunter besteht ein Wahlrecht. Es gibt keine tourliche Verzinsung. Es wurden 4 Tranchen (in Summe EUR 4,2 Mio.) gezogen. Wie in der Eigenkapitalveränderungsrechnung ersichtlich, wurden davon bereits 152.207 Aktien in Höhe von EUR 1,75 Mio. gewandelt. Das Wandelschuldverschreibungsprogramm mit dem Investor wurde 2022 beendet.

In 2022 wurden im Zuge des Einstiegs eines neuen Investors die Wandelschuldverschreibung in Höhe von EUR 2.450.000,00 in eine Verbindlichkeit in Höhe von EUR 2.390.000,00 gegenüber dem neuen Investor umgewandelt. Die verbleibende Differenz von EUR 60.000,00 wurde im Ertrag ausgebucht. Anschließend wurde die Forderung des neuen Investors in Höhe von EUR 2.390.000,00, sowie eine weitere Forderung in Höhe von EUR 1.549.997,92 auf Basis eines Einbringungsvertrages in die cyan AG eingebracht. Im Gegenzug erhielt der neue Investor 1.503.816 Aktien, welche im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung ausgegeben wurden

[17] Forderungen

Die Forderungen gliedern sich nach Fristigkeiten wie folgt:

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022
Sonstige Forderungen	3	23
Finanzforderungen	-	118
Summe langfristige Forderungen	3	141
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1.047	2.881
Steuerforderungen	4	342
Rechnungsabgrenzungsposten	94	589
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	2.368	1.663
Summe kurzfristige Forderungen	3.514	5.475
Summe Forderungen	3.517	5.615

Die langfristigen sonstigen Forderungen bestehen im Wesentlichen aus Kautionen. Keine von ihnen war überfällig oder wertgemindert.

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Leasingforderungen werden Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 7.609 - nach IFRS 5 Umgliederung TEUR 4.785 (2022: TEUR 7.366) und Wertminderungen gemäß IFRS 9 in Höhe TEUR 42 - nach IFRS 5 Umgliederung TEUR 0 (2022: TEUR 68) abgezogen.

Die kurzfristigen sonstigen Forderungen setzen sich im Wesentlichen aus den auf einem Treuhandkonto hinterlegten Teil des Kaufpreises für den aufgegebenen Geschäftsbereich und Forschungsprämien zusammen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie sich die Wertminderungen aus Lieferungen und Leistungen entwickelt haben:

in TEUR	2023
Wertminderungen 01.01.	68
Zuweisung	-
Auflösung Wertminderungen	- 32
Währungsdifferenz	-
Fremdwährungsbewertung	7
Wertminderungen 31.12.	42
IFRS 5 Umgliederung	42
Wertminderungen 31.12. nach IFRS 5 Umgliederung	-

Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie sich die Wertminderungen aus finanziellen Vermögenswerten, deren Bonität zum Abschlussstichtag beeinträchtigt ist, entwickelt haben:

in TEUR	2023
Wertminderungen 01.01.	7.366
Zuweisung	-
Auflösung/Verwendung	- 29
Währungsdifferenz	273
Fremdwährungsbewertung	-
Wertminderungen 31.12.	7.609
IFRS 5 Umgliederung	- 2.824
Wertminderungen 31.12. nach IFRS 5 Umgliederung	4.785

Die Auflösungen/Verwendungen, sowie die Währungsdifferenzen stammen aus Mexiko.

Sicherungszession

cyan hatte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an die Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG (kurz „Erste Bank“) zur Sicherstellung aller Forderungen und sonstigen Ansprüche der Erste Bank aus der cyan Security Group GmbH bereits eingeräumten oder künftig gewährten Krediten und Darlehen übertragen. Es erfolgte seitens der Erste Bank keine Bevorschussung der Forderung an cyan. Die Forderungen wurden nicht ausgebucht, da aufgrund eines Rückgriffsrechtes im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, in erster Linie das Ausfallrisiko, bei cyan verblieben. Die Drittschuldner wurden über die Abtretung schriftlich verständigt. Gemäß Vereinbarung mit der Bank beglichen die Kunden ihre Verbindlichkeiten durch Zahlung an ein speziell dafür eingerichtetes Konto bei der Bank, wobei cyan die Verfügungsberechtigung über die bezahlten Mittel behielt. Die Forderungen wurden in einem Geschäftsmodell zur Vereinnahmung von Zahlungsströmen gehalten, was mit dem fortgeführten Ansatz der Forderungen konsistent ist. Da der besicherte Kredit in 2023 rückgezahlt worden ist, ist auch die Sicherungszession ausgelaufen

[18] Zahlungsmittel

Die folgende Tabelle enthält Angaben zu den Zahlungsmitteln:

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022
Kassenbestand	-	2
Guthaben bei Kreditinstituten	2.872	5.347
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.872	5.349

Die Guthaben bei Kreditinstituten beinhalten Festgeldkonten in Höhe von EUR 346,5 TEUR, über die nicht täglich verfügt werden kann.

[19] Eigenkapital

Das Grundkapital beläuft sich zum 31. Dezember 2023 auf EUR 20.189.486,00 (31.12.2022: EUR 17.016.800,00) und ist voll eingezahlt. Die Entwicklung des Grundkapitals und den Kapitalrücklagen ist aus der Eigenkapitalveränderungsrechnung ersichtlich.

Zum Bilanzstichtag befinden sich 20.189.486 Aktien im Umlauf (31.12.2022: 17.016.800 Stück), der Nennwert beträgt EUR 1,00 pro Aktie (31.12.2022: EUR 1,00). Details zur Aktie werden im Kapitel „cyan-Aktie“ erläutert.

In den nachfolgenden Tabellen werden die Gewichtung der Aktien für die Berechnung des Earnings per share erläutert, welches jeweils auf Basis des Ergebnisses nach Steuern berechnet wird. Die gewichtete Anzahl der Aktien ist für das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie im Geschäftsjahr identisch.

Berechnung Gewichtung Aktien 2023:

Transaktionsdatum	ausgegeben e Aktien	eigene Aktien	Summe Aktien	Gewichtung (Tage)	Gewichtung der Aktien
31.12.2022	17.016.800	-	17.016.800	365	17.016.800
04.04.2023	1.868.592	-	1.868.592	271	1.387.366
18.07.2023	526.316	-	526.316	166	239.366
07.09.2023	777.778	-	777.778	115	245.053
31.12.2023	20.189.486	-	20.189.486	-	18.888.585
31.12.2023 ^o	1.500.000	-	1.500.000	-	-
31.12.2023	21.689.486	-	21.689.486	-	18.888.585

^oDie Wandelschuldverschreibungen in Höhe von EUR 1,5 Mio werden in 2024 gewandelt.

Berechnung Gewichtung der Aktien 2022:

Transaktionsdatum	ausgegeben e Aktien	eigene Aktien	Summe Aktien	Gewichtung (Tage)	Gewichtung der Aktien
31.12.2021	13.385.884	-	13.385.884	365	13.385.884
04.04.2022	1.503.816	-	1.503.816	271	1.116.532
03.11.2022	2.127.100	-	2.127.100	58	338.005
31.12.2022	17.016.800	-	17.016.800	-	14.840.421

Die Kapitalrücklagen resultieren aus Einzahlungen durch die Aktionäre bzw. Wandelschuldverschreibungen. Die anderen Rücklagen beinhalten IAS 19 Rücklagen, Währungsumrechnungsrücklagen sowie IAS 8 Korrekturen. Die Rücklagen nach IAS 19 stammen aus Änderungen von versicherungsmathematischen Annahmen betreffend eine Abfertigungsrückstellung, die daraus resultierenden Effekte wurde im sonstigen Ergebnis erfasst. Die anderen Rücklagen betreffen Währungsumrechnungsdifferenzen, welche Kursdifferenzen aus der Umrechnung der Jahresabschlüsse der ausländischen Töchtergesellschaften betreffen, sowie die Auswirkungen von IAS 8.

Im Dezember 2023 wurde die Ausgabe einer neuen Wandelschuldverschreibung von der cyan AG (Emittent) beschlossen. Das Nominale beläuft sich auf EUR 1,5 Mio und ist in EUR 1,5 Mio Stück gleichberechtigte Teilschuldverschreibungen eingeteilt (Nennbetrag je Teilschuldverschreibung EUR 1,00). Die Teilschuldverschreibungen werden für die gesamte Laufzeit durch eine Inhaberdauerglobalurkunde ohne Zinsschein verbrieft. Jede Teilschuldverschreibung wird in Höhe ihres Nennbetrages ab dem 1. Januar 2024 bis zum Laufzeitende (31.12.2024) mit 1 % p.a. verzinst, sofern sie nicht vorher zurückgezahlt oder gewandelt werden. Ein Recht zur ordentlichen Kündigung steht weder der Anleiheschuldnerin noch den Anleihegläubigern zu. Im Falle einer Zahlungsunfähigkeit, Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder Liquidation des Emittenten haben die Anleihegläubiger ein außerordentliches Kündigungsrecht. Jeder Anleihegläubiger hat das unentziehbare Recht jeweils eine Teilschuldverschreibung ohne Zuzahlung auf eine Stückaktie (rechnerische Anteil am Grundkapital EUR 1,00) umzutauschen (Umtauschverhältnis 1:1). Die nur teilweise Ausübung des Wandlungsrechts von Teilschuldverschreibungen ist ausgeschlossen. Die Anleiheschuldnerin ist jedoch berechtigt, in den letzten beiden Monaten vor Laufzeitende eine Zwangswandlung der Wandelanleihe (Umtauschverhältnis 1:1) zu bestimmen. Da bereits bei Ausgabe feststand, dass die Anleiheschuldnerin ihr Recht auf Zwangswandlung mit hoher Wahrscheinlichkeit ausüben wird, wird die Anleihe als Eigenkapital ausgewiesen.

[20] Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten stellen einerseits zum größten Teil Leasingverbindlichkeiten und aufgenommene Kredite dar. Die Leasingverbindlichkeiten sind, mit den jeweiligen ermittelten Grenzfremdkapitalzinssatz, auf die jeweilige Vertragslaufzeit abgezinst worden. Die Kredite wurden mit fixem Zinssatz von 2,00 % bzw. 1,00 % bzw. 0,75 % abgezinst.

[21] Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten gliedern sich nach Fristigkeiten wie folgt:

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022
Erhaltene Anzahlungen	3.105	28
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	243	1.201
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.348	1.229
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	-	124
Beiträge zur Sozialversicherung	275	900
Rechnungsabgrenzungsposten	15	265
Sonstige	1.073	1.813
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.364	3.101
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	4.712	4.331
Langfristige Verbindlichkeiten	207	207
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	4.919	4.537

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen waren alle innerhalb eines Jahres fällig. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unbesichert und werden in der Regel innerhalb von 30 Tagen nach ihrer Erfassung beglichen. Der Großteil der erhaltenen Anzahlung ist auf den Verkauf des OSS/BSS Segmentes zurückzuführen.

Die Beiträge zur Sozialversicherung betreffen die Sozialabgaben für die Mitarbeiter. Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich zum größten Teil aus Abgrenzungen im Zusammenhang mit dem Personal zusammen (Urlaub, Prämien, etc.).

[22] Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten die folgenden Posten:

in TEUR	Personal- aufwand	Beratungs- aufwand	Sonstige	Summe
Buchwert zum 1. Januar 2022	305	3	9	317
Verwendung/Auflösung	305	0	39	344
Zuführungen zu Rückstellungen	-	1	48	48
Buchwert zum 31. Dezember 2022	-	4	18	21
IFRS 5 Umgliederung	-	4	18	21
Buchwert zum 31. Dezember 2022 nach IFRS 5 Umgliederung	-	-	-	-
Verwendung/Auflösung	-	-	12	12
Zuführungen zu Rückstellungen	-	112	1	112
Buchwert zum 31. Dezember 2023	-	116	6	121
IFRS 5 Umgliederung	-	-28	-6	-33
Buchwert zum 31. Dezember 2023 nach IFRS 5 Umgliederung	-	88	-	88

Die langfristigen Rückstellungen betreffen die nachfolgende Abfertigungsrückstellung:

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022
Barwert der Abfertigungsverpflichtung zum 1.1.	11	7
Dienstzeitaufwand der Periode	2	-
Zinsaufwand	1	-
Abfertigungszahlungen	-	-
Neubewertungen aus erfahrungsbedingten Anpassungen	-4	6
Neubewertungen aus Veränderungen bei demografischen Annahmen	-	-
Neubewertung aus Veränderungen bei finanziellen Annahmen	-	-2
Versicherungsmathematische Annahmen	-	-1
Währungsdifferenzen	1	1
Barwert der Abfertigungsverpflichtungen zum 31.12.	11	11
IFRS 5 Umgliederung	11	-
Barwert der Abfertigungsverpflichtungen zum 31.12. nach IFRS 5 Umgliederung	-	-

Die Abfertigungsrückstellung wurde versicherungsmathematisch ermittelt, wobei Annahmen in Bezug auf Abzinsungssätze, künftige Gehaltserhöhungen sowie Sterblichkeit getroffen wurden. Auf weitere Angaben zu versicherungsmathematischen Annahmen wird wegen Unwesentlichkeit der Rückstellung verzichtet. Zukünftige Abweichungen von den getroffenen Annahmen können zu Änderungen des Rückstellungswertes führen. Da sich diese aufgrund der Rückstellungshöhe nur äußerst geringfügig auswirken würde, wurde von einer Sensitivitätsanalyse abgesehen.

Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde gemäß der indirekten Methode erstellt. Sie zeigt die Veränderungen der Zahlungsmittel, die sich aus dem Mittelzufluss und -abfluss während der Berichtsperiode ergeben, und unterscheidet zwischen Zahlungsströmen aus betrieblicher, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Die in der Kapitalflussrechnung ausgewiesenen Mittel sind Zahlungsmittel.

[23] Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit zeigt die Zahlungsströme aus der Bereitstellung und Annahme von Dienstleistungen während der Berichtsperiode und beinhaltet Veränderungen der kurzfristigen Vermögenswerte.

[24] Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit umfasst im Wesentlichen Mittelabflüsse für den Kauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten.

[25] Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit setzt sich aus der Kapitalerhöhung, sowie der Aufnahme/Rückzahlung von Wandelschuldverschreibungen und von Krediten zusammen. Weiters sind Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse enthalten.

In der folgenden Tabelle sind die Änderungen der Verbindlichkeiten aus der Finanzierungstätigkeit ersichtlich:

in TEUR	01.01.2023	Cashflows	Wechselkursänderungen	Neue Leasingverhältnisse	Sonstige	31.12.2023	IFRS 5 Umgliederung	31.12.2023 nach IFRS 5 Umgliederung
Kurzfr. verzinsliche Darlehen	2	-2	-	-	-	-	-	-
Langfr. verzinsliche Darlehen	3.705	89	-	-	-3.046	748	-	748
Leasingverbindlichkeiten	2.952	-1.010	-2	909	-516	2.333	908	1.426
Wandelschuldanleihe	-	-	-	-	-	-	-	-
Finanzverbindlichkeiten	6.659	-923	-2	909	-3.561	3.082	908	2.174

in TEUR	01.01.2022	Cashflows	Wechselkursänderungen	Neue Leasingverhältnisse	Sonstige	31.12.2022
Kurzfr. verzinsliche Darlehen	15	-13	-	-	-	2
Langfr. verzinsliche Darlehen	5.199	-1.494	-	-	-	3.705
Leasingverbindlichkeiten	5.039	-1.194	61	520	-1.473	2.952
Wandelschuldanleihe	2.450	-2.450	-	-	-	-
Finanzverbindlichkeiten	12.702	-5.151	61	520	-1.473	6.659

Finanzinstrumente und Risikomanagement

Allgemeines

Die wesentlich verwendeten Finanzinstrumente von cyan umfassen Kautionen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Leasingverbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Cyan nutzt keine derivativen Finanzinstrumente.

Risiken, die cyan zu berücksichtigen hat, sind folgende:

- Liquiditätsrisiko
- Kredit- /Bonitätsrisiko
- Währungsrisiko
- Zinsänderungsrisiko

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, seine Zahlungsverpflichtungen nicht erfüllen zu können, weil man nicht über ausreichend liquide Zahlungsmittel verfügt. Eine umsichtige Liquiditätsrisikosteuerung bedeutet, ausreichend Zahlungsmittel und einen angemessenen Betrag zugesagter Kreditlinien zur Verfügung zu haben, um fällige Verpflichtungen erfüllen und Marktpositionen schließen zu können.

Zur Liquiditätsbedarfsermittlung setzt cyan eine rollierende Finanz- und Liquiditätsplanung ein. Es wird darauf geachtet, dass jederzeit ausreichend liquide Mittel zur Begleichung von fälligen Verbindlichkeiten in den Gesellschaften vorhanden sind und diese werden bei Kreditinstituten unterhalten, die eine sehr hohe Bonität aufweisen.

Am Ende der Berichtsperiode hielt cyan sofort verfügbare Bankguthaben bzw. Kassaguthaben von TEUR 3.779 - nach IFRS 5 Umgliederung TEUR 2.872 (31.12.2022: TEUR 5.349), die das Liquiditätsrisiko mitigieren. Die künftige Liquiditätslage bei cyan hängt wesentlich von den Zahlungen der Kunden und damit der Umsatzentwicklung ab. Durch den Gewinn neuer Kunden geht der Vorstand von einer stabilen künftigen Liquiditätslage aus, wobei cyan auch von der Vermarktung durch seine Partner abhängig ist. Auf Basis des stetigen Subscriber Wachstums bei den Bestandskunden im Cybersecurity-Segment sowie durch Neukundenprojekte im Geschäftsjahr 2024 nimmt der Vorstand an, dass der Umsatz mit überwiegender Wahrscheinlichkeit wie in der Prognose dargestellt steigen wird und die so generierten liquiden Mittel ausreichen, um den anhaltenden Finanzbedarf zu decken. Nichtsdestotrotz könnten beispielsweise Projektverspätungen auftreten, wodurch einzelne Projekte Umsätze erst verzögert erwirtschaften und damit späteren Kapitalfluss generieren, gänzliche Ausfälle von bestehenden Kunden eintreten, oder das geplante Umsatzwachstum aufgrund niedrigerer Subscriberzahlen ausbleibt. Folglich besteht ein Restrisiko, dass die Zahlungsströme nicht wie geplant eintreten. Als ein Mittel zur Überbrückung von potenziellen Liquiditätsengpässen ist die Option eines kurzfristigen Finanzierungsrahmens geplant. Bei weitergehendem Finanzierungsbedarf, bspw. um strategische Projekte umzusetzen oder im Falle vorgenannter adverser wirtschaftlicher Entwicklungen, wäre die Gesellschaft im Prognosezeitraum auf externe Finanzierung angewiesen. Der Vorstand geht insbesondere aufgrund der bis zur Aufstellung dieses Abschlusses bereits eingetretenen positiven Entwicklungen im Kerngeschäft von cyan, der konservativen Planungsprämissen sowie des verfügbaren Finanzierungsrahmens davon aus, dass der Konzern und seine Gesellschaften in der Lage sind,

ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen und ihre Unternehmenstätigkeit fortzuführen.

Eine Fälligkeitsanalyse aller zum Bilanzstichtag bestehenden Verbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar und zeigt auch das Liquiditätsrisiko von cyan:

in TEUR	Bis 1 Jahr	2-5 Jahre	5 Jahre
31.12.2023			
Bankverbindlichkeiten	-	688	60
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	-
Leasingverbindlichkeiten	257	986	182
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	-
31.12.2022			
Bankverbindlichkeiten	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2	3.705	-
Leasingverbindlichkeiten	4.331	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	861	1.368	724

In 2022 wurde das Wandelschuldarleihenprogramm aus 2021 beendet.

Kredit-/Bonitätsrisiko

Das Bonitätsrisiko bezeichnet Vermögensverluste, die aus der Nichterfüllung von Vertragsverpflichtungen der Geschäftspartner resultieren.

Die Zahlungsmittel bestehen überwiegend gegenüber Banken mit guter Bonität. Die Bestände sind kurzfristig auf Bankkonten veranlagt. Das Kreditrisiko ist daher niedrig.

Forderungen werden dann als finanzielle Vermögenswerte mit beeinträchtigter Bonität eingestuft, wenn konkrete Anzeichen für eine Wertminderung vorliegen (insbesondere erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners, Ausfalls oder Zahlungsverzug, erhöhtes Insolvenzrisiko). Bei einer deutlichen Überfälligkeit von über 180 Tagen wird eine Einzelwertberichtigung in Betracht gezogen. Eine Abschreibung (Ausbuchung) erfolgt bei festgestellter Zahlungsunfähigkeit (Insolvenz) oder wenn die Forderung aus anderen Gründen als uneinbringlich eingeschätzt wird. Bei Wegfall der Gründe für die Wertminderung erfolgt eine Wertaufholung bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten.

Das maximale theoretische Ausfallsrisiko entspricht den in der Bilanz angesetzten Forderungen.

Da die Ausfälle länderweise sehr unterschiedlich waren, wurde von einer gruppenweise Betrachtung Abstand genommen. Die nachfolgende Tabelle enthält Informationen über das Ausfallsrisiko und die erfassten erwarteten Kreditverluste für Finanzinstrumente nach den geographischen Regionen gegliedert:

Mexiko

in TEUR	Verlustrate	Bruttobuchwert	Wert- berichtigung
2023			
Nicht überfällig	40,61 %	23	9
1- 30 Tage überfällig	45,17 %	-	-
31- 60 Tage überfällig	51,44 %	-	-
61- 90 Tage überfällig	68,37 %	-	-
Mehr als 90 Tage überfällig	74,87 %	44	32
2022			
Nicht überfällig	52,45 %	24	12
1- 30 Tage überfällig	58,08 %	7	4
31- 60 Tage überfällig	78,45 %	-	-
61- 90 Tage überfällig	97,75 %	-	-
Mehr als 90 Tage überfällig	104,29 %	43	44

Österreich

in TEUR	Verlustrate	Bruttobuchwert	Wert- berichtigung
2023			
Nicht überfällig	0,00 %	296	-
1- 30 Tage überfällig	0,00 %	31	-
31- 60 Tage überfällig	0,00 %	-	-
61- 90 Tage überfällig	0,00 %	-	-
Mehr als 90 Tage überfällig	0,00 %	17	-
2022			
Nicht überfällig	0,11 %	293	0
1- 30 Tage überfällig	0,26 %	64	0
31- 60 Tage überfällig	0,47 %	93	0
61- 90 Tage überfällig	0,51 %	4	0
Mehr als 90 Tage überfällig	0,60 %	887	5

In den Verlustraten sind zukunftsorientierte Aspekte (wie makroökonomische Veränderungen) mit einem prozentuellen Aufschlag berücksichtigt.

Segmente

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Wertminderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerten und Leasingforderungen sowie den Verlust aus der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden nach Segmenten:

in TEUR	BSS/OSS		Cybersecurity	
	2023	2022	2023	2022
Wertminderungen IFRS 9	- 31	- 8	-	-
Währungsdifferenz	-	-	-	-
Sonstige Einzelwertberichtigungen	9.543	28	-	-
Verlust aus der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	-	-	577	-
Forderungsabschreibung	85	287	-	-
Summe	9.597	307	577	-
IFRS 5 Umgliederung	9.597	307	-	-
Summe nach IFRS 5 Umgliederung	-	-	577	-

Die Wertminderungen gemäß IFRS 9 haben sich in der Bilanz 2022 wie folgt entwickelt:

in TEUR	BSS/OSS	Cybersecurity
Wertminderungen 01.01.2022	70	-
Zuweisung	26	-
Auflösung	- 33	-
Währungsdifferenz	-	-
FW-Bewertung	5	-
Wertminderungen 31.12.2022	68	-
IFRS 5 Umgliederung	68	-
Wertminderungen 31.12.2022 nach IFRS 5	-	-
Wertminderungen 01.01.2023	68	-
Zuweisung	-	-
Auflösung	- 32	-
Währungsdifferenz	-	-
FW-Bewertung	7	-
Wertminderungen 31.12.2023	42	-
IFRS 5 Umgliederung	42	-
Wertminderungen 31.12.2023 nach IFRS 5 Umgliederung	-	-

Die Vertragsvermögenswerte haben sich 2023 wie folgt entwickelt:

in TEUR	BSS/OSS	Cybersecurity
Vertragsvermögenswerte 01.01.2022	16.791	286
Zuweisung	2.408	598
Auflösung	- 5.150	-
Vertragsvermögenswerte 31.12.2022	14.049	884
Vertragsvermögenswerte 01.01.2023	14.049	884
Zuweisung	822	-
Auflösung	- 4.293	- 395
Vertragsvermögenswerte 31.12.2023	10.578	489
IFRS 5 Wertminderung	- 9.543	-
Zwischensumme	1.035	489
IFRS 5 Umgliederung	1.035	-
Vertragsvermögenswerte 31.12.2023 nach IFRS 5 Umgliederung	-	489

Währungsrisiko

Als Währungsrisiko wird der mögliche Verlust durch schwankende Wechselkurse gesehen. Cyan ist aufgrund des zugrundeliegenden internationalen Geschäfts bestimmten Währungsrisiken ausgesetzt. Die Finanzabteilung des Unternehmens überwacht diese Risiken und insbesondere die Fremdwährungskurse ständig, um angemessen reagieren zu können. Sollte ein erhebliches Währungsrisiko kurzfristig entstehen, könnte dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von cyan haben.

Soweit Aufwendungen und Investitionen nicht in Euro erfolgen, können Wechselkurschwankungen die Zahlungsfähigkeit von cyan beeinträchtigen und die Ergebnisse bzw. die Ertragslage von cyan belasten. Zusammenfassend ist dieses Risiko aufgrund der nur geringfügigen Aufwendungen in anderen Währungen als dem Euro als sehr gering einzustufen und wird somit nicht quantifiziert.

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsrisiko bezieht sich auf das Risiko, dass sich der Zinsaufwand bzw. der Zinsertrag nachteilig verändert. Alle Darlehen sind fix verzinst, weshalb das Zinsänderungsrisiko als gering eingestuft und keine Sensitivitätsanalyse vorgenommen wurde.

Kapitalmanagement

Informationen bezüglich Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage (Kapitalmanagement) von cyan sind im Konzernlagebericht enthalten.

Sonstige Erläuterungen

Nahestehenden Unternehmen und Personen

Da alle Töchter vollkonsolidiert werden und somit die Transaktionen eliminiert werden, bestehen keine Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen. Betreffend berichtspflichtige Personen – wie z.B. Vorstandsmitglieder – wird auf den Punkt „Angaben über Bezüge des Vorstands und der Aufsichtsräte“ verwiesen.

Angaben über Bezüge des Vorstands und der Aufsichtsräte

Bezüge der Vorstände

Der Vorstand der cyan AG bestand zum 31. Dezember 2023 aus den folgenden Mitgliedern:

- Frank von Seth (seit 01.01.2021-bis 31.08.2023)
- Markus Cserna

Zum 01.01.2024 wurde Thomas Kicker als neuer Vorstandsvorsitzender bestellt.

Die Bezüge der Mitglieder des Vorstands der cyan AG setzen sich wie folgt zusammen.

in TEUR	Laufende Bezüge 2023			Laufende Bezüge 2022		
	fix	variabel	Summe	fix	variabel	Summe
Summe	134	9	143	159	-	159

Die Vorstandsvergütungen setzen sich aus Fixgehältern und einmaligen Tantiemen zusammen. In den Vorjahren war vereinbart, dass die Vorstände einen Zielbonus erhalten. In den Vorjahren haben die aktuellen Vorstände die bestehenden Bonifikationsregelungen aufgehoben. Es wurde bzw. wird mit den Vorstandsmitgliedern eine Bonusregelung getroffen.

Die Vorstände erhalten darüber hinaus Bezüge von Tochterunternehmen, die in den zuvor angeführten Angaben nicht enthalten sind. Die Bezüge der Mitglieder des Vorstands der cyan AG, die von Tochterunternehmen stammen, setzen sich wie folgt zusammen.

in TEUR	Laufende Bezüge 2023			Laufende Bezüge 2022		
	fix	variabel	Summe	fix	variabel	Summe
Summe	425	-	425	471	-	471

Neben den laufenden Fixbezügen belaufen sich die Sachbezüge auf insgesamt TEUR 15 (2022: TEUR 21) und Barauslagen auf insgesamt TEUR -8 (2022: TEUR 3).

Bezüge der Aufsichtsräte

Als Aufsichtsräte der cyan AG fungieren:

- Lucas Prunbauer, stellv. Vorsitzender
- Markus Messerer (seit 31.03.2023)
- Alexander Singer (seit 10.07.2023), Vorsitzender
- Stefan Schütze (bis 10.07.2023)

· Alexandra Reich (bis 15.03.2023)

Die Mitglieder des Aufsichtsrates der cyan AG erhalten folgende Vergütungen:

in TEUR	2023	2022
Summe	132	159

Angaben zu Arbeitnehmern

Die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres 2023 beträgt 137 (2022:136).

Die Zusammensetzung des Personalaufwands findet sich in den Erläuterungen 4. Personalaufwand.

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten umfassen Garantien für Mietkautionen und Kreditkarten und betragen zum Bilanzstichtag TEUR 670 (31.12.2022: TEUR 1.008).

Prüfungshonorar

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Konzernabschlussprüfer gliedern sich wie folgt:

in TEUR	2023	2022
Aufwendungen für Abschlussprüfungsleistungen	157	167
<i>davon aus Vorjahren</i>	<i>20</i>	<i>41</i>
Aufwendungen für andere Bestätigungsleistungen	-	-

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Datum der Freigabe des Konzernjahresabschlusses durch den Vorstand gemäß IAS 10.17 ist der 16.05.2024. Dieser Konzernjahresabschluss steht unter dem Vorbehalt der Billigung durch den Aufsichtsrat (§ 171 Abs. 2 AktG). Zwischen dem Bilanzstichtag am 31. Dezember 2023 und der Freigabe zur Veröffentlichung sind zwei wesentliche Ereignisse vorgefallen. Unter anderem wurde mit Thomas Kicker ein neuer Vorstandsvorsitzender zum 01. Januar 2024 bestellt. Herr Kicker blickt auf eine erfolgreiche Managementkarriere zurück. Er verfügt über langjährige Erfahrung in der Telekommunikationsindustrie. Als CCO von T-Mobile Austria war er als treibende Kraft am ersten Großauftrag von cyan auf Kundenseite maßgeblich beteiligt. In seinen letzten beiden beruflichen Stationen bei Palantir und blackshark.ai, zwei in ihren Bereichen weltweit führenden Software-Firmen, hat er in sehr dynamischen und herausfordernden Märkten unter anderem die Markt- und Produktentwicklung vorangetrieben und damit wesentlich zum Kunden- und Umsatzwachstum der Unternehmen beigetragen. Gemeinsam mit seinem Vorstandskollegen Markus Cserna (CTO) wird er die strategische Fokussierung auf das aussichtsreiche Cybersecurity-Kerngeschäft vorantreiben.

Darüber hinaus konnte mit Orange Spanien ein weiterer großer Kunde aus der Orange-Gruppe bekannt gegeben werden, der die Cybersecurity-Lösungen von cyan anbieten wird. Die Partnerschaft umfasst eine Reihe von netzwerkintegrierten und endgerätbasierten Produkten für mobile Geräte, welche sowohl für das Geschäfts- als auch für das Privatkundensegment bestimmt sind. Orange Spanien ist bereits der dritte Kunde nach Frankreich und Slowakei in der Orange Gruppe, wo die die Cyan Lösung eingesetzt wird. Neben steigende Umsätze festigt diese Kooperation unsere Positionierung innerhalb der Orange-Gruppe und ermöglicht den Ausbau weiterer Partnerschaften mit anderen Niederlassungen von Orange, sowie weiteren Telekommunikationsanbietern.

Mit dem Closing zum 1. Januar 2024 wurde das BSS/OSS Segment unter der Marke i-new an die Compax International Holding GmbH erfolgreich verkauft. Dabei wurde der Betrieb der i-new Unified Mobile Solutions GmbH im Rahmen eines Asset-Deals übergeben und die, dem Geschäftsfeld zugehörigen Tochtergesellschaften im Rahmen eines Share-Deals mitveräußert.



Thomas Kicker
CEO



Markus Cserna
CTO



7750	5931	8390
7493	1213	7199
9893	6670	8677
7567	5970	2363
6142	3228	375
1753	2744	29
6750	9299	5744
4367	3699	8622
6309	24	8978
1592	2694	1653
6148	8039	6106
6941	7073	8023
7112	7795	951
8039	2546	3368
6040	7368	8867
6100	5941	4455
8887	3792	7285
28	2542	405

4140	405	3392
4557	3599	4640
2454	8940	7447
2643	5515	5108
2963	6140	3660
6812	451	9586
4869	2490	8286
9791	2326	5858
7216	5189	9093
4939	4045	3616

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

R_R.5 **CLUSTER_S.9** **STATUS_ML.9** **STATUS_ML.7** **STATUS_ML.6** **DATA ANALYSIS** **DAT**

1,7638 .001	10,46,8 0,79,5	15	45	23	F 303 / 396-0380 M 439 / 488-0441	A
					X 14 / 077 / 28 B 117 / 090-6808	C

14 / 077 / 28 10 / 243 / 36 50 / 26 / 1002 79 / 99 / 5424 / 23 490 / 38 / 929

An die cyan AG, München

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der cyan AG, München, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der cyan AG, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns, In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt

Der Konzernabschluss und Konzernlagebericht der cyan AG für das vorherige, am 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr wurden von einem anderen Abschlussprüfer geprüft, der mit Datum vom 24. April 2023 nicht modifizierte Prüfungsurteile zu diesem Konzernabschluss und Konzernlagebericht abgegeben hat.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die zum Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen verantwortlich. Diese sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des „Geschäftsberichts“, aber nicht den

Konzernabschluss, nicht den Konzernlagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Für den Bericht des Aufsichtsrats ist der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Konzernabschlussprüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder zu unseren beider Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in

Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise,

ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftsfähigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 17. Mai 2024

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Haendel
Wirtschaftsprüfer

Appelt
Wirtschaftsprüfer



Weitere Hinweise

Disclaimer

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Vorstands über künftige Entwicklungen basieren. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen sowie Schätzungen des Managements. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse einschließlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der cyan wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden.

Die Geschäftstätigkeit der cyan unterliegt einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die auch dazu führen können, dass eine zukunftsgerichtete Aussage, Einschätzung oder Vorhersage unzutreffend wird. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garantie oder Zusicherungen der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

Rundungshinweis

Die Zahlenangaben in diesem Bericht wurden kaufmännisch gerundet. Es können daher Rundungsdifferenzen auftreten. Die Addition der dargestellten Einzelwerte kann daher von der exakt angegebenen Summe abweichen.

Geschlechtsneutrale Formulierung

Im Sinne der Lesbarkeit wurde durchgängig auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen verzichtet. Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und stellt keine Wertungen von Seiten cyan dar.

Englische Übersetzung

Der Bericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung. Die Berichte stehen in beiden Sprachen im IR-Bereich der Webseite zum Download bereit.

▼ ir.cyansecurity.com

Impressum

Herausgeber

cyan AG
Josephspitalstraße 15
80331 München
Deutschland

UID: DE315591576
HR München: HRB 232764

▼ cyansecurity.com
▼ ir.cyansecurity.com

Investorenkontakt

cyan AG
Investor Relations
ir@cyansecurity.com

▼ ir.cyansecurity.com

Graphische Umsetzung

cyan AG Inhouse mit firesys



[30]

3729 4139 6082 559
2/24 653
433 : 488 2441

DATA CORE : 80.788.368

GG : 87 : 865

7798 5931
7499 1218
5924 4092
1675 7171
1763 2744
6750 9299
4367 3699
6309 24
1582 2694
5148 8039
981 7073
312 7786
983 2546
313 7368
199 5941
5561 3792
95 2942

Dein Fokus auf das, was dir wichtig ist.
Unser Fokus auf deine Online-Sicherheit.

4140 405
4557 3559
2454 8940
2643 5516
2963 6125
5972 351
4566 2490
9791 2326
7216 5189
4909 4045
8385 7143
806 5028
1793 3103
3408 5575
6964 7805
9517 8178
4780 4090
3432 5859

DATA ANALYSIS

F 359 : 596-4382

14 : 077 : 21



cyan AG
Josephspitalstrasse 15
80331 München
www.cyansecurity.com